

KÖLNISCHES  
STADTMUSEUM

# TAG DES OFFENEN DENKMALS®

07.+08.09.  
**2024**

GANZ KÖLN IST  
DEIN MUSEUM!



## Wahr-Zeichen.

Zeitzeugen der Geschichte

Kostenlose Führungen:  
[www.offenes-denkmal.koeln](http://www.offenes-denkmal.koeln)

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ



## Denkmalschutz ist Klimaschutz



Förderung des  
lokalen Handwerks



Umnutzung  
statt Neubau



Verwendung umwelt-  
schonender und nach-  
haltiger Materialien



Sichtbarmachung der  
Geschichte der Stadt  
und ihrer Menschen

Nützliche Informationen rund um die Themen Denkmalschutz  
und Denkmalpflege finden Sie im Internet unter

[www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/denkmalrecht](http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/denkmalrecht)



# **TAG DES OFFENEN DENKMALS®**

**07. + 08.09.2024**

**Wahr-Zeichen.  
Zeitzeugen der Geschichte**



Das Programm ist auch  
digital verfügbar unter:  
**www.offenes-denkmal.koeln**

# GRUSSWORT



**Liebe Leser\*innen,**

was sind die Wahrzeichen von Köln? Weltweit würde man wohl antworten: Der Kölner Dom. In Köln wissen wir es besser: In unserer Stadt gibt es nicht nur ein Wahrzeichen, sondern viele unterschiedliche Orte, die Köln zu einer einzigartigen Stadt machen.

Das wird auch sichtbar im diesjährigen Programm zum Tag des offenen Denkmals, der bundesweit unter dem Motto „**Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte**“ steht. Am 7. und 8. September finden an mehr als 160 Orten in Köln Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Natürlich gibt es Angebote, die die Bedeutung des Domes zeigen und Führungen in alten Kirchen, die von der Zeit erzählen, als „dat hillige Kölle“ eines der wichtigsten Pilgerziele in Europa war. Doch darin erschöpft sich bei weitem nicht die Fülle dessen, wodurch sich unsere Stadt auszeichnet.

Reste der römischen Stadtmauer erzählen davon, dass vor 2000 Jahren unsere Colonia gegründet wurde. Die Stadttore und Stadttürme des Mittelalters sind heute nicht mehr Teil einer Stadtbefestigung, sondern Heimat für Vereine und Orte, in denen stimmungsvoll gefeiert

werden kann. Seit dem Mittelalter wird im Historischen Rathaus gearbeitet und im Gürzenich gefeiert. All diese Denkmäler haben die Zeit nicht unbeschadet überstanden: An ihrer Architektur lässt sich das Zeitgeschehen von Jahrhunderten ablesen.

Etwas ganz besonderes sind die Grünflächen in Köln. Nach dem Ersten Weltkrieg hat der Gartenplaner Fritz Encke unter Einbeziehung einzelner geschleifter Forts aus preußischer Zeit den äußeren und inneren Grüngürtel angelegt. Heute sind sie die Grüne Lunge Kölns und ein wichtiges Naherholungsgebiet.

Brückenbauten und Eisenbahnanlagen sind ebenso stadtbildprägend wie Siedlungsanlagen und Villen in den ehemaligen Vororten Kölns. Die Zeit der Industrialisierung hat der Stadt in ihren Bauwerken Wahrzeichen hinterlassen. Und nur wenige Städte können so viel qualitätsvolle Architektur der 1950er Jahre aufzeigen wie Köln.

Diese Vielfalt wird im diesjährigen Kölner Programm zum Tag des offenen Denkmals wieder deutlich. Ich danke sehr herzlich den Mäzenen des Tages des offenen Denkmals, den vielen Bürger\*innen, die ehrenamtlich die Denkmäler pflegen und am Tag des offenen Denkmals vorstellen, und den städtischen Mitarbeiter\*innen, die ermöglichen, dass wir die facettenreiche Geschichte der Stadt in unseren Denkmälern erleben können.

Uns allen wünsche ich interessante Einblicke in die Geschichte unserer Mutterstadt.

*Henriette Reker*

**Henriette Reker**

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

# GRUSSWORT



**Liebe Leser\*innen,**

**„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“** – unter diesem Motto veranstalten das Kölnische Stadtmuseum und das Amt des Stadt-konservators gemeinsam den Tag des offenen Denkmals. Erstmals arbeiten hier zwei Einrichtungen zusammen, die für die Bewahrung und die inhaltliche Vermittlung des reichen kulturellen Erbes in Köln stehen. Diese Kooperation markiert einen neuen Abschnitt für dieses Event, das seit Jahren eine feste Größe im kulturellen Kalender unserer Stadt ist.

Das Kölnische Stadtmuseum, seit diesem Jahr wieder eröffnet und bereits nach wenigen Monaten mit einem innovativen Ausstellungs-konzept an seinem neuen Standort eine beliebte Kulturattraktion für Gäste aus Köln und aller Welt, sammelt, bewahrt und erforscht Dinge aus vielen Jahrhunderten, es stellt sie als Zeugnisse der reichen Kölner Geschichte aus und vermittelt die Geschichten dahinter. Das Amt des Stadt-konservators erforscht die historische Bausubstanz, sorgt für den Erhalt und die Restaurierung historischer Baudenkmale aus zwei Jahrtausenden, berät bei Baumaßnahmen an denkmal-geschützten Gebäuden und genehmigt sie. Darüber hinaus stellt der

Stadtkonservator Gebäude auch aus den jüngeren Jahrzehnten unter Denkmalschutz. So greifen die Aufgaben beider Institutionen ineinander und ergänzen sich, wie sich am diesjährigen Gesamtprogramm mit seinen über 160 Spielstätten ablesen lässt.

Ein Beispiel dafür ist eine kleine Themengruppe, die wir Ihnen besonders ans Herz legen möchten. 2024 feiert Köln den 200. Todestag des bedeutenden Stifters Ferdinand Franz Wallraf. Sein Erbe ist in allen Museen zu finden, sein Denkmal steht zusammen mit dem des Kaufmanns Johann Heinrich Richartz vor dem Museum für Angewandte Kunst Köln und sein Wirken ist bis heute auf dem Melatenfriedhof spürbar.

Der Tag des offenen Denkmals ist mehr als nur eine Gelegenheit, historische Gebäude zu besichtigen und kennenzulernen, die sonst für die Öffentlichkeit verschlossen sind. Es ist ein Tag, an dem wir die Bedeutung des Bewahrens und Schützens unseres kulturellen Erbes reflektieren. Jedes Denkmal erzählt eine Geschichte, jedes Gebäude birgt ein Geheimnis, und jeder Stein ist ein Zeuge der Zeit – „Wahr-Zeichen“ eben.

Wir wünschen Ihnen bei Ihren Touren durch die Kölner Veedel viel Vergnügen!

**Dr. Matthias Hamann**

Direktor des Kölnischen Stadtmuseums

**Dr. Thomas Werner**

Stadtkonservator

# INHALTSVERZEICHNIS

**XIX** Legende

**XX** Kölner Stadtbezirke

## BEZIRK 1

### ALTSTADT-NORD

- 2** Historisches Rathaus
- 3** Hansasaal und Senatssaal im Historischen Rathaus
- 4** Spanischer Bau des Kölner Rathauses
- 5** Rund um das Historische Rathaus
- 6** Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
- 7** Facts and Fake News – Das mittelalterliche jüdische Viertel
- 8** Kölner Dom: Baptisterium
- 9** Hauptbahnhof und Bahnhofsumgebung
- 10** Hohenzollernbrücke – Lage, Konstruktion und Bedeutung
- 11** Wahrzeichen mit Abstand, der Dom und sein städtebauliches Umfeld
- 12** Kölner Dom: Schatzkammer
- 13** Römische Stadtmauer vom Dom zum Römerturm
- 14** St. Andreas – Kontinuität und Wandel
- 15** F. F. Wallraf als Stadtkonservator: Zeugnisse seiner Stadterneuerung

- 16** Die 1950er Jahre als innenstadtprägende Architektur-Epoche
- 17** Reichsstädtisches Kölner Zeughaus und Umgebung
- 18** Justizgebäude Appellhofplatz
- 19** EL-DE-Haus
- 20** Sancta Clara Keller – ein historisches Gewölbe
- 21** St. Gereon – Geschichte und Bedeutung
- 22** Kirche, Kunst, Kreativität – im Fokus: Portale
- 23** St. Ursula
- 24** Heilige Knochen und ein himmlisches Lächeln. Die Goldene Kammer
- 25** St. Kunibert
- 26** Eigelstein
- 27** Romanische Kirche St. Aposteln
- 28** Fritz Thyssen Stiftung
- 29** Das Belgische Haus
- 30** Funkhaus Wallrafplatz
- 31** Tradition und Moderne – die Architektur des MAKK
- 32** Denkmal für Ferdinand Franz Wallraf und Johann Heinrich Richartz
- 33** Farina Duftmuseum
- 34** Gürzenich Köln
- 35** Groß St. Martin
- 36** Haxenhaus
- 37** Antoniterkirche im AntoniterQuartier
- 38** Käthe Kollwitz in Köln – Ein Stadtspaziergang

## ALTSTADT-SÜD

- 39** Deutzer Brücke und Severinsbrücke
- 40** Neumarkt Köln: Platz im Herzen der Stadt
- 41** St. Cäcilien, Therme – Kirche – Museum
- 42** Kunst-Station Sankt Peter Köln
- 43** Agrippabad und Unterwerk Mitte:  
Oberflächengestaltung der 1950er Jahre
- 44** Kirche, Kunst, Kreativität – im Fokus: Sgraffito und Mosaiken
- 45** St. Maria im Kapitol
- 46** Ubiermonument
- 47** Von der Zollpforte zum Schokoladenmuseum
- 48** Trinitatiskirche
- 49** St. Maria Lyskirchen
- 50** Römische Stadtmauer am Mühlenbach
- 51** Romanische Kirche St. Georg
- 52** St. Mauritius
- 53** Romanische Kirche St. Pantaleon
- 54** St. Gregorius Am Elend zu Köln
- 55** Privatmuseum SchumacherSöhne  
„2000 Jahre Geschichte em Vringsveedel“
- 56** Haus Balchem
- 57** St. Severin
- 58** Kartäuserkirche – Von Mönchen, Engeln und Protestanten
- 59** Rheinauhafen

## NEUSTADT-NORD

- 60** Kronleuchtersaal
- 61** Entwicklung der Eisenbahn in Köln
- 62** Theodor-Heuss-Ring: Vorgeschichte, Vergangenheit, Gegenwart
- 63** Fort X: Vom preußischen Festungswerk zum „grünen Fort“
- 64** St. Agnes
- 65** St. Agnes und das Agnesviertel
- 66** St. Gertrud – die Baugeschichte
- 67** Geschichte und Architektur eines Gründerzeithauses
- 68** Hansahochhaus
- 69** St. Alban
- 70** Kirche, Kunst, Kreativität – im Fokus: Wetterfahnen
- 71** Geschichte des Stadtgartens und seiner Bäume

## NEUSTADT-SÜD

- 72** Museum für ostasatische kunst – Originalität und Modifikationen
- 73** Hahnentorburg
- 74** Das Judentum und die Synagoge in Köln
- 75** Institut français Köln
- 76** Ulrepforte: Heimat der Roten Funken
- 77** Sachsenturm
- 78** Severinstorburg

## DEUTZ

- 
- 79** Jüdischer Friedhof Köln-Deutz
  - 80** „Roter Stern auf weißem Grund“ – die Aurora Mühlen
  - 81** Drehbrücke Deutzer Hafen
  - 82** Deutz-Kalker Bad und Volksbibliothek Vorster
  - 83** UNESCO-Welterbestätte Kastell Divitia
  - 84** Landeshaus
  - 85** Brunnenanlage Tanzbrunnen
  - 86** Tanzbrunnen-Panorama rechtsrheinisches Köln

## BEZIRK 2

### BAYENTHAL, MARIENBURG, RADERBERG, RADERTHAL, RODENKIRCHEN, ZOLLSTOCK

- 
- 88** Fluppen, Pillen, Brühe, Flix – 100 Jahre Koblenzer 65
  - 89** Die Südbrücke und ihre eisenbahngeschichtliche Bedeutung
  - 90** Römischer Flottenstützpunkt Alteburg
  - 91** Die Kölner Bismarcksäule und ihr Förderer Heinrich Stollwerck
  - 92** Geschichte und Entwicklung der Villenkolonie Marienburg
  - 93** Zwischenwerk VIII b
  - 94** Historische Großmarkthalle: ein baukulturelles Kleinod
  - 95** 100 Jahre Fritz-Encke-Volkspark
  - 96** Die Volksparksiedlung – Vielfalt in der Einheit

- 
- 97** Deutschlandradio - Funkhaus Köln
  - 98** Die Rodenkirchener Ortssatzung zum Schutz der Rheinfront (1910)
  - 99** Villenkolonie in Rodenkirchen am Rhein
  - 100** Forstbotanischer Garten
  - 101** Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven
  - 102** Melanchthonkirche
  - 103** Vorgebirgssiedlung der GAG



## BEZIRK 3

### LINDENTHAL, MÜNGERSDORF, SÜLZ, WEIDEN

- 
- 106** Melatenfriedhof – Das Gedächtnis der Stadt
  - 107** Kapelle St. Maria Magdalena und Lazarus
  - 108** Gedächtnissäte und Gesamtkunstwerk: Melaten
  - 109** Alte Trauerhalle, Friedhof Melaten
  - 110** Ferdinand Franz Wallraf und der Melatenfriedhof
  - 111** Hauptgebäude der Universität zu Köln
  - 112** Balkone und Fassaden im Wohnungsbau der 1950er Jahre
  - 113** Geusenfriedhof – Das unbekannte Juwel Kölner Friedhöfe
  - 114** Fort VI – Preußische Festung in Deckstein
  - 115** Rundhaus Peter Abelen
  - 116** Sportpark Müngersdorf und Deutsche Sporthochschule Köln
  - 117** Petershof

- 
- 118** Bahnhof Belvedere – ältestes erhaltenes Stationsgebäude Deutschlands
- 
- 119** Haus Ungers, Ungers Archiv für Architekturwissenschaft
- 
- 120** Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf 1941–1945
- 
- 121** St. Karl Borromäus – Kirchenraum im Umbruch für Leib und Seele
- 
- 122** Kirche Hl. Johannes XXIII.
- 
- 123** St. Nikolaus: ein würdiges Gotteshaus für eine arme Pfarrei
- 
- 124** Jubiläum der RMS in der ehemaligen Hutfabrik
- 
- 125** Römische Grabkammer in Köln-Weiden

## BEZIRK 4

### BICKENDORF, BOCKLEMÜND/MENGENICH, EHRENFELD, OSSENDORF

- 
- 128** Siedlung Rosenhof der GAG
- 
- 129** Zwischenwerk III b
- 
- 130** Geschichte des Fort IV – Bocklemünd
- 
- 131** Helios – Wahrzeichen Ehrenfelder Industriegeschichte
- 
- 132** Blau-Gold-Turm – Wahrzeichen Ehrenfelder Industriegeschichte und des Brauchtums
- 
- 133** Friedenskirche in Ehrenfeld: Berliner Architektur in Köln
- 
- 134** Neptunbad
- 
- 135** Katholische Kirche St. Mechtern
- 
- 136** Alte Wagenfabrik – von der Fabrikhalle zum Ökokraftwerk
- 
- 137** Fernmeldeturm Colonius
- 
- 138** Historischer Flughafen Butzweilerhof – MOTORWORLD

**BEZIRK 5****NIEHL, RIEHL, WEIDENPESCH****140** „Wie Ford nach Köln kam“ – Gebäude NA**141** Doppeltriebwagen ET 57**142** Mit dem Sonderzug über die Klüttenbahn**143** Kirche St. Engelbert**144** Kölner Zoo: Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte**145** Die Flora, der Botanische Garten Köln**146** Flora Köln**147** Salvator-Kirche: fliegende Noten in alten Gemäuern**BEZIRK 6****ROCCENDORF/THENHOVEN****150** Schloss Arff**151** Wasserwerk Weiler

**BEZIRK 7****EIL, ENSEN, GREMBERGOVEN, POLL, PORZ, WESTHOVEN**

- 
- 154** Gut Leidenhausen – ein ehemaliges Rittergut im Dienste der Umwelt
- 
- 155** Von der Nervenheilanstalt zum psychiatrischen Fachkrankenhaus
- 
- 156** Siedlung Gremberghoven
- 
- 157** Rheinbrücke Rodenkirchen
- 
- 158** Evangelische Lukaskirche
- 
- 159** Engelshof: Vom Pferdestall zum Partykeller
- 
- 160** Nikolauskapelle und historischer Friedhof

**BEZIRK 8****HÖHENBERG, KALK, MERHEIM**

- 
- 162** Germaniasiedlung der GAG
- 
- 163** GAG Museumswohnung
- 
- 164** Klarissenkloster. Ein Multitalent mit Geschichte
- 
- 165** Brauwelt Köln: Sünder Brauerei
- 
- 166** Denkmäler der Industrie- und Sozialgeschichte von Kalk
- 
- 167** Vom Grülshof zum Fronhof, Merheim um 1850
- 
- 168** Geschichte und Kostbarkeiten: St. Gereon in Merheim

**BEZIRK 9****DELLBRÜCK, DÜNNWALD, MÜLHEIM**

**170** Wohnprojekt BG 1006/Bürgertreff 1006 e.V.

**171** Straßenbahn-Museum Thielenbruch

**172** Bürgerliches Wohnen im Grünen: das Villenviertel Thielenbruch

**173** Kirche St. Nikolaus

**174** Naturdenkmäler Hügelgräber – älteste menschliche Zeugnisse  
in Dünnwald

**175** Villen zwischen Industrie und Rhein

**176** Rund um das legendäre E-Werk:  
150 Jahre Industrieviertel Schanzenstraße

**177** Alter evangelischer Friedhof Mülheim

**178** Jüdischer Friedhof Köln-Mülheim

**179** Kulturbunker Mülheim

**180** Kirche St. Clemens

**181** Alter Katholischer Friedhof

**182** Karten

**XXI** Dank

**XXII** Bildnachweis

**XXIII** Hinweise zu Verweisen und Links

**XXIV** Impressum

# LEGENDE

## SYMBOLE

- |   |  |  |
|---|--|--|
|  Familientauglich |  Barrierefrei |  Sehbehinderung |
|  Gebärdensprache  |  Ringschleife |  |

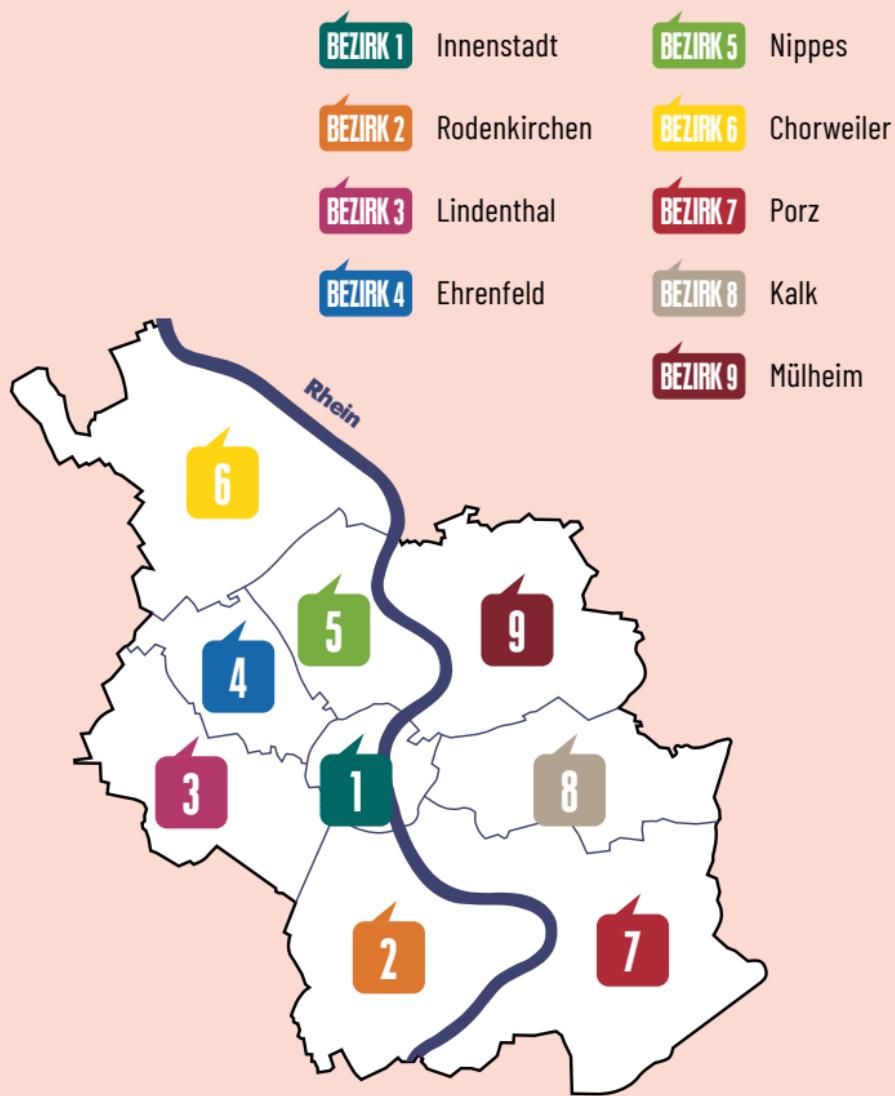
## KARTEN

-  182 Karten

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

- |   |  |
|---|--|
|  Öffnungszeiten   |  Anmeldung      |
|  Information      |  Hinweis        |
|  Führung         |  Treffpunkt    |
|  Vortrag        |  Veranstalter |
|  Kinderprogramm |  Bus und Bahn |
|  Programm       |  |

# KÖLNER STADTBEZIRKE



# ALTSTADT-NÖRD ALTSTADT-SÜD NEUSTADT-NÖRD NEUSTADT-SÜD DEUTZ



BEZIRK 1

## HISTORISCHES RATHAUS

183

Das Historische Rathaus ist ein prächtiges Symbol für die Macht der freien Reichsstadt Köln. Als „Haus der Bürger“ ist es seit dem 12. Jahrhundert im ehemaligen Judenviertel bezeugt. Etwa 1330 errichtete man im ersten Geschoss den „Hansa-saal“, dem man von 1404 bis 1414 den Ratsturm mit dem erlesenen „Senatssaal“ anfügte. Nach starker Kriegszerstörung wieder aufgebaut, konnte das Rathaus am 14. August 1972 seiner Bestimmung übergeben werden.



### RATHAUSPLATZ 2, ZUGANG ALTER MARKT



**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr**

**So. 8.9., 12:15 und 13:45 Uhr**, Ruth Dangelmaier M.A., Dauer jeweils 45 Minuten  
**So. 8.9., 14:45 Uhr**, Anke Leyendecker M.A.: Führung für schwerhörige Menschen, Dauer 60 Minuten. Anmeldung erforderlich bis Mi. 28.8. unter [DSBKOeln@web.de](mailto:DSBKOeln@web.de) oder telefonisch unter 0221-68 47 60 oder per Fax an 0221-120 88 37

**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr** vor Ort,  
Ruth Dangelmaier M.A. und Dr. Thomas Plum

Die Führung um **12:15 Uhr** wird in **Gebärdensprache** übersetzt.

Piazzetta

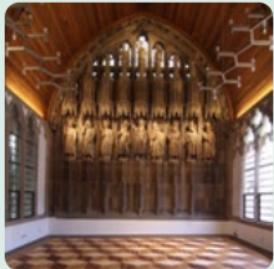
Museumsdienst Köln und Kölnisches Stadtmuseum

5 Rathaus

## HANSASAAL UND SENATSSAAL IM HISTORISCHEN RATHAUS

183

An der südlichen Stirnseite des Hansasaals stehen die Skulpturen der „Neun Guten Helden“ im Saal. Sinnbildlich stehen sie für die drei Zeitalter der Heilsgeschichte. Im ersten Stockwerk des Turms liegt der Senatssaal. Hier tagte einst der Rat der Stadt Köln. Im Jahr 1602 wurde der bis dahin eher schlicht gehaltene Senatssaal mit einer Renaissance-Stuckdecke sowie einem von Melchior von Rheidt entworfenen Prunkportal und Ratsgestühl neu gestaltet.



## RATHAUSPLATZ 2, ZUGANG ALTER MARKT



**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr**

**So. 8.9., 13:15 und 14:30 Uhr**, Eva Schwering M.A. im Hansasaal;  
**14:00 Uhr**, Anke Leyendecker M.A. und **15:15 Uhr**, Dr. Thomas Plum im Senatssaal, Dauer jeweils 30 Minuten

**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr** vor Ort, Eva Schwering M.A.,  
Anke Leyendecker M.A. und Dr. Thomas Plum

Die Führungen um **13:15 und 14:00 Uhr** werden in **Gebärdensprache** übersetzt.

vor Ort

Museumsdienst Köln und Kölnisches Stadtmuseum

5 Rathaus

## SPANISCHER BAU DES KÖLNER RATHAUSES

183

Der 1954 bis 1956 nach den Plänen Theodor Teichens errichtete Spanische Bau gehört zu den wichtigsten öffentlichen Gebäuden Kölns. Er wurde an der Stelle des im Krieg zerstörten Bauwerks aus der Spätrenaissance erbaut. Seine Fassade ziert die „Mutter Colonia“, und im Inneren fällt neben dem Europa-Mosaik auf dem Weg zum Ratssaal die große Glasmalerei von Georg Meistermann auf. Im Lichthof ist das Kölner Stadtmodell im Maßstab 1:500 zu bestaunen.



## RATHAUSPLATZ, ZUGANG THEO-BURAUEN-PLATZ



**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr**

**So. 8.9., 12:30 und 13:45 Uhr,** Ursula Klinkhammer sowie **15:00 Uhr,** Dr. Stefan Rath mit Schwerpunkt „Architektur der 1950er Jahre“, Dauer jeweils 45 Minuten

Eingang auf dem Theo-Burauen-Platz

Museumsdienst Köln und Kölnisches Stadtmuseum

5 Rathaus

## RUND UM DAS HISTORISCHE RATHAUS

183

Lediglich die Rathauslaube (1569 bis 1573) als Zugang zum Kölner Bürgerhaus ist im Original erhalten. Der Ratsturm (ab 1404) wurde nach dem Zweiten Weltkrieg nach historischem Vorbild wiederaufgebaut. Auch ist das Ensemble der Turmfiguren später ersetzt worden. In unmittelbarer Nachbarschaft erinnert die Judengasse an die Bedeutung des mittelalterlichen jüdischen Viertels, in dem das „Haus der Bürger“ seit dem 12. Jahrhundert bezeugt ist.



### RUNDGANG

- 👤 **So. 8.9., 10:30 und 12:30 Uhr, Mareike Fänger M.A.,**  
Dauer jeweils 60 Minuten
- 📍 Alter Markt, am Fuß der Treppe neben dem Ratsturm
- 👑 Museumsdienst Köln und Kölnisches Stadtmuseum
- 🚌 5 Rathaus



## INFOSTAND DER DEUTSCHEN STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

183

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“.



### ALTER MARKT, NÄHE EINGANG HISTORISCHES RATHAUS



- ⓘ So. 8.9., 11:30 bis 15:30 Uhr, Team Ortskuratorium Köln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
- Ⓜ am Infostand auf dem Alter Markt, Nähe Eingang Historisches Rathaus
- Ⓜ Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- Ⓜ 5 Rathaus

## FACTS AND FAKE NEWS – DAS MITTEL-ALTERLICHE JÜDISCHE VIERTEL

183

Waren alle Juden Geldverleiher? War das jüdische Viertel ein Ghetto? Seit dem Mittelalter bis heute gibt es viele Klischees zu Jüdinnen und Juden in Köln und anderswo. Die Archäolog\*innen Franziska Bartz, Michael Wiehen und Dr. Tanja Potthoff spiegeln solche Vorstellungen mit Forschungsergebnissen zum mittelalterlichen jüdischen Viertel in Köln. Dabei ist ein Blick auf teils überraschende Originalfunde aus den Ausgrabungen möglich.



### MIQUA:FORUM, ALTER MARKT 33



**So. 8.9., 11.00; 13.00; 15.00 und 17.00 Uhr**, Michael Wiehen, Franziska Bartz und Dr. Tanja Potthoff: „Facts and Fake News – Klischees zum mittelalterlichen jüdischen Viertel in Köln und was die Wissenschaft dazu sagt“, Dauer jeweils 30 Minuten

Der Raum hat nur begrenzte Kapazitäten, frühzeitiges Erscheinen wird empfohlen.

MiQua:forum im Legend am Alter Markt

MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln und Stadt Köln, Archäologische Zone

5 Rathaus

## KÖLNER DOM: BAPTISTERIUM

183

Östlich des Domchores wurden 1866 Reste einer frühchristlichen Taufstätte gefunden, für deren Becken der damalige Dombaumeister Richard Voigtel einen Schutzbau aus Ziegelstein errichten ließ. Der archäologische Fund gilt kirchenhistorisch und für die Stadtgeschichte als bedeutendes Denkmal. Als wichtiger Bestandteil der Neugestaltung der Domumgebung hat das Taufbecken aus der Zeit kurz nach 500 n. Chr. einen würdigen Rahmen im Stadtbild erhalten.



### AM DOMHOF



**Sa. 7.9., 10:00 bis 17:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 10:00 bis 17:00 Uhr** fortlaufend,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dombauhütte Köln

Eingang Baptisterium im Tunnel an der Philharmonie

Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln – Dombauhütte

S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## HAUPTBAHNHOF UND BAHNHOFSUMGEBUNG

183

Die Diskussion um den Standort des Kölner Hauptbahnhofs und die nähere Bahnhofsbeziehungsweise Domumgebung ist so alt wie der Bahnhof selbst. Der Rundgang zwischen Chargesheimerplatz mit Altem Wartesaal, Bahnhofsvorplatz und Breslauer Platz zeichnet die unbewegt-bewegte und nimmerendende Geschichte vom 1859 eröffneten Centralbahnhof bis zu den jüngsten Umnutzungsplänen des Architekturbüros Paul Böhm nach.



### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 9:00 und 10:00 Uhr,** Markus Eckstein M.A.,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- 📍 Chargesheimer Platz, vor der Kunstbar
- 👑 Kölnisches Stadtmuseum
- 🚌 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## HOHENZOLLERNBRÜCKE – LAGE, KONSTRUKTION UND BEDEUTUNG

183

Die Hohenzollernbrücke wurde zwischen 1907 und 1911 anstelle der alten Dombrücke errichtet, und ist, wie schon der Vorgängerbau, auf die Mittelachse des Domes ausgerichtet. Sie besaß und besitzt seit 1989 wieder  $3 \times 3$  Bogenfachwerkträger, in der Konstruktion der Südbrücke ähnlich. Vier kunsthistorisch bedeutende Reiterstandbilder preußischer Könige und Kaiser flankieren die Brückenrampen, die bis zur Kriegszerstörung burgartig ausgebaut waren.



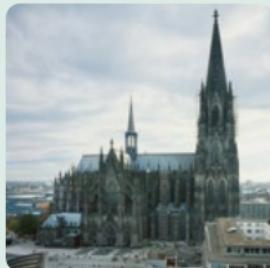
### RUNDGANG

- 👤 **So. 8.9., 16:00 Uhr**, Dr. Ulrich Bock,  
Dauer 75 Minuten, 1,5 km
- ✉️ **erforderlich bis Di. 3.9.** unter [ulrich.bock52@gmx.de](mailto:ulrich.bock52@gmx.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 Museum Ludwig, vor dem Nordeingang (Bahnhofseite)
- 👑 Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL)
- 🚇 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## WAHRZEICHEN MIT ABSTAND: DER DOM UND SEIN STÄDTEBAULICHES UMFELD

183

Der Dom zu Köln – weltweit kennt man die Silhouette der unverkennbaren Fassade, doch wer kennt schon die Details? Jahrhunderte haben den Dom geprägt: Vom Baubeginn im Mittelalter bis zur Bauunterbrechung um 1500, seine Vollendung im 19. Jahrhundert, in deren Rahmen er freige stellt wurde, die Wunden, die der Zweite Weltkrieg ihm zufügte, die Platzanlage der Nachkriegszeit. Die Führung stellt das Kölner Wahrzeichen in einigen seiner Facetten vor.



### RUNDGANG



- 👤 **Sa. 7.9., 11:15, 12:15, 13:15, 14:15 und 15:15 Uhr**, Franz Jungeblodt, Harald Schlüter, sowie Mitarbeitende der Dombauhütte, Dauer jeweils 45 Minuten
- 🕒 **Freitickets** können am **Sa. 7.9. ab 9:30 Uhr** im Foyer des DOMFORUMS abgeholt werden, maximal zwei Tickets pro Person, Gruppengröße begrenzt.
- 📍 wird bei Ausgabe der Tickets bekanntgegeben
- 👑 Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden der Stadt Köln und Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln – Dombauhütte
- 🚌 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## KÖLNER DOM: SCHATZKAMMER

183

Die Domschatzkammer beherbergt kostbare Reliquiare, liturgische Geräte, Handschriften, Gewänder und Insignien der Erzbischöfe und Domgeistlichen vom 4. bis ins 20. Jahrhundert. Der Domschatz, dessen Anfänge schon für das 9. Jahrhundert bezeugt sind, präsentiert sich in den ausgebauten historischen Kellergewölben des 13. Jahrhunderts an der Nordseite des Kölner Domes.



### DOMKLOSTER 4



- 📅 Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 8.9., 10:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 Sa. 7.9., 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
Domschatzkammer, Dauer jeweils 60 Minuten**
- ✉ erforderlich bis Fr. 23.8. unter [domschatzkammer@koelner-dom.de](mailto:domschatzkammer@koelner-dom.de)**
- 🔍 Der Eintritt in die Schatzkammer ist zu entrichten.**
- 📍 Eingang der Schatzkammer an der Nordseite des Domes**
- 🌐 Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln – Domschatzkammer**
- 🚌 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf**

## RÖMISCHE STADTMAUER VOM DOM ZUM RÖMERTURM

183

Die im ersten Jahrhundert errichtete römische Stadtmauer war etwa vier km lang und ist an einigen Stellen der Stadt noch erkennbar. Die Führung folgt der nördlichen Stadtmauer vom Dom bis zum Römerturm und gibt spannende Einblicke in die fast 2000-jährige Geschichte.



### RUNDGANG

- 👤 **Sa. 7.9., 14:30 Uhr**, Prof. Dr. Barbara Schock-Werner,  
Dauer 60 Minuten, 1,5 km
- 📍 vor der Domschatzkammer an der Nordseite des Domes
- 👑 Förderverein Römische Stadtmauer Köln e.V.
- 🚌 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## ST. ANDREAS – KONTINUITÄT UND WANDEL

183

St. Andreas wurde im 13. Jahrhundert über älteren Vorgängerbauten errichtet. Ab 1414 erfolgte der Bau des gotischen Hochchors. Im Innenraum der ehemaligen Stiftskirche haben sich die qualitätsvolle Bauplastik sowie gotische Wandmalereien erhalten. Seit 2010 wurden von Markus Lüpertz gestaltete Fenster eingesetzt. Heute ist St. Andreas pastoraler Schwerpunkt der Dominikaner in Köln. In der Krypta ist der Heilige Albertus Magnus bestattet.



### ANDREASKLOSTER 1

**Sa. 7.9., 10:00 bis 16:00 Uhr,  
So. 8.9., 13:00 bis 17:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 15:00 Uhr, Carsten Schmalstieg M.A.,  
Dauer 90 Minuten**

**in der Vorhalle**

**Dominikaner an St. Andreas in Kooperation mit dem  
Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V.**

**S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf**

## F. F. WALLRAF ALS STADTKONSERVATOR: ZEUGNISSE SEINER STADTERNEUERUNG

183

Ferdinand Franz Wallraf wurde 1794 von Paris aus zum Konservator ernannt, erst für den Dom, dann für die Stadt und schließlich auch für das Arrondissement de Cologne. Das führte ihn zur Bergung von fränkischen Funden für das 1806 eingerichtete Museum (der Fund ist im RGM noch erhalten). Die Schließung von Kirchen und von Friedhöfen zugunsten des Zentralfriedhofs Melaten gab Wallraf neue Aufgaben.



### RUNDGANG



👤 Sa. 7.9., 11:00 Uhr, Dr. Cornelius Steckner,  
Dauer 90 Minuten, 3 km

📍 Plattform am römischen Nordtor,  
Domplatte gegenüber Kardinal-Höffner-Platz 1

👑 Literamus

🚌 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## DIE 1950ER JAHRE ALS INNENSTADT-PRÄGENDE ARCHITEKTUR-EPOCHE

183

Die 1950er Jahre haben neben prominenten Einzelbauten wie Opernhaus oder Gürzenich-Anbau zahlreiche Wohn- und Geschäftshäuser hervorgebracht, die bis heute das Bild der Innenstadt prägen. Deren subtile, unaufdringliche Gestaltung wird oft wenig geschätzt, und die Bauten werden nach und nach abgerissen. Zum Glück weist die Kölner Innenstadt zahlreiche Denkmäler dieser Epoche auf, welche die Nachkriegsarchitektur visuell im Bewusstsein halten.



### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 11:00 Uhr**, Martin Lehrer M.A.,  
Dauer 90 Minuten, 2 km
- 📍 vor dem Erzbischöflichen Generalvikariat,  
Marzellenstraße 32
- gMaps Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL),  
Regionalverband Köln
- 🚇 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## REICHSSTÄDTISCHES KÖLNER ZEUGHAUS UND UMGEBUNG

182

Das Zeughaus wurde von der Reichsstadt Köln 1594 bis 1606 als städtisches Waffenarsenal an der römischen Stadtmauer errichtet. Nach vielen Jahrzehnten als Domizil des Kölnischen Stadtmuseums steht das Gebäude nach einem Wasserschaden leer. Im Umfeld befinden sich die alte preußische Wache (1840/1841), das Regierungspräsidium (Altbau 1830–1832), das alte Appellationsgericht (1884–1893) und die römische Stadtmauer.



### RUNDGANG

👤 **Sa. 7.9., 11:00 und 14:00 Uhr**, Alexander Hess,  
Dauer jeweils 90 Minuten

🔍 keine Innenbesichtigung möglich!

📍 neben dem Zeughaus, oberhalb des Römerbrunnens, Burgmauer

👑 Kölnisches Stadtmuseum

🚌 3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz



## JUSTIZGEBAUDE APPELLHOFPLATZ

182

Am 6.11.1826 wurde das erste Gerichtsgebäude am Appellhofplatz seiner Bestimmung übergeben. Berühmt wurde das Gebäude durch den preußischen Appellationsgerichtshof der Rheinlande, dessen Gerichtsbezirk sich von Kleve bis Saarbrücken erstreckte. Mit eigenen Zuschauer eingängen, einem besonderen Treppensystem für die Vorführung der Strafgefangenen und einer Wandelhalle wurde das Gebäude zum Vorbild für zahlreiche Gerichtsbauten in Deutschland.



### APPELLHOFPLATZ, EINGANG BURGMAUER

- 👤 **Sa. 7.9., 9:30 Uhr**, Norbert Klein;  
**10:00 Uhr**, Benno Scharpenberg,  
**10:30 Uhr**, Birgit Herkelmann-Mrowka,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Sa. 31.8.** unter [veranstaltung@vg-koeln.nrw.de](mailto:veranstaltung@vg-koeln.nrw.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 fünf Minuten vor Beginn der Führung am Eingang des Verwaltungs- und Finanzgerichts Köln, Seite Burgmauer
- 🕒 Verwaltungsgericht Köln und Finanzgericht Köln
- 💻 3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz

## EL-DE-HAUS

182

Das EL-DE-Haus war von 1935 bis März 1945 Sitz der Kölner Gestapo. Über 1800 Inschriften im ehemaligen Hausgefängnis erinnern an das Schicksal der Häftlinge. Heute ist der Keller als Gedenkstätte zugänglich. Die Dauerausstellung in den oberen Etagen zeigt die Geschichte Kölns im Nationalsozialismus. In verschiedenen weiteren Lern- und Workshopräumen bietet das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln hier vielfältige weitere Bildungsformate an.



## APPELLHOFPLATZ 23 – 25

- 📅 Sa. 7.9., 11:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 8.9., 11:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 So. 8.9., 12:00 Uhr**, Heike Rentrop, Dauer 60 Minuten;  
**15:30 Uhr**, ukrainischsprachige Führung, Yuliya Doutrelepong, Dauer 90 Minuten;  
**14:00 Uhr**, hybride Veranstaltung: „Das EL-DE-Haus und die Gedenkstätte in Brauweiler“, Heike Rentrop, Dr. Markus Thulin, Dauer 120 Minuten
- ✉️ erforderlich bis Do. 5.9.** auf [www.nsdek.de](http://www.nsdek.de)
- 🔍 So., 8.9.: freier Eintritt ins NS-Dokumentationszentrum**
- 📍 Foyer**
- 👑 Museumsdienst Köln, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln,  
Gedenkstätte Brauweiler des LVR**
- 🚌 3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz**

## SANCTA CLARA KELLER – EIN HISTORISCHES GEWÖLBE

182

Hier, im nordwestlichen Winkel der römischen Stadt, wurde 1306 auf dem Grund eines älteren Hofguts das Clarissenkloster geweiht. Im Konvent lebten überwiegend vornehme Damen. Von dem 1803 aufgelösten Kloster blieb nur das Kellergewölbe erhalten, auf dem der Stadtbauemeister J.P. Weyer 1835 sein Wohnhaus errichtete. Seit 1972 ist der romanische Gewölbekeller wieder zugänglich, er wird häufig für Konzerte und Musikaufnahmen genutzt.



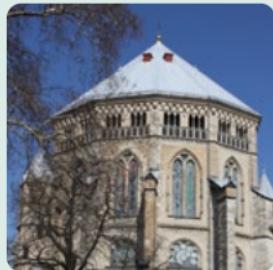
### AM RÖMERTURM 3

- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 bis 15:00 Uhr** zur vollen Stunde, Kaspar Kraemer, Dauer jeweils 60 Minuten
- 🔍 Der Zugang ist leider nicht barrierefrei, Treppenstufen im Eingangsbereich
- 📍 vor der Haustür
- 📅 Konzerte im Sancta Clara Keller unter:  
<http://sancta-clara-keller.de/veranstaltungen/>
- 🕒 Kaspar Kraemer Architekten BDA
- 🚌 3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz;  
3, 4, 5, 12, 15, 19, 172 Friesenplatz

## ST. GEREON – GESCHICHTE UND BEDEUTUNG

182

Die Kirche St. Gereon geht auf einen römischen Memorialbau aus dem 4. Jahrhundert zurück, der im heutigen Dekagon noch enthalten ist. Zunächst „Ad Sanctos aureos – Zu den goldenen Heiligen“ genannt, wurde der Bau in fränkischer Zeit mit den Soldatenmärtyrern der Stadt Köln und der Legende der Thebäischen Legion verbunden. Verschiedene Erweiterungen schufen ein einzigartiges Raumgefüge.



### GEREONSKLOSTER



 **Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr,**  
 **So. 8.9., 12:00 bis 18:00 Uhr**

 **So. 7.9., 14:00 Uhr**, Tom Hammes: „Legendenbildung um Gereon, Gregorus Maurus, Helena und die Thebäer und deren vielfältigen Darstellungen“, Führung nicht für Kinder geeignet

 **So. 8.9., 12:00 Uhr**, Thomas Zalfen: „Das Raumgefüge – (kunst-)geschichtlicher Kontext und theologische Bedeutung“, Dauer jeweils 90 Minuten

 **So. 8.9., 15:00 Uhr**, Ulrike Krippendorf: Führung mit Mitmachstationen, Dauer 60 Minuten; geeignet für Familien mit Kindern im Grundschulalter, jüngere und ältere Kinder sind auch willkommen.

 **Haupteingang**

 **Katholische Kirchengemeinde St. Gereon**

 **12, 15, 19 Christophstraße/Mediapark; 3, 4, 5, 14, 16, 18 Appelhofplatz**

## KIRCHE, KUNST, KREATIVITÄT – IM FOKUS: PORTALE

182

Dem Eingang von Bauwerken wird häufig wenig Beachtung geschenkt, da sie meist nur als Zugang zu dem eigentlichen Denkmal dienen. Dabei lohnt es sich, sie genauer zu betrachten, denn die Portale großer Kirchen sind oft selbst wahre Kunstwerke. Im Mittelpunkt dieser Führung stehen die modernen Portale dreier romanischer Kirchen: St. Gereon, St. Ursula und St. Andreas.



### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 13:00 und 15:30 Uhr**, Maren Sieverding,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 2 km
- ✉️ **erwünscht bis Mi. 4.9.** unter dem Stichwort „Portale“  
unter [kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de](mailto:kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de)  
mit Angabe der gewünschten Uhrzeit
- 🔍 festes Schuhwerk und gute Kondition erforderlich
- 📍 Gereonskloster, vor dem Haupteingang von St. Gereon
- 🌐 Erzbistum Köln, Fachbereich Kunstdenkmalpflege
- 📅 12, 15, 19 Christophstraße/Mediapark;  
3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz

## ST. URSULA

183

St. Ursula wurde ab etwa 1135 n. Chr. inmitten eines spätantiken Friedhofs über älteren Kirchbauten errichtet. An die romanische Emporenbasilika fügte man Ende des 13. Jahrhunderts einen gotischen Chor an. Aus dem 17. Jahrhundert stammt die im Stadtbild auffallende Turmhaube des romanischen Turms. Seit dem 10. Jahrhundert war an der Kirche ein Damenstift angesiedelt. Heute ist St. Ursula Pfarrkirche.



## URSULAPLATZ



- Sa. 7.9., 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr**
- So. 8.9., 15:00 bis 17:00 Uhr**
- **So. 7.9., 10:30 und 13:30 Uhr, Pfr. Dr. Peter Seul,**  
Dauer jeweils 60 Minuten
- **📍 Haupteingang St. Ursula**
- **👑 Katholische Kirchengemeinde St. Agnes**
- **🚌 14, 16, 118, 124, 132, 133 Breslauer Platz/Hbf**

## HEILIGE KNOCHEN UND EIN HIMMLISCHES LÄCHELN. DIE GOLDENE KAMMER

183

Zum Schaudern schön – die Goldene Kammer ist ein besonderer Ort mitten in der Innenstadt. 1643 aus privater Hand gestiftet ist sie die älteste „Beinkammer“ nördlich der Alpen und ein seltenes Zeugnis barocker Kunst in Köln. Die Goldene Kammer versammelt die Heiligtümer der romanischen Kirche in einem einzigartigen Ensemble aus Schnitzerei, Textilkunst und Heiligenverehrung.



### ST. URSULA, URSULAPLATZ



- Sa. 7.9., 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 15:00 bis 17:00 Uhr**
- So. 8.9., 13:00 und 15:00 Uhr**, Dr. Anna Pawlik,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- erforderlich bis Mi. 4.9.** unter dem Stichwort „Goldene Kammer“ unter [kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de](mailto:kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de) mit Angabe der gewünschten Uhrzeit, Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- vor der Kirche
- Erzbistum Köln und Kirchengemeinde St. Agnes, Köln-Mitte
- 14, 16, 118, 124, 132, 133 Breslauer Platz/Hbf

## ST. KUNIBERT

183

Die zwischen 1215 und 1261 errichtete ehemalige Stiftskirche St. Kunibert ist als jüngste der großen romanischen Kirchen Kölns ein wichtiges Beispiel für die Spätphase der Romanik am Rhein. Im Inneren der auffallend hellen Kirche finden sich zahlreiche großartige Ausstattungsstücke aus mittelalterlicher Zeit, darunter der älteste, an Ort und Stelle erhaltene Glasfensterzyklus des Rheinlandes und eine monumentale Verkündigungsgruppe von 1439.



## KUNIBERTSKLOSTER

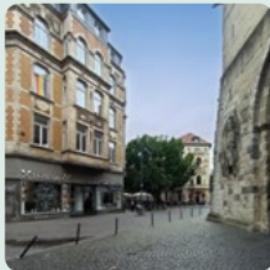


- 📅 **Sa. 7.9., 10:00 bis 17:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 15:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 12:00 und 15:00 Uhr**, Pfr. Dr. Peter Seul,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- 📍 **Haupteingang St. Kunibert**
- 👑 **Katholische Kirchengemeinde St. Agnes**
- 🚌 **14, 16, 118, 124, 132, 133 Breslauer Platz/Hbf**

## EIGELSTEIN

183

Die Straßentrasse vom Eigelstein führte einst in gerader Linie vom Nordtor der römischen Colonia, dessen Fußgängerbogen heute beim Dom aufgestellt ist, bis an die Nordsee. Im Schutz der mittelalterlichen Stadtmauer entwickelte sich hier ein Viertel für Menschen, die neu nach Köln zogen. Pilger besuchten Kirchen und Klöster, Manufakturen und Firmen boten Arbeit. Die Führung beleuchtet die Geschichte des „Veedels“ und die großen Veränderungen in der Neuzeit.



## RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 10:30 und 13:30 Uhr**, Harald Paproth,  
Dauer jeweils 75 Minuten, 1,4 km
- 📍 Eigelsteintorburg, am Torbogen
- 🚶 Seniorennetzwerk Köln-Heimersdorf
- 🚌 12, 14, 15, 16, 18, 19, 127, 140 Ebertplatz

## ROMANISCHE KIRCHE ST. APOSTELN

184

Eine erste Apostelnkirche an dieser Stelle stammt aus dem Jahr 965. Den jetzigen Bau gründete Erzbischof Pilgrim 1021 als seine Grabskirche. Zwischen 1150 und 1250 entstand der heutige Bau mit dem markanten Kleeblattchor. Die Dreikonchenanlage wurde 1988 bis 1993 von Hermann Gottfried mit Motiven aus der Offenbarung ausgemalt und bildet mit dem Baldachin und Tabernakel über dem Altar von Sepp Hürten von 1975 eine thematische Einheit.



## NEUMARKT 30



- 🕒 Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 8.9., 10:00 bis 18:00 Uhr

- 
- 👤 Sa. 7.9., 14:00 Uhr, Thomas Zalfen,  
Dauer 90 Minuten

- 
- 🔍 Gruppengröße begrenzt

- 
- 📍 Eingang innen

- 
- 👑 Katholisch in Köln Mitte

- 
- 🚌 1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

## FRITZ THYSSEN STIFTUNG

184

Die Fritz Thyssen Stiftung hat ihren Sitz seit 2011 am Apostelnkloster im Herzen der Kölner Innenstadt. Das Gebäude wurde von Rudolf Schickmann entworfen und 1955 als Amerika-haus eröffnet. Nach dem Umbau des denkmalgeschützten Hauses dient es der Stiftung mit mehreren Veranstaltungssälen als Stätte des wissenschaftlichen Dialoges und als Ort für kulturelle Veranstaltungen.



### APOSTELNKLOSTER 13–15



**Sa. 7.9., 10:00 bis 15:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 11:00 und 13:00 Uhr**, Prof. Dr. Norbert Nußbaum,  
Dauer jeweils 60 Minuten

am Eingang

Fritz Thyssen Stiftung

1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt;  
1, 7, 12, 15, 19, 136, 146 Rudolfplatz

## DAS BELGISCHE HAUS

184

Das Belgische Haus, errichtet 1949/1950 nach Plänen des Architekten J. Schüller, war das erste ausländische Kulturinstitut in Köln nach dem Zweiten Weltkrieg. Heute beherbergt es das Römisch-Germanische Museum in seinem Interim. Trotz mehrfacher Umnutzung haben sich viele Elemente der ursprünglichen Architektur und Einrichtung erhalten, sie stehen im Fokus der Führung.



## CÄCILIENSTRASSE 46



👤 **So. 8.9., 11:00 und 13:00 Uhr**, Dr. Stefan Rath,  
Dauer jeweils 60 Minuten

🕒 erforderlich bis Sa. 31.8. im Veranstaltungskalender  
unter [museenkoeln.de](http://museenkoeln.de), Gruppengröße begrenzt

📍 Foyer

👑 Museumsdienst Köln

🚌 1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

## FUNKHAUS WALLRAFPLATZ

183

Das Funkhaus Wallrafplatz wurde 1948–1952 vom Architekten Peter F. Schneider in der Ruine des Hotel Monopol errichtet und am 21.6.1952 eingeweiht. Das Gebäude mit dem Charakter eines „offenen Hauses“ besticht durch eine anspruchsvolle Innenausstattung, zu der geschnitzte Holzsäulen im Klaus von Bismarck-Saal, Wandreliefs und Glasfenster gehören. Führungen erläutern die Architektur und die heutigen Hörfunkstudios.



## WALLRAFPLATZ 5

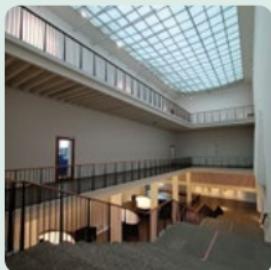


- So. 8.9., 10:00 bis 17:00 Uhr**
- So. 8.9., 10:00 bis 17:00 Uhr** alle halbe Stunde, Besucher\*innenservice WDR, Dauer jeweils 30 Minuten
- Kostenlose Eintrittskarten sind am **So. 8.09. ab 9:30 Uhr** im Funkhaus erhältlich, Gruppengröße begrenzt
- Empfang Funkhaus, Eingang Wallrafplatz
- Westdeutscher Rundfunk
- S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## TRADITION UND MODERNE – DIE ARCHITEKTUR DES MAKK

183

Das Museum für Angewandte Kunst Köln ist Heimat einer der bedeutendsten Sammlungen seiner Art in Deutschland und setzt als Museumsbau ein Ausrufezeichen in der Kölner Stadtarchitektur. Seit 1989 befindet es sich im Schwarz-Bernard-Bau aus den 1950er Jahren. Mal heftig kritisiert, mal als gelungene Synthese von Vor-gegebenem und Neugeschaffenem gelobt, ist das Gebäude mehr als eine „Hülle“ für die Sammlung und lohnt einen Blick von innen und außen.



### AN DER RECHTSCHULE 7



- 🕒 **Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 10:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 15:00 Uhr**, Susanne Pressner,  
**So. 8.9., 14:00 Uhr**, Kölns älteste Schmuckanlage: Man sieht den Wald vor lauter Häusern nicht, Rainer Kiel, Dauer 60 Minuten,  
**Bei Sturm, Gewitter und Starkregen fällt die Veranstaltung aus.**  
**So. 8.9., 15:00 Uhr**, Susanne Pressner, Dauer jeweils 60 Minuten
- 📍 Am Tag der Führung sind Teilnahme-Aufkleber an der Kasse erhältlich, Gruppengröße begrenzt.
- 📍 Foyer
- 👑 Arbeitskreis MAKK
- 🚌 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## DENKMAL FÜR FERDINAND FRANZ WALLRAF UND JOHANN HEINRICH RICHAUTZ

183

Zum Wallraf-Jahr dürfen Wilhelm Albermanns Bronzen von Ferdinand Franz Wallraf und Johann Heinrich Richartz vor dem Museum für Angewandte Kunst Köln wieder ohne allzu viel Patina erstrahlen. Dies nehmen wir zum Anlass, ihrer Geschichte an diesem speziellen Ort nachzuspüren und der Frage nachzugehen, was die beiden miteinander verband.



### AN DER RECHTSCHULE 7



- 👤 **Sa. 7.9., 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr,** Eva Schwering M.A.,  
Dauer jeweils 60 Minuten

- 📍 vor dem Denkmal

- 🚍 Museumsdienst Köln

- 🚌 S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

## FARINA DUFTMUSEUM

183

Ein Schauspieler führt als Parfumeur Johann Maria Farina (1685–1766) durch die Originalräume, in denen er die Eau de Cologne (Kölnisch Wasser) erfand. Daraus wurde das „Wahr-Zeichen“, das Köln als Duftstadt weltberühmt machte. Das Farina-Haus, heute die älteste Parfumfabrik der Welt, trägt das immaterielle UNESCO Weltkulturerbe „das Wissen der traditionellen Parfumherstellung“ mit: Mehr als 300 Jahre gelebte Parfumerie und Geburtsort der Eau de Cologne.



### OBENMARSFORTEN 21

- 📅 Sa. 7.9., 10:00 bis 19:00 Uhr,  
So. 8.9., 10:00 bis 17:00 Uhr**
- 👤 So. 8.9., 10:00 und 11:00 Uhr, Museumsguide,  
Dauer jeweils 45 Minuten, 3 Etagen, kein Aufzug**
- ✉ erforderlich bis Fr. 30.8. unter [museum@farina.org](mailto:museum@farina.org),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung**
- 🔗 weitere kostenpflichtige Führungen: Anmeldung unter <https://farina.org/>**
- 📍 im historischen Verkauf Farina-Haus**
- 👑 Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz GmbH seit 1709**
- 🚌 1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt; 5 Rathaus;  
S-Bahn, DB,  
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf**

## GÜRZENICH KÖLN

185

Der Gürzenich ist die „Gute Stube“ der Stadt. Das spätgotische Kauf- und Tanzhaus wurde im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstört, in den 1950er Jahren wiederaufgebaut und 1997 generalsaniert. Der Bau verbindet historische Architektur und modernste Veranstaltungstechnik zu einem erlesenen Veranstaltungszentrum. Sechs Säle und zwei große Foyers bieten einen würdigen Rahmen für Feierlichkeiten, Kongresse, Bälle, Konzerte und andere gesellschaftliche Ereignisse.



## MARTINSTRASSE 29 – 37



**So. 8.9., 11:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 11:00 bis 18:00 Uhr** vor Ort, Mitarbeitende von Koelncongress

Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (RVDL) sowie Fortis Colonia e.V. informieren am Tag des offenen Denkmals im Foyer des Gürzenich über ihre Ziele, Projekte, Publikationen und Mitwirkungsmöglichkeiten für Interessierte. Gesprächspartner aus beiden Organisationen stehen zur Verfügung.

Koelncongress GmbH

1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;  
5 Rathaus

## GROSS ST. MARTIN

183

Innerhalb einer römerzeitlichen Bebauung wurde zwischen 1150 und 1230 die Kirche Groß St. Martin errichtet. Sie wurde Pfarrkirche, als das zugehörige Benediktinerkloster 1802 aufgelöst worden war. Nach schweren Kriegszerstörungen erfolgte bis 1985 der Wiederaufbau. Seit 2009 gibt es hier erneut klösterliches Leben.



### AN GROSS ST. MARTIN 11

- 📅 **Sa. 7.9., 10:00 bis 12:15 Uhr und 13:15 bis 19:00 Uhr,  
So. 8.9., 12:30 bis 19:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 13:30 Uhr, Hanskarl Willms: Romanisches auf römischem Grund  
und 15:30 Uhr, Horst Heller: Groß St. Martin zur Römerzeit „op Kölsch“,  
So. 8.9., 13:30 Uhr, Hanskarl Willms: Romanisches auf römischem Grund  
und 15:30 Uhr, Horst Heller: Groß St. Martin zur Römerzeit „op Kölsch“,  
Dauer jeweils 60 Minuten**
- 🔍 **Die Führungen um 13:30 Uhr sind barrierefrei zugänglich.**
- 📍 **in der Kirche**
- 👑 **Monastische Gemeinschaften von Jerusalem**
- 🚌 **1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;  
5 Rathaus**

## HAXENHAUS

183

Das historische Haxenhaus, seit 1178 dokumentiert, ist ein wahrhaftiges Zeitzeugnis mittelalterlicher Geschichte. Das Gasthaus an der Frankenwerft überstand Kriege und Hochwasserkatastrophen, es bleibt ein lebendiges Denkmal. Heute ist es ein beliebtes Restaurant, das Besucher mit seiner Geschichte und Küche fasziniert.



## FRANKENWERFT 19

**So. 8.9., nur EG: 11:30 bis 22:00 Uhr**

**So. 8.9., 10:30 und 12:30 Uhr, Yvonne Plum und 14:30 und 16:30 Uhr, Marcel Rene Laukat,**  
Dauer jeweils 45 Minuten

Ecke Frankenwerft/Salzgasse

Haxenhaus

1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

## ANTONITERKIRCHE IM ANTONITERQUARTIER

185

Die gotische Pfeilerbasilika wurde 1378 als Kirche des Antoniterordens fertiggestellt. Nach der Aufhebung des Klosters erhielt die protestantische Gemeinde das Gotteshaus. Ferdinand Franz Wallraf leitete den Umbau der Kirche, sie wurde 1805 feierlich eröffnet. Hier traf man sich in den 1960er Jahren zum politischen Nachtgebet. Zur Kirchenausstattung zählen mehrere Kunstwerke von Ernst Barlach. Seit 2020 ist das zugehörige AntoniterQuartier fertiggestellt.



## SCHILDERGASSE 57



- 🕒 **Sa. 7.9., 12:00 bis 17:00 Uhr**
- 🕒 **So. 8.9., 12:00 bis 17:30 Uhr**
- 👤 **So. 8.9., 12:30 Uhr**, Markus Herzberg und **15:00 Uhr**, Dagmar Lutz,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- 📅 **erforderlich bis Do. 5.9.** per Formular auf [www.antonitercitytours.de/kalender](http://www.antonitercitytours.de/kalender),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 **Haupteingang**
- 👑 **AntoniterCityTours in Kooperation mit dem**  
**Evangelischen Kirchenverband Köln und Region**
- 🕒 **1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt**

## KÄTHE KOLLWITZ IN KÖLN – EIN STADTSPAZIERGANG

185

Obgleich sie Köln nur wenige Male besucht hat, ist die Kollwitz im Stadtbild fest verankert. Der Stadtspaziergang startet an der Antoniterkirche: Ernst Barlachs 1927 geschaffene Bronze „Der Schwebende“ trägt unverkennbar ihre Gesichtszüge. Im Anschluss besuchen wir die Kirchenruine Alt St. Alban. Hier wurde 1959 die erste Gedenkstätte für die Gefallenen beider Weltkriege mit Nachbildungen ihrer „Trauernden Eltern“ eingerichtet.



### CÄCILIENSTRASSE 29 – 33



**So. 8.9., 11:30 Uhr**, Helga Schmengler, Dauer 90 Minuten, 500 m

**erforderlich bis Do. 5.9.** unter Tel. 0221/227-2899 oder [museum@kollwitz.de](mailto:museum@kollwitz.de), Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung

vor dem Haupteingang der Antoniterkirche

Käthe Kollwitz Museum Köln

1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;  
1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

## DEUTZER BRÜCKE UND SEVERINSBRÜCKE

185

Deutzer Brücke (1947-1948) und Severinsbrücke (1956-1959) stehen für Meilensteine in der Architekturgeschichte des Brückenbaus der Nachkriegsmoderne. Materialknappheit nach dem Krieg führte zu dem innovativen Entwurf von Fritz Leonhardt: Die Deutzer Brücke ist die erste Hohlkastenbalkenbrücke, die den Rhein ohne zusätzliche Abstützungen überspannt. Die Severinsbrücke ist die erste Schrägseilbrücke mit asymmetrisch aufgestelltem Pylon weltweit.



### RUNDGANG

- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 und 13:00 Uhr**, Ute Lange M.A.,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- 📍 am Rheinufer unterhalb der Deutzer Brücke linksrheinisch
- 👑 Kölnisches Stadtmuseum
- 🚌 1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt



## NEUMARKT KÖLN: PLATZ IM HERZEN DER STADT

184

Der Neumarkt bildet das Herz von Köln. Im Mittelalter genutzt als Viehmarkt und Turnierplatz, mit einem prominenten Brunnen und Tränke in der Mitte, später dann als Schützenhof, auf dem die Bürger der Stadt ihre Wehrhaftigkeit übten. Mehrere Konvente reihten sich um den Platz, von denen heute noch die prächtige Basilika St. Aposteln im Westen die Zeit überdauert hat. Ein Platz mit tiefgreifender Geschichte!



### RUNDGANG



- 👤 **Sa. 7.9., 12:00 Uhr**, Eva Karen Bigalke M.A.,  
**So. 8.9., 12:00 Uhr**, Eva Karen Bigalke M.A.,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- 📍 vor dem Kulturquartier am Neumarkt, Cäcilienstraße 29–33, an der Treppe
- 🏛️ Museumsdienst Köln und Kölnisches Stadtmuseum
- 🚌 1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

## ST. CÄCILIEN, THERME – KIRCHE – MUSEUM

184

St. Cäcilien gehört zu den zwölf großen römischen Kirchen Kölns. Ihre Ursprünge liegen bereits im 8. Jahrhundert, doch in ihrer heutigen Gestalt geht die dreischiffige Pfeilerbasilika weitgehend auf das 12. Jahrhundert zurück. Nach einer wechselhaften Geschichte beherbergt sie heute das Museum Schnütgen und bildet zusammen mit ihrer Schwesterkirche, der Pfarrkirche St. Peter, die einzige erhaltene Doppelkirchenanlage in Köln.



### CÄCILIENSTRASSE 29 – 33

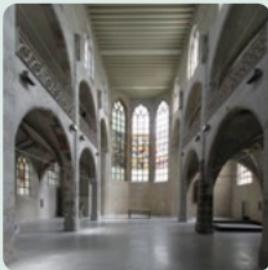


- Sa. 7.9. und So. 8.9., 10:00 bis 18:00 Uhr**
- So. 8.9., 14:30 Uhr**, Dr. Tobias Kanngießer, Dauer jeweils 60 Minuten, Führungen für Kinder nicht geeignet
- So. 8.9., 14:00 Uhr**, Karina Castellini: Kinderarchitekten – Führung mit Workshop, Dauer 120 Minuten
- Vor der jeweiligen Veranstaltung erhalten die Gäste an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt, Gruppengröße begrenzt. Für Teilnehmende ist der Eintritt ins Museum Schnütgen frei.
- Foyer**
- Museumsdienst Köln und Ehrenamtlicher Arbeitskreis des Museum Schnütgen**
- 1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt**

## KUNST-STATION SANKT PETER KÖLN

184

Die Kunst-Station Sankt Peter ist ein renommierter Ort der Begegnung zwischen Tradition und zeitgenössischer Moderne. Durch ihre künstlerischen Positionen ist der romanisch-gotische Kirchenraum auf römischen Fundamenten ein Wahr-Zeichen für geschichtliche Bewegungen in Kunst, Gesellschaft und Glauben.



## LEONHARD-TIETZ-STRASSE 6



**Sa. 7.9., 12:00 bis 18:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 12:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 13:00 und 16:00 Uhr**, Pater Kessler und Team,  
Dauer jeweils 45 Minuten

Eingang der Kirche, Leonhard-Tietz-Str. 6

Kunst-Station Sankt Peter Köln, Pater Stephan Kessler

1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

## AGRIPPABAD UND UNTERWERK MITTE: OBERFLÄCHENGESTALTUNG DER 1950ER JAHRE

184

In dreijähriger Bauzeit entstand zwischen 1955 und 1957 das Agrippabad. Das Gebäude ist in einzelne Volumina gegliedert, die sich in ihren Oberflächen unterscheiden. Über dem Eingang ist ein Betonrelief von Ernst Wille zu sehen, das im Frühjahr 2024 restauriert wurde. Auch das benachbarte Umspannwerk zeichnet sich durch qualitätsvolle Oberflächen aus, deren Unterschiede im Rahmen der Führung herausgearbeitet werden.



### KÄMMERGASSE 1



- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 Uhr**, Dr. Daniel Buggert,  
Dauer 45 Minuten
- 🔍 Denkmal kann auch außerhalb der Führung besichtigt werden.
- 📍 Haupteingang Agrippabad
- 👑 KölnBäder GmbH in Kooperation mit Stadt Köln – Stadtkonservator\*in,  
Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 🚌 3, 4, 14, 16, 18 Poststraße

## KIRCHE, KUNST, KREATIVITÄT – IM FOKUS: SGRAFFITO UND MOSAIKEN

185

Häufig übersehen aber trotzdem sehenswert! An den katholischen Kirchen der Innenstadt gibt es viel zu entdecken. Wir lenken unseren Blick auf künstlerisch gestaltete Details der Moderne, mit einem Schwerpunkt auf ortsgebundene Werke wie Sgraffito, Mosaiken und Wandmalerei. Anhand einer kleinen Auswahl von Kirchen werden wir uns diesem umfassenden Thema nähern und vielleicht einen Grundstein für die weitere Erkundung zu diesem Thema legen.



### RUNDGANG

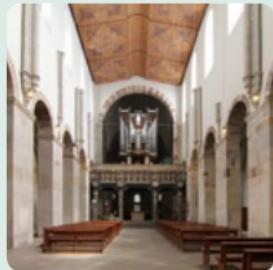


- 👤 **So. 8.9., 13:00 und 15:30 Uhr**, Jasper Völkert,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 3km
- ✉️ **erwünscht bis Mi. 4.9.** unter dem Stichwort „Sgraffito“  
unter [kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de](mailto:kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de) mit Angabe  
der gewünschten Uhrzeit
- 🔍 festes Schuhwerk und gute Kondition erforderlich
- 📍 Kasinostraße 6, vor dem Haupteingang von St. Maria im Kapitol
- 🌐 Erzbistum Köln, Fachbereich Kunstdenkmalpflege
- 📅 1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

## ST. MARIA IM KAPITOL

185

St. Maria im Kapitol war durch viele Jahrhunderte eine der wichtigsten Kirchen Kölns. Ihre Geschichte und ihre Bedeutung wird vor Ort an vielen Stellen fassbar: im Baumaterial, in bedeutenden Ausstattungsstücken und in überlieferten Erzählungen. Hier gingen Prinzessinnen, Bürgermeister, Pilger und vor allem Ordensschwestern und Stiftsfrauen ein und aus. Die Führungen laden ein, die alte Kirche und ihre Geschichte zu entdecken.



## KASINOSTRASSE 6



**So. 8.9., 12:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 14:00 und 16:00 Uhr**, Jean-Bruno Broicher,  
Dauer jeweils 45 Minuten

**So. 8.9., 12:00 Uhr**, Msgr. Rainer Hintzen

am Eingang der Kirche

St. Aposteln c/o St. Maria im Kapitol in Kooperation mit Förderverein  
Romanische Kirchen Köln, e.V.

1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

## UBIERMONUMENT

185

Der gut 6 m hoch erhaltene Turm aus großen Tuffblöcken stand an der Südostecke des römischen Köln. Das Bauwerk wurde Anfang des 1. Jahrhunderts n. Chr. errichtet und keine hundert Jahre später beim Bau der Stadtmauer in Teilen abgerissen und in die neue Stadtmauer integriert. Die ursprüngliche Funktion des Turms ist umstritten. Wahrscheinlich war er Teil einer älteren Stadtbefestigung des Oppidum Ubiorum und markierte die Einfahrt zum Rheinhafen.



## AN DER MALZMÜHLE 1



**So. 8.9., 10:00 bis 17:00 Uhr**

**So. 8.9., 12:00 und 15:00 Uhr,** Dr. Kathrin Jaschke,  
Dauer jeweils 45 Minuten

im Untergeschoss

Museumsdienst Köln und Römisches-Germanisches Museum Köln

1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

## VON DER ZOLLPORTE ZUM SCHOKOLADENMUSEUM

185

Die Geschichte des Kölner Rheinufers kann gut anhand unterschiedlicher Baudenkmäler erzählt werden: Wir sehen das letzte Tor der mittelalterlichen Stadtmauer am Rhein, unbekannte Stadtmauerreste, einen preußischen Wach- und Aussichtsturm, die Drehbrücke über den Rheinauhafen und enden vor dem Schokoladenmuseum im ehemaligen Hafenzollamt.



### RUNDGANG



👤 **So. 8.9., 13:30 Uhr**, Alexander Hess,  
Dauer 90 Minuten

📍 **vor der Zollpforte, Thurnmarkt**

👑 **Kölnisches Stadtmuseum**

🚌 **1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt**

## TRINITATISKIRCHE

185

Die Trinitatiskirche ist der erste evangelische Kirchenneubau im linksrheinischen Köln. Der von Friedrich August Stüler konzipierte klassizistische Bau wurde 1860 eingeweiht. Nach Kriegszerstörung erfolgte bis 1965 der Wiederaufbau. Erst 2010 konnte mit dem Einbau der Klais-Orgel die letzte Kriegswunde geheilt werden. Seitdem wird die Kirche als Kultur-, Konzert- und Veranstaltungskirche genutzt und hat einen festen Platz im kulturellen Leben in Köln und der Region.



## FILZENGRABEN 4 – 6



**So. 8.9., 11:00 bis 15:00 Uhr**

**So. 8.9., 12:00 Uhr**, Kirchenführung mit Orgelmusik,  
Wolf-Rüdger Spieler, Dauer 60 Minuten

am Haupteingang

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region in Kooperation  
mit dem Förderverein Kultur an der Trinitatiskirche

1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

## ST. MARIA LYSKIRCHEN

185

Anstelle einer um 948 erstmals erwähnten Pfarrkirche wurde um 1200 bis 1220 St. Maria in Lyskirchen als Emporenbasilika errichtet, sie ist die älteste romanische Pfarrkirche in Köln und gleichzeitig die kleinste der romanischen Innenstadtkirchen. Jede Epoche der Zeit- und Kunstgeschichte hat „Modernisierungen“ im Bauwerk hinterlassen. Architektur und Ausstattung sind Zeugen verschiedener Glaubensdeutungen bis in die Gegenwart.



### AN LYSKIRCHEN 10

**So. 8.9., 9:00 bis 17:00 Uhr**

**So. 8.9., 14:00 Uhr**, Thomas Zalfen,  
Dauer 60 Minuten

Hauptportal der Kirche

St. Aposteln c/o St. Maria Lyskirchen

1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;  
106, 133 Schokoladenmuseum

## RÖMISCHE STADTMAUER AM MÜHLENBACH

185

Die im ersten Jahrhundert errichtete römische Stadtmauer ist noch an einigen Stellen der Stadt sichtbar. Das Teilstück am Mühlenbach wird vom Förderverein Römische Stadtmauer restauriert. Vorgehensweise und Ziele sollen vorgestellt werden.



### MÜHLENBACH 17



- 👤 **Sa. 7.9., 10:00 Uhr**, Prof. Dr. Barbara Schock-Werner,  
Dauer 60 Minuten
- 📍 vor Ort an der Stadtmauer
- ✉️ Förderverein Römische Stadtmauer Köln e.V.
- 🚌 1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

## ROMANISCHE KIRCHE ST. GEORG

185

Außerhalb der Römerstadt wurde 1056 unter Erzbischof Anno II. ein Chorherrenstift gegründet, dessen Kirche, eine Säulenbasilika, im Jahr 1067 geweiht wurde. Tiefgreifende Umgestaltungen des salischen Baus erfolgten im 12. Jahrhundert. Die Kirche wurde während des Zweiten Weltkriegs schwer beschädigt. Zur Ausstattung der wiederaufgebauten Kirche gehört ein Zyklus farbiger Glasfenster, die um 1930 von Johan Thorn Prikker entworfen wurden.



### ECKE GEORGSTRASSE 2/WAIDMARKT



- 📅 **Sa. 7.9., 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr**
- 👤 **So. 8.9., 13:00 Uhr**, Pfarrer Dr. Hermann-Josef Reuther,  
Dauer 60 Minuten
- 🔍 Die Führung wird in **Gebärdensprache** übersetzt,  
eine Ringschleifenanlage ist vorhanden.  
**Barrierefreier Zugang** über das Südportal. Bitte vorab im Pfarrbüro  
anmelden oder vor Führungsbeginn in der Vorhalle Bescheid geben.
- 📍 Vorhalle, Eingang Waidmarkt
- 👑 Katholische Kirchengemeinde St. Georg
- 🚌 106, 132 Waidmarkt;  
1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

## ST. MAURITIUS

184

Einst war St. Mauritius ein bedeutendes Kloster der Benediktinerinnen mit romanischer Kirche, die nach der Säkularisation 1859/1860 abgerissen wurde. An deren Stelle entstand ab 1861 eine dreischiffige Basilika im neugotischen Stil nach Plänen von Vincenz Statz. Von dieser Kirche waren nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch der Turm und Grundmauern erhalten. Auf diesen Fundamenten schuf der Kölner Architekt Fritz Schaller ab 1956 die jetzige Mauritiuskirche.



## MAURITIUSKIRCHPLATZ

👤 Sa. 7.9., 11:00 Uhr, Tom Hammes,  
Dauer 90 Minuten

🔍 Gruppengröße begrenzt

📍 am Turm

⌚ Katholisch in Köln – Sendungsraum Köln Mitte

🚍 9 Mauritiuskirche

## ROMANISCHE KIRCHE ST. PANTALEON

184

St. Pantaleon entstand im 7. Jahrhundert auf dem Areal einer römischen Villa. Im 10. Jahrhundert wurde die Kirche verlängert und um das Westwerk ergänzt, zwei Jahrhunderte später kamen die Seitenschiffe hinzu. 1621 erhielt die Kirche ein Gewölbe und eine barocke Innenausstattung. In preußischer Zeit wurde das Westwerk rekonstruiert. Der Wiederaufbau nach 1945 betonte die Schlichtheit der ottonischen Epoche. Noch bis Ende 2024 läuft die Sanierung.



### AM PANTALEONSBERG 8



👤 **So. 8.9., 14:30 Uhr**, Martin Lehrer M.A.,  
Dauer 90 Minuten

📍 Eingangsportal Am Weidenbach gegenüber Finanzamt, Am Weidenbach 6

👑 Kirchengemeinde St. Pantaleon und  
Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V.

🚌 12, 15, 16, 18, 19 Barbarossaplatz;  
12, 15, 16 Eifelstraße;  
3, 4, 14, 16, 18 Poststraße

## ST. GREGORIUS AM ELEND ZU KÖLN

185

St. Gregorius Am Elend ist einzigartig – als eine von nur vier Barockkirchen Kölns und letzte Familienkirche der Stadt. 1676 errichtet die Familie von Groote eine Mauer um den mittelalterlichen Elendsfriedhof der Stadt. Mitte des 18. Jahrhunderts ersetzt sie dann die Friedhofskapelle durch eine Familienkirche, die heute allen offensteht.



## AN ST. KATHARINEN 5



- 👤 **Sa. 7.9., 9:30 Uhr**, Constantin von Groote,  
Dauer 90 Minuten
- 📍 im Innenhof vor der Kirche
- 🕒 von Groote'sche Familienstiftung Am Elend zu Köln
- 🚌 3, 4, 14, 17, 106, 132 Severinstraße

## PRIVATMUSEUM SCHUMACHERSÖHNE „2000 JAHRE GESCHICHTE EM VRINGSVEEDEL“

185

Ein Privatmuseum in der Südstadt: ein Ziegelgrab aus der Zeit der römischen Colonia, Artefakte eines mittelalterlichen Zisterzienserinnen-Klosters sowie eines Beginen-Konvents und späteren Cellitinnen-Ordens, Überreste einer Volksbadeanstalt und eines neugotischen Stadtpalais' aus dem 19. Jahrhundert erzählen die Geschichte dieses Ortes eindrucksvoll nach. Im Ausstellungsraum ergänzen bedeutsame und interessante Einzelfunde den Rundgang.



### LANDSBERGSTRASSE 16

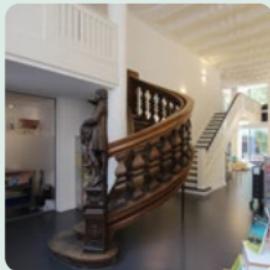


- 👤 **Sa. 7.9., 15:00 und 16:30 Uhr**, Volker Hein,  
**So. 8.9., 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr**, Volker Hein,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Sa. 31.8.** unter [volker.hein@koeln.de](mailto:volker.hein@koeln.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 im Hof
- 👑 Holzcity TheodorSchumacherSöhne
- 🚌 3, 4, 14, 17, 106, 132 Severinstraße;  
106, 132 Rosenstraße

## HAUS BALCHEM

185

Haus Balchem, an dessen Stelle im 15. Jahrhundert eine Schmiede stand, wurde 1676 als Brauhaus „Zum Goldenen Bären“ errichtet. Es ist nach dem letzten privaten Besitzer, dem Bierbrauer Johann Balchem, benannt. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude sehr stark zerstört und später hinter der erhalten gebliebenen Fassade wieder aufgebaut. Zuerst eine Schmiede, dann ein Brauhaus und jetzt eine Bibliothek: eine interessante Entwicklung!



## SEVERINSTRASSE 15

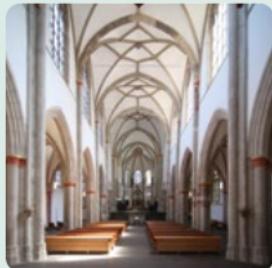


- Sa. 7.9., 10:00 bis 16:00 Uhr**
- Sa. 7.9., 12:00 und 14:00 Uhr**, Jo Firmenich,  
Dauer jeweils 40 Minuten
- liegen in der Stadtteilbibliothek aus
- für die Führungen vor dem Eingang der Stadtteilbibliothek
- Sa. 7.9., 11:00 bis 16:00 Uhr:** Sommerfest im Innenhof, Freundeskreis der  
Stadtteilbibliothek Haus Balchem
- Stadtbibliothek Köln und Freundeskreis  
der Stadtteilbibliothek Haus Balchem
- 15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz

## ST. SEVERIN

185

Ein erster Bau des 4. Jahrhunderts befand sich auf einem römischen Gräberfeld. Beim Grab des heiligen Bischofs Severin wurde im 8. Jahrhundert eine Gemeinschaft von Klerikern gegründet. Die ältesten Teile der Stiftskirche stammen aus dem 10. Jahrhundert. Spätere Erweiterungen und Veränderungen spiegeln die gesamte Epoche der Kölner Baukunst bis zum Ausgang der Gotik wider. Im Inneren ist die alte Ausstattung zu großen Teilen erhalten.



## SEVERINSKIRCHPLATZ



**So. 8.9., 13:00 bis 17:00 Uhr**

**So. 8.9., 14:30 bis 17:00 Uhr** nach Bedarf,  
Dr. Gabriele Oepen-Domschky, Ruth Wolfram, Dr. Joachim Oepen

Am Treffpunkt werden kostenfreie Teilnahmekarten  
für die Führungen ausgegeben.

Treffpunkt: ist ausgeschildert

Katholische Kirchengemeinde St. Severin in Kooperation  
mit Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V.

15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz

## KARTÄUSERKIRCHE – VON MÖNCHEN, ENGELN UND PROTESTANTEN

185

Bei einem Gang durch die Kartäuserkirche und die Kartause werden Einblicke in deren wechselvolle Geschichte gegeben: von der Zeit und dem Wirken der Kartäusermönche, der Fremdnutzung als Lazarett und Lagerhaus zur Zeit der französischen Besatzung bis zur heutigen Nutzung als evangelische Predigtstätte und Sitz des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.



### KARTÄUSERGASSE 7



**So. 8.9., 12:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 13:00 und 15:00 Uhr**, Mathias Bonhoeffer,  
Dauer jeweils 60 Minuten

für die **Führungen erforderlich bis Do. 5.9.** per Formular  
auf [www.antonitercitytours.de/kalender](http://www.antonitercitytours.de/kalender),  
Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung

vor dem Eingang der Kartäuserkirche

**So. 8.9., ab 11:00 Uhr:** Kartäuserfest; **17:00 Uhr Konzert**

AntoniterCityTours in Kooperation mit dem  
Evangelischen Kirchenverband Köln und Region

15, 16 Ulrepforte

## RHEINAUHAFEN

185

Transformation ist das Stichwort für den Spaziergang durch den ehemaligen Zollhafen. Von der denkmalgeschützten Bausubstanz wurde der retro-industrielle Charme auf einen modernen Standort für Büros, Wohnungen, Museen und Gastronomie übertragen. Auf einer autofreien Promenade direkt am Rheinufer wechseln sich umgebaute alte Lagerhallen mit zeitgenössischer Architektur ab. Hadi Teheranis Kranhäuser sind weithin sichtbare Landmarken.



## RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 11:00 und 13:00 Uhr**, Barbara Schlei,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis So. 1.9.** unter [schlei@koelnarchitektur.de](mailto:schlei@koelnarchitektur.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 wird auf der Teilnahmebestätigung bekannt gegeben.
- 👑 architektouren.koeln in Kooperation mit Kölnisches Stadtmuseum
- 🚍 15, 16, 133, 142 Ubiring

## KRONLEUCHTERSAAL

183

Der starke Bevölkerungsanstieg führte Ende des 19. Jahrhunderts zu einer Erweiterung der Kanalisation im preußischen Köln. Als Kernstück der Anlage entstand in den 1880er Jahren unter dem Theodor-Heuss-Ring (ehemals Deutscher Ring) ein Vereinigungsbauwerk mit Regenüberlaufkante. In diesem nach wie vor funktionierenden Bauteil des Kölner Abwassersystems wurden für die Einweihung Kronleuchter installiert, sie gaben dem Bauwerk seinen Namen.



## CLEVER STRASSE/THEODOR-HEUSS-RING



- 👤 **Sa. 7.9., 13:30 bis 17:00 Uhr** alle 30 Minuten, Stefan Schmitz,  
**So. 8.9., 13:30 bis 17:00 Uhr** alle 30 Minuten, Stefan Schmitz,  
Dauer jeweils 30 Minuten
- ✉️ **erforderlich** unter [fuehrungen@steb-koeln.de](mailto:fuehrungen@steb-koeln.de), Gruppengröße begrenzt,  
Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung der StEB!
- 🔍 Einstieg über eine steile Treppe, festes Schuhwerk empfohlen. **Kinder unter zwei Jahren dürfen nicht teilnehmen**, geeignet für Kinder ab sechs Jahren. Bei starken Niederschlägen finden die Führungen NICHT statt.
- 📍 nördliche Seite Ecke Clever Straße/Theodor-Heuss-Ring
- 🚍 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, (StEB)
- 🚌 12, 14, 15, 16, 18, 19, 127, 140 Ebertplatz

## ENTWICKLUNG DER EISENBAHN IN KÖLN

183

Nach der ersten Eisenbahnfahrt 1839 vom Bahnhof „Am Thürmchen“ und der folgenden Verbreiterung des Rheinufers entstehen im rasantem Tempo neue Nutzungen. Zwei Brücken, drei Bahnhöfe und zahlreiche Gewerbegebäude prägen teils bis heute das Ufer zwischen Bastei und Hauptbahnhof. Um die Jahrhundertwende wird das Ufer als Rheinuferpromenade neu angelegt. Der Rundgang folgt den Spuren dieser Entwicklung bis zum heutigen Hauptbahnhof.



## RUNDGANG

- 👤 **Sa. 7.9., 9:00 und 12:00 Uhr, Gerd Franke,**  
Dauer jeweils 120 Minuten, 1,2 km

- 📍 **vor dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt,**  
An der Münze 8

- 👑 **Gerd Franke - [ebertplatz.de](http://ebertplatz.de)**

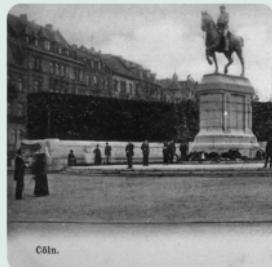
- 🚌 **12, 14, 15, 16, 18, 19, 127, 140 Ebertplatz**



## THEODOR-HEUSS-RING: VORGESCHICHTE, VERGANGENHEIT, GEGENWART

183

Als dem letztem Abschnitt der von H.J. Stübben geplanten Ringstraße (ab 1881) kam dem heutigen Theodor-Heuß-Ring besondere Bedeutung zu. Die Einweihungsfeier für das Reiterstandbild von Friedrich III. (1903) feierte auch den Anschluss an die neue Rheinuferpromenade. Der Architekt Riphahn ließ seine „Bastei“ (1924/1958) über den Rhein ragen. Der Rundgang gibt auch Hinweise auf den Verbleib ‚verschleppter‘ Kunstwerke.



Cöln.

### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 9:00 und 12:00 Uhr,** Gerd Franke,  
Dauer jeweils 120 Minuten, 1,3 km
- 📍 vor dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt,  
An der Münze 8
- 🌐 Gerd Franke – [ebertplatz.de](http://ebertplatz.de)
- 🚌 12, 14, 15, 16, 18, 19, 127, 140 Ebertplatz

## FORT X: VOM PREUSSISCHEN FESTUNGSGWERK ZUM „GRÜNEN FORT“

183

Fort X, das sogenannte Rosenfort, wurde 1819 bis 1825 als Teil der preußischen Gürtelfestung Köln errichtet und gilt als das am besten erhaltene Fort. Ab 1881 war es Teil der Umwallung um die Kölner Neustadt. Von 1914 bis 1920 wurde es nach den Plänen des Kölner Gartendirektors Fritz Encke zu einem „grünen Fort“, einer Kölner Besonderheit, umgestaltet. Gärtnerischer Höhepunkt ist bis heute der formal angelegte Rosen-garten auf dem Wall der Anlage.



### NEUSSER WALL 33

- 👤 **Sa. 7.9., 16:00 Uhr,** Dirk Wolfrum,  
**So. 8.9., 16:00 Uhr,** Dirk Wolfrum,  
Dauer jeweils 90 Minuten

- 🔍 festes Schuhwerk empfohlen

- 📍 am Gitter vor dem Fort

- 👑 Fortis Colonia e.V.

- 🚌 12, 15 Lohsestraße;  
16, 18, 19, 140, 184 Reichenspergerplatz

## ST. AGNES

183

1895 stiftete Peter Joseph Roeckerath den Bau der Kirche, mit deren Patrozinium er an seine verstorbene Frau Agnes erinnern wollte. St. Agnes wurde 1896 bis 1903 nach Plänen der Architekten Carl Rüdell und Richard Odenthal als dreischiffige, neugotische Hallenkirche mit Turm ohne Helm errichtet, 1910 erfolgte der Anbau einer Sakristei und erst 1924 die Anlage der Krypta. Die Kirche gilt als Wahrzeichen des nach ihr benannten Agnesviertels.



## NEUSSER PLATZ



**Sa. 7.9., 9:00 bis 19:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 9:00 bis 19:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 11:00 Uhr**, Roswitha Nottebaum,  
**So. 8.9., 14:00 Uhr**, Roswitha Nottebaum,  
Dauer jeweils 90 Minuten

Hauptportal St. Agnes

Katholische Kirchengemeinde St. Agnes

12, 14, 15, 16, 18, 19, 127, 140 Ebertplatz;  
12, 15 Lohsestraße;  
16, 18, 19, 140, 184 Reichenspergerplatz

## ST. AGNES UND DAS AGNESVIERTEL

183

Der Rundgang beginnt am frühen Abend mit einer Führung in der Agneskirche, er führt im Anschluss durch das Agnesviertel – mit Rosengarten und Geschichten über das Viertel nördlich der Altstadt. Die neogotische Hallenkirche St. Agnes, die zweitgrößte Kirche in Köln, gibt dem Viertel den Namen. Auch von bekannten Kölner Persönlichkeiten wird auf der Runde durch das Viertel mit seinen schönen Gründerzeitbauten berichtet.



### RUNDGANG

- 👤 **Sa. 7.9., 19:00 Uhr**, Günter Leitner,  
Dauer 90 Minuten
- 📅 erforderlich bis **Do. 5.9.** per Formular auf  
[www.antonitercitytours.de/kalender](http://www.antonitercitytours.de/kalender),  
Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 Neusser Platz, vor St. Agnes
- 👑 AntoniterCityTours in Kooperation mit dem  
Evangelischen Kirchenverband Köln und Region
- 🚌 12, 14, 15, 16, 18, 19, 127, 140 Ebertplatz;  
12, 15 Lohsestraße;  
16, 18, 19, 140, 184 Reichenspergerplatz

## ST. GERTRUD – DIE BAUGESCHICHTE

182

St. Gertrud wurde zwischen 1961 und 1965 errichtet und zählt zu den Hauptwerken des Kölner Architekten Gottfried Böhm. Ihre skulpturale Form zeigt beispielhaft die konstruktiven und ästhetischen Möglichkeiten des Materials Beton. Seit 2010 gibt es ein erweitertes Nutzungskonzept für St. Gertrud: Die katholische Kirche wurde zu einem Ort des Dialogs mit der zeitgenössischen Kunst und Kultur.



## KREFELDER STRASSE 5

- Sa. 7.9., 12:00 bis 18:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 12:00 bis 18:00 Uhr**

- Sa. 7.9., 12:00 Uhr,** Birgitt Caspers,  
Dauer 30 Minuten

- Gruppengröße begrenzt

- am Eingang der Kirche

- KRIEG UND WÄSCHE – eine Multimedia-Installation  
der Künstlerin Christine Rath

- Pfarrgemeinde St. Agnes mit sanktgertrud kirche+kultur

- 12, 15, 19, 127 Hansaring

## GESCHICHTE UND ARCHITEKTUR EINES GRÜNDERZEITHAUSES

183

1888 im Stil der Renaissance erbaut, ist das Gebäude eines der letzten erhalten gebliebenen Gründerzeithäuser zwischen Hochhaus und Ebertplatz. Bemerkenswert sind die restaurierte Fassade und die im originalen Zustand erhaltene Ausstattung im Hausinnern. 1988 wurden im Eingangsbereich längst vergessene figürliche und ornamentale Wandmalereien wiederentdeckt und wiederhergestellt, die bemerkenswerte Beispiele illusionistischer Malerei sind.



### HANSARING 125



- 🕒 So. 8.9., 10:00, 11:00 und 13:00 Uhr,** Dieter Wirges,  
Dauer jeweils 45 Minuten
- ✉ erforderlich bis Di. 3.9.** unter [hansa-denkmal@gmx.de](mailto:hansa-denkmal@gmx.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 vor der Haustür**
- 👑 Dieter Wirges**
- 🚍 12, 14, 15, 16, 18, 19, 127, 140 Ebertplatz;  
12, 15, 19, 127 Hansaring**

## HANSAHOCHHAUS

182

Das Hansahochhaus in der Kölner Neustadt-Nord ist eines der ersten Hochhäuser Deutschlands. Als erstes Hochhaus in Köln wurde das Bürogebäude 1924 bis 1925 im Stil des Expressionismus nach Plänen des Kölner Architekten Jacob Koerfer errichtet. Der Massivbau mit 17 Geschossen war mit einer Höhe von 65 Metern zum Zeitpunkt der Fertigstellung für kurze Zeit das höchste Haus Europas.



## HANSARING 97



👤 **So. 8.9., 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr**, Daniel Schild: kurzer Vortrag über die Geschichte des Hauses und Besichtigung des Objekts, Dauer jeweils 45 Minuten

✉️ **erforderlich bis Fr. 30.8.** unter [denkmal@koerfer-gruppe.de](mailto:denkmal@koerfer-gruppe.de) mit Nennung des Namens und der Anzahl der Teilnehmer, Gruppengröße begrenzt

📍 Haupteingang

👑 KOERFER-GRUPPE

📱 12, 15, 19, 127 Hansaring

## ST. ALBAN

182

1957/1958 wurde St. Alban nach Plänen des Kölner Architekten Hans Schilling am Rande des Stadtgartens erbaut. In ihrer Gestaltung ist die Kirche ein typisches Beispiel für die Architekturströmung der 1950er Jahre. St. Alban ist aus Trümmern entstanden: Errichtet mit Abbruchziegeln des Opernhauses erhielt die Kirche das Patrozinium von der im Krieg zerstörten Altstadtkirche, aus der auch historische Kunstwerke stammen, die die moderne Ausstattung ergänzen.



## GILBACHSTRASSE 25



**Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 16:30 Uhr**, Tom Hammes,  
Dauer 90 Minuten

**Haupteingang**

**Katholische Kirchengemeinde St. Gereon**

**3, 4, 5, 172 Hans-Böckler-Platz/Bf West;  
12, 15, 19 Christophstraße/Mediapark**

## KIRCHE, KUNST, KREATIVITÄT – IM FOKUS: WETTERFAHNEN

182

Bei diesem Spaziergang wird der Blick auf Details künstlerischer Gestaltung der Moderne an ausgewählten katholischen Kirchen der Innenstadt gelenkt. In den Fokus rücken Wetterfahnen, Turmhähne- und -kreuze, die zwar immer sichtbar über uns schweben, aber häufig von uns übersehen werden. Von welchen Ereignissen und Geschichten können die Objekte erzählen und wer ist für ihre kreativen Entwürfe verantwortlich? Ein Blick nach oben verrät es.



### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 13:00 und 15:30 Uhr**, Stefanie Schirrmeister,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 3 km
- ✉️ **erwünscht bis Mi. 4.9.** unter dem Stichwort „Wetterfahnen“  
unter [kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de](mailto:kunstdenkmalpflege@erzbistum-koeln.de)  
mit Angabe der gewünschten Uhrzeit
- 🔍 festes Schuhwerk und gute Kondition erforderlich
- 📍 Gilbachstraße 25, vor dem Haupteingang von Neu-St. Alban
- 🌐 Erzbistum Köln, Fachbereich Kunstdenkmalpflege
- 📅 3, 4, 5, 172 Hans-Böckler-Platz/Bf West;  
12, 15, 19 Christophstraße/Mediapark

## GESCHICHTE DES STADTGARTENS UND SEINER BÄUME

182

Der Stadtgarten wurde zwischen 1827 und 1829 angelegt. Er ist die älteste erhaltene öffentliche Grünanlage Kölns. Ab 1861 wurde er mehr und mehr in eine Gartenanlage mit Waldcharakter umgewandelt. Heute treffen wir im Stadtgarten 50 verschiedene Baumarten an, darunter einige prächtige, uralte und einzigartige Exemplare. Nicht umsonst gilt der Stadtgarten als besonders schutzwürdige Fläche. Allerdings leiden seine Baumriesen unter Trockenheit und Stürmen.



### RUNDGANG



- 👤 So. 8.9., 10:00 und 14:00 Uhr, Christoph Michels (Diplom-Forstingenieur), Dauer jeweils 90 Minuten
- 🔍 wetterfeste Kleidung, falls erforderlich
- 📍 Stadtgarten-Tor, Ecke Venloer Straße/Spichernstraße
- 👑 Stadtgarten e.V.
- 🚌 3, 4, 5, 12, 15, 19, 172 Friesenplatz; 3, 4, 5, 172 Hans-Böckler-Platz/Bf West

## MUSEUM FÜR OSTASITISCHE KUNST – ORIGINALITÄT UND MODIFIKATIONEN

📍 186

Der Denkmalschutz möchte Architektur möglichst in seiner ursprünglichen Form erhalten. Im Laufe der Zeit wirken allerdings sowohl nötige Reparaturen als auch schrittweise Neuerungen auf die Bausubstanz ein. Am Beispiel des von Maekawa Kunio entworfenen Museumsbaus und des Gartens von Nagare Masayuki werden die Originalentwürfe des 1977 eröffneten Gebäudes mit den 1992–1995 erfolgten Umbauten und späteren Modifikationen kontrastiert.



### UNIVERSITÄTSSTRASSE 100



📅 **Sa. 7.9., 11:00 bis 17:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 11:00 bis 17:00 Uhr**

👤 **Sa. 7.9., 14:00 Uhr**, Dr. Petra Rösch,  
Dauer 60 Minuten

✉️ **erforderlich bis So. 1.9.** unter [mok@museenkoeln.de](mailto:mok@museenkoeln.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung

🔍 Für Teilnehmende an der Führung ist der Eintritt frei.

📍 **Foyer**

🏛️ **Museum für Ostasiatische Kunst**

🚌 **1, 7, 142, 172 Universitätsstraße**

## HAHNENTORBURG

184

Die Hahnentorburg ist Teil der dritten Stadterweiterung Kölns ab 1106, sie wurde als eine der zwölf Torbauten errichtet. Erstmals 1264 urkundlich als „nova porta“ erwähnt, schützte die Torburg die Stadt an zentraler Stelle Richtung Westen. 2016 musste das Stadttor für den Abriss des Anbaus aus den 1950er Jahren entkernt werden, im Rohbauzustand ist die Jahrhunderte alte Geschichte an der Bausubstanz gut sichtbar.



## RUDOLFPLATZ



- 👤 So. 8.9., 11:00 bis 15:00 Uhr nach Bedarf,  
EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V., Dauer jeweils 20 Minuten
- 🔍 Gruppengröße begrenzt, feste Schuhe empfohlen:  
Das Denkmal befindet sich im Rohbauzustand.
- 📍 Haupteingang (Ostsseite des Denkmals, am Taxistand)
- 👑 EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V. in Kooperation mit  
Verein der Freunde und Förderer der Hahnentorburg e.V.
- 🚌 1, 7, 12, 15, 19, 136, 146 Rudolfplatz

## DAS JUDENTUM UND DIE SYNAGOGE IN KÖLN

184

Die in den Jahren 1893/1899 von den Architekten Emil Schreiterer und Bernhard Below in romanischen Formen errichtete Synagoge wurde in der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10.11.1938 fast völlig zerstört. 1958/1959 wurde das Gebäude von Architekt Helmut Goldschmidt wiederhergestellt. Die Synagoge ist das religiöse und kulturelle Zentrum der Synagogen-Gemeinde Köln mit Mikwe (Ritualbad), Festsaal, Gedenkhalle, Museum und koscherem Restaurant.



### ROONSTRASSE 50

- 👤 **So. 8.9., 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr**, Esther Bugaeva,  
Dauer jeweils 60-90 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Do. 5.9.** unter Angabe des vollständigen Vor- und Nachnamens, Geburtsorts und Geburtsdatums sowie der Telefonnummer unter [e.bugaeva@sgk.de](mailto:e.bugaeva@sgk.de), Gruppengröße begrenzt
- 🔍 Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.
- 📍 30 Minuten vor Beginn der Führung am Haupteingang
- 🌐 Synagogen-Gemeinde Köln
- 📅 12, 15, 16, 18, 19 Barbarossaplatz;  
1, 7, 12, 15, 19, 136, 146 Rudolfplatz;  
9, 12, 15, 19 Zülpicher Platz

## INSTITUT FRANÇAIS KÖLN

184

Wilhelm Riphahn gehörte zu den bekanntesten Kölner Architekten, die nach dem Zweiten Weltkrieg das Neue Bauen förderten; er gewann den Wettbewerb für den Bau des französischen Kulturinstituts am Sachsenring. Das Grundstück gehörte der Stadt, Bauherr war die Universität Köln und Finanzier des Hausbaus der französische Staat. Seit seiner Fertigstellung im Januar 1953 wird das Gebäude vom „Institut français“ genutzt.



## SACHSENRING 77



- 👤 **So. 8.9., 13:00 und 15:00 Uhr**, Elke Beccard,  
Dauer jeweils 45 Minuten
- 📅 **erforderlich** für die Führungen unter [info.koeln@institutfrancais.de](mailto:info.koeln@institutfrancais.de) oder  
telefonisch unter 0221-9318770
- 📅 **So. 8.9., 16:00 Uhr**, Podiumsdiskussion mit Jörg Beste (Geschäftsführer des  
Architekturforums Rheinland) und Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator):  
„Wilhelm Riphahns Erbe in Köln: das Beispiel des Institut français“
- 📍 am Haupteingang
- 👑 Institut français Köln
- 📅 12, 15, 16 Eifelstraße

## ULREPORTE: HEIMAT DER ROTEN FUNKEN

184

Mit dem 1180 begonnenen Bau der mittelalterlichen Stadtmauer verdoppelte die Stadt Köln ihr Stadtgebiet. Diese größte Baumaßnahme des Mittelalters machte Köln zur größten mittelalterlichen Stadt nördlich der Alpen. Von den seinerzeit 12 Stadttoren sind heute nur noch wenige erhalten geblieben, darunter die Ulrepforte. Damit besitzt die Stadt Köln ein Baudenkmal-Ensemble von kulturhistorisch herausragender, nationaler Bedeutung.



### ULREPORTE 1



**So. 8.9., 11:00 bis 17:00 Uhr**

**So. 8.9., ab 11:00 Uhr stündlich,**  
Dauer jeweils 45 Minuten

Eingang Ulrepforte

Programmangebot für Kinder

Kölsche Funken rut-wieß vun 1823 e.V.

15, 16 Ulrepforte

## SACHSENTURM

184

Die 7,5 km lange mittelalterliche Stadtmauer mit ihren zwölf Toren und 52 Wehrtürmen wurde um 1180 errichtet, sie umschloss die Stadt in einem Halbrund. Nach dem Abbruch der Mauer in den 1880er Jahren blieben Teile der Stadtmauer stehen, darunter am Sachsenring zwei Wehrtürme mit Stadtmauer. Der südliche Halbturm wurde 1969/1970 saniert und nach Plänen von Karl Band ausgebaut, er ist seitdem das Vereinsdomizil der Blauen Funken.



## BLAUE-FUNKEN-WEG 2



- 👤 So. 8.9., 12:00 bis 17:00 Uhr alle halbe Stunde,  
Gerd Wodarczyk und Andreas Höhnerbach,  
Dauer jeweils 30 Minuten
- 🔍 Gruppengröße begrenzt, mit Wartezeit muss gerechnet werden
- 📍 Haupteingang Sachsenturm, Sachsenring
- 👑 Gemeinnütziger Bauverein Sachsenturm und Kölner Funken Artillerie  
Blau Weiß von 1870 e.V.
- 🚌 15, 16 Ulrepforte

## SEVERINSTORBURG

185

Im Jahre 1215 als „nova porta“ (das neue Tor) bezeugt, diente das Severinstor Jahrhunderte lang als Abschluss der Nord-Süd-Achse, die sich durch die alten Römerstraßen entwickelt hatte. Das wehrtechnisch moderne Tor war die Eingangs-pforte für alle, die aus Richtung Bonn kommend nach Köln wollten. Gegliedert in vier Geschosse mit seitlichen Anbauten bietet das Stadttor auch heute noch einen imposanten Anblick.



## CHLODWIGPLATZ 19



**So. 8.9., 14:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr,**  
Britta Schäfer: Geschichte der Severinstorburg,  
Dauer jeweils 20 Minuten

viele Treppen, kein Aufzug, nicht barrierefrei

für die Vorträge: Burgsaal in der 1. Etage

Severinstorburg

15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz

## JÜDISCHER FRIEDHOF KÖLN-DEUTZ

186

Der jüdische Friedhof in Deutz mit etwa 5.000 Grabstätten ist der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Köln. Der Deutzer jüdische Friedhof ist vor allem während des 19. Jahrhunderts belegt worden, in einer Zeit, in der sich die jüdische Sepulkralkultur ganz einschneidend verändert hat.



## JUDENKIRCHHOFSWEG 6

- 👤 **So. 8.9., 10:00, 12:00 und 14:00 Uhr**, Winfried Günther,  
Dauer jeweils 80 Minuten, 800 m
- 🕒 **erforderlich bis Do. 5.9.** unter Angabe des vollständigen Vor- und Nachnamens, Geburtsorts, Geburtsdatums und der Telefonnummer unter [i.khoussid@sgk.de](mailto:i.khoussid@sgk.de) oder 0221 716 62-0, Gruppengröße begrenzt
- 🔍 Festes Schuhwerk wird empfohlen.  
Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.
- 📍 Eingangstor der Friedhofs
- 👑 Synagogen-Gemeinde Köln
- 📅 7 Drehbrücke;  
7 Poller Kirchweg

## „ROTER STERN AUF WEISSEM GRUND“ – DIE AURORA MÜHLEN

185

Der Gebäudekomplex entwickelte sich aus der Auermühle und der Mühle Leysieffer & Lietzmann. 1910 im Deutzer Hafen errichtet und zügig erweitert, wurden die Mühlen nach Kriegsschäden in reduzierter Form wiederaufgebaut. Sie wuchsen zu der langgestreckten Gesamtanlage zusammen, die das rechtsrheinische Stadtpanorama prägt. Der Vortrag beleuchtet die Geschichte der Mühlen und die Frage, wie man mit solchen Gebäuden denkmalpflegerisch sinnvoll umgehen kann.



## DEUTZER HAFEN

**Sa. 7.9., 14:00 Uhr**, Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator), Dauer 45 Minuten. Anschließend Innenbesichtigung mit Silke Thor und Remigiusz Kowalczyk (moderne stadt GmbH), Dauer 60 Minuten

**erforderlich** mit Namen der Teilnehmenden **bis Mi. 28.8.** unter [muehle.denkmal@stadt-koeln.de](mailto:muehle.denkmal@stadt-koeln.de), Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung, Sicherheitseinweisung und Zustimmung zum Haftungsausschluss

**Mindestalter** für Teilnahme: **18 Jahre**. Festes Schuhwerk erforderlich, fünf Etagen Treppensteigen, kein Aufzug. Der Vortrag ist keine Außenführung.

wird auf der Anmeldebestätigung bekannt gegeben

Stadt Köln – Stadtkonservator/in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege in Kooperation mit moderne stadt GmbH

## DREHBRÜCKE DEUTZER HAFEN

185

Die Deutzer Drehbrücke verbindet die Siegburger Straße mit dem Poller Rheinufer, dessen ausgedehnte Grünflächen und Sportanlagen in den 1920er Jahren angelegt wurden. Geländer, Brückenköpfe und Steuerhaus sind im geometrischen Jugendstil gestaltet. Die Brücke wurde 1907 zeitgleich mit dem Bau des Deutzer Hafens errichtet und am 27. März 1908 dem Verkehr übergeben. 2023 konnte die im Jahr zuvor begonnene Generalsanierung abgeschlossen werden.



## ALFRED-SCHÜTTE-ALLEE 2

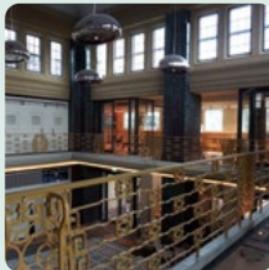


- ⌚ **So. 8.9., 13:00 und 15:00 Uhr**, Dipl.-Ing. Tim Hörr,  
Dauer jeweils 30 Minuten
- ✉ **erforderlich** unter [69-FuehrungDrehbruecke@stadt-koeln.de](mailto:69-FuehrungDrehbruecke@stadt-koeln.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 vor dem ehemaligen Hafenmeistergebäude, Alfred-Schütte-Allee 2
- 👑 Stadt Köln – Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
- 🚍 7 Drehbrücke

## DEUTZ-KALKER BAD UND VOLKSBIBLIOTHEK VORSTER

186

Sowohl das Deutz-Kalker Bad als auch die Volksbibliothek Vorster wurden nach Plänen des bekannten Kölner Architekten Hans Verbeek in den Jahren 1913/1914 errichtet. Ursprünglich als Militärbad betrieben erlebte das Bad eine wechselvolle Geschichte, heute bietet hier das Restaurant KWB ein einzigartiges Ambiente. In der ehemaligen Bibliothek nehmen die Gäste des Hotels Stadtpalais ihr Frühstück ein.



## DEUTZ-KALKER-STRASSE 52



- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 bis 15:00 Uhr** zur vollen Stunde, Rainer Siewert,  
Dauer jeweils 40 Minuten
- 📍 vor dem Hotel
- 🕒 Ute Reissdorf und Dr. Heribert Landskron-Reissdorf
- 🚌 1, 9, 153 Deutz Technische Hochschule

## UNESCO-WELTERBESTÄTTE KASTELL DIVITIA

183

Die über eintausend Jahre alten Gewölbekeller der ehemaligen Deutzer Abtei St. Heribert im Historischen Park Deutz zeigen auf besondere Weise Zeugnisse der über 1700-jährigen Geschichte von Deutz. Durch die eindrucksvollen Mauern des spätömischen Kastells Divitia und die mittelalterlichen und barocken Keller des ehemaligen Klosters wird Geschichte hier erlebbar. Im Außenbereich sind zudem weitere Relikte aus Mittelalter und Preußenzeit zu sehen.



### URBANSTRASSE 1



- 📅 Sa. 7.9., 12:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 8.9., 12:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 Sa. 7.9., 15:00 Uhr, Sascha Ringling,  
So. 8.9., 15:00 Uhr, Sascha Ringling,  
Dauer jeweils 90 –120 Minuten, 2 km**
- ✉️ erforderlich über die Webseite [www.fhpde.de](http://www.fhpde.de), Gruppengröße begrenzt**
- 🔍 Eine Besichtigung der historischen Gewölbekeller der ehemaligen Benediktinerabtei St. Heribert ist außerhalb der Führungen möglich.**
- 📍 Kirchplatz vor Alt St. Heribert an der Urbanstraße**
- 👑 FHPD – Förderverein Historischer Park Deutz e.V.**
- 🚌 1, 7, 9 Deutzer Freiheit**

## LANDESHAUS

183

Das Landeshaus wurde in den Jahren 1957/1958 von den Architekten Eckhardt Schulze Fielitz, Ulrich S. von Altenstadt und Ernst Rudloff errichtet und dient als Sitz des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Die von amerikanischen Architekten der Moderne und vor allem von Mies van der Rohe beeinflussten Architekten hatten sich in einem Wettbewerb durchgesetzt. Der Stahlskelettbau auf rechteckigem Grundriss beruht auf einem klaren Raster.



## KENNEDYUFER 2



- 👤 **Sa. 7.9., 10:00 Uhr**, Barbara Kaulhausen und Carina Thomas,  
Dauer 60 Minuten
- 📍 Haupteingang
- .swagger Landschaftsverband Rheinland (LVR) Köln
- bus 1, 7, 9 Deutzer Freiheit

## TANZBRUNNEN

183

Auf dem Areal des ehemaligen preußischen Fort XV wurde in den 1920er Jahren der „Messebrunnen“ angelegt. Nach Kriegszerstörung gestaltete Josef Op Gen Oorth dort 1950 eine große Brunnenanlage mit einer Tanzfläche in der Mitte. Frei Otto entwarf für die Bundesgartenschau 1957 das Sternwellenzelt. Damals erfolgte auch die Installation rotierender Kugelringe und Stufenkronen im Wasserbecken.



## RHEINPARKWEG 1



- 👤 Sa. 7.9., 11:00, 11:45 und 12:30 Uhr Thomas Pütz,  
Dauer jeweils 20 Minuten
- 🔍 Gruppengröße begrenzt
- 📍 Tanzbrunnen Süsseite
- 👑 Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (RVDL)
- 🚌 150 Auenweg

Abgesagt

## TANZBRUNNEN-PANORAMA RECHTSRHEINISCHES KÖLN

183

Das rechtsrheinische Panorama rund um den Tanzbrunnen (1957) mit Staatenhaus (1928), MesseTurm (1928) und Messehallen (1924) stellt eins der wichtigsten Wahrzeichen der Stadt dar. Der Rundgang legt den Fokus auf das denkmalgeschützte Ensemble zwischen Tanzbrunnen und Staatenhaus. Es werden die verschiedenen historischen Meilensteine bis zur heutigen Nutzung vorgestellt. Zuletzt wagen wir den Blick in die Zukunft.



### RUNDGANG



- 👤 **Sa. 7.9., 14:00 und 16:00 Uhr**, Verena Scheer,  
Dauer 40 Minuten
- 🔍 Gruppengröße begrenzt
- 📍 Rheinparkweg 1, Haupteingang Tanzbrunnen
- 👑 Zeller Kölmel Architekten
- 📅 3, 4, 14 Kölnmesse; 1, 9, 150 Bf Deutz/Messe

# BAYENTHAL MARIENBURG RADERBERG RADERTHAL RODENKIRCHEN ZOLLSTOCK

BEZIRK 2



## FLUPPEN, PILLEN, BRÜHE, FLIX – 100 JAHRE KOBLENZER 65

📍 186

Die Werksanlage wurde 1924 im Stil des Rheinischen Expressionismus errichtet, Bauherr war der Zigarettenfabrikant Sally Siegfried Fabian. Bereits ab 1935 produzierte die Firma Liebig in der Fabrik unter anderem Brühwürfel. 1954 verlegte der Kölner Apotheker Paul Bolder seine Produktion pharmazeutischer Produkte in die Werksanlage, die seit 2014 für die Planung und Durchführung von Filmproduktionen genutzt wird.



### KOBLENZER STRASSE 65



- 👤 **Sa. 7.9., 12:00 und 14:00 Uhr,** Peter Kreutz,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Sa. 31.8.** unter [info@aqua-film.de](mailto:info@aqua-film.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 vor dem Haupteingang
- 👑 aquafilm e.K.
- 📅 17, 106, 132, 133, 142 Bonner Wall

## DIE SÜDBRÜCKE UND IHRE EISENBAHN- GESCHICHTLICHE BEDEUTUNG

186

Die Südbrücke wurde zwischen 1906 und 1910 errichtet. Im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, war sie die erste der Kölner Rheinbrücken, die nach dem Krieg bereits im Mai 1946 wieder, aber zunächst provisorisch und eingleisig, für den Zugverkehr in Betrieb genommen wurde. Sie hat nicht nur wegen ihres Stahl-Fachwerkbaus, sondern auch wegen der teilweise erhaltenen neuromanischen Treppentürme eisenbahngeschichtliche Bedeutung.



### RUNDGANG

- 👤 **Sa. 7.9., 16:00 Uhr**, Dr. Ulrich Bock,  
Dauer 75 Minuten, 1,5 km
- ✉️ erforderlich bis Mo. 2.9. unter [ulrich.bock52@gmx.de](mailto:ulrich.bock52@gmx.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 Gustav-Heinemann-Ufer, Treppenaufgang südwestlicher Treppenturm,  
neben den Gleisen der Nord-Süd-Bahn
- 👑 Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL)
- 🚌 16, 17 Schönhauser Straße

## RÖMISCHER FLOTTENSTÜTZPUNKT ALTEBURG

186

Auf einem Plateau am Rheinufer lag das Hauptquartier der römischen Flotte. Von hier aus sicherte sie diese Flussgrenze des Römischen Reiches. Die erhaltenen Baustrukturen der Anlage liegen heute verborgen unter dem Villenviertel von Marienburg. Im Juli 2021 wurde das Bodendenkmal als Teil des Niedergermanischen Limes zum UNESCO-Welterbe. Der Rundgang vermittelt einen Eindruck von der besonderen topographischen Lage und den Dimensionen der Anlage.



### RUNDGANG

- 👤 **So. 8.9., 14:00 Uhr**, Gregor Wagner M.A.,  
Dauer 90 Minuten, 1,5 km
- 📍 Kreuzung Bayenthalgürtel/Alteburger Straße
- 🏛️ Römisches-Germanisches Museum
- 🚌 16, 17, 130, 134 Bayenthalgürtel

## DIE KÖLNER BISMARCKSÄULE UND IHR FÖRDERER HEINRICH STOLLWERCK

186

Die 1898 bis 1903 von Arnold Hartmann und Adolf Berchem gestaltete Bismarcksäule ist vermutlich eines der am wenigsten bekannten Denkmale der Stadt. Folge eines Wettbewerbes der Bonner Studentenschaft, historisch von einiger Bedeutung, maßgeblich gefördert von einem Schokoladenproduzenten und schließlich in der Tradition der Rolandsäulen stehend bietet das Objekt spannende Geschichte(n) zwischen Konflikt, Symbolik und einer „Stollwercksburg“.



### BAYENTHALGÜRTEL/AN DER ALTEBURGER MÜHLE



- 👤 **So. 8.9., 13:30 und 14:00 Uhr,** Dr. Thomas van Nies,  
Dauer jeweils 30 Minuten
- 🔍 keine Innenbesichtigung möglich!
- 📍 in der Grünanlage, seitlich der Säule
- 👑 Kölnisches Stadtmuseum
- 🚌 16, 17, 130, 134 Bayenthalgürtel

## GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER VILLENKOLONIE MARIENBURG

186

Wegen seiner Größe, Geschlossenheit und dem in weiten Bereichen dominierenden englischen und anglo-amerikanischen Charakter zeichnet sich die ehemals so genannte „vornehmste Gartenstadt Kölns“ als besonderes Villengebiet aus. Das von der englischen Gartenstadttidee geprägte Ideal einer in die Natur und Landschaft eingepflanzten Wohnarchitektur inspirierte den einstigen Industriellen Ernst Leybold seit 1870 zur Umsetzung im Kölner Süden.



### RUNDGANG



- 👤 Sa. 7.9., 10:00 und 13:30 Uhr, Dr. Thomas van Nies,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- 📍 Ecke Leyboldstraße/Goethestraße,  
Straßenecke vor der Kirche St. Maria Königin
- ניווטן Kölnisches Stadtmuseum
- 🚍 16, 17, 130, 134 Bayenthalgürtel

## ZWISCHENWERK VIII B

186

Das Zwischenwerk VIII b bildet den südlichen linksrheinischen Abschluss im äußeren Festungsgürtel in Köln. Als kleines Fort sollte es gemeinsam mit über 180 Festungswerken die Stadt Köln von allen Seiten vor feindlichen Angriffen schützen. Im Zuge der 2004 begonnenen Restaurierungsarbeiten wurden zahlreiche spannende Einblicke in die Baukunst freigelegt, die beeindruckende Geschichten aus der Vergangenheit des Festungsgebäudes erzählen.



### ECKE MILITÄRRINGSTRASSE/KONRAD-ADENAUER STRASSE



- 👤 **Sa. 7.9., 12:00 und 13:00 Uhr**, Kölner Festungsmuseum e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Festungsarchitektur (CRIFA), Dauer jeweils 60 Minuten
- 🔍 festes Schuhwerk erforderlich
- 📍 vor dem Portal
- 👑 Kölner Festungsmuseum e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Festungsarchitektur (CRIFA)
- 🚌 16, 17, 130, 134 Heinrich-Lübke-Ufer

## HISTORISCHE GROSSMARKTHALLE: EIN BAUKULTURELLES KLEINOD

186

Der Großmarkt wurde 1936 vom Heumarkt nach Köln-Raderberg verlagert. Als architektonische Keimzelle des neuen „Erzeugergrößmarkt für landwirtschaftliche Produkte“ entstand die imposante Großmarkthalle in der Sprache des „Neuen Bauens“. Sie erfüllt heute noch ihren Dienst. Die Führung wird die Gründungsgeschichte und die baukonstruktive ‚Finesse‘ des Gebäudes vorstellen, das zukünftig das Identität stiftende Herz der städtebaulichen Parkstadt Süd darstellen wird.



### MARKTSTRASSE 10



- 👤 **Sa. 7.9., 15:30 und 16:30 Uhr**, Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator), Dauer jeweils 45 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Mi. 28.8.** unter [markthalle.denkmal@stadt-koeln.de](mailto:markthalle.denkmal@stadt-koeln.de), Gruppengröße beschränkt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 vor dem Haupteingang der Großmarkthalle
- 👑 Stadt Köln – Stadtkonservator/in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 📅 132, 133 Marktstraße

## 100 JAHRE FRITZ-ENCKE-VOLKSPARK

186

Zwischen der Brühler und der Bonner Straße erstreckt sich der Fritz-Encke-Volkspark. Gartenbaudirektor Fritz Encke hatte ihn 1924 auf dem Gelände des ehemaligen Friedenspulvermagazins des Festungsrings fertiggestellt. Mit seinen Lager- und Spielplätzen sowie einem Brunnen-tempel sollte er die Bevölkerung ansprechen und Erholung im Alltag bieten. Der ursprünglich 35 ha große Park wurde in der Nachkriegszeit durch Bebauung stark beschnitten.



## KARDORFER STRASSE



- 📅 **So. 8.9., 11:00 bis 16:00 Uhr**, großes Jubiläumsfest mit verschiedenen Programmpunkten und der Möglichkeit, einen schönen Picknick-Ausflug mit der Familie zu machen
- 👤 **So. 8.9., 11:00 bis 16:00 Uhr** nach Bedarf zu unterschiedlichen Aspekten der Parkanlage, Dauer jeweils 90 Minuten
- 🔍 Das umfangreiche Programm für Jung und Alt, das an den ursprünglichen Volkspark in den 1920er Jahren erinnern soll, hängt aus.
- 📍 Brunnentempel im Fritz-Encke-Volkspark, Zugang über Sinziger Straße
- 👑 Stadt Köln - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen  
132 Leyboldstraße;  
12, 131, 133, 138, 182 Zollstock Südfriedhof

## DIE VOLKSPARKSIEDLUNG – VIELFALT IN DER EINHEIT

186

Die Volksparksiedlung ist ein herausragendes Beispiel einer vorstädtischen Villensiedlung der 1950er Jahre. Die neue Siedlung folgte der Idee einer Gartenstadt; der alte Baumbestand des Volksparks wurde in die großzügigen Gärten mit einbezogen. Entlang der geschwungenen Straßen errichteten namhafte Architekten einheitlich gestaltete Typenhäuser, die zugleich eine große Formenvielfalt aufweisen, sodass das Gesamtbild der Siedlung nie monoton wirkt.



### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 11:00 und 14:00 Uhr,** Dr. Caroline Helmenstein,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 3 km

- 📍 Ecke Kardorfer Straße/Rösberger Straße

- 🕒 Stadt Köln – Stadt konservator\*in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

- 🚌 132 Leyboldstraße

## DEUTSCHLANDRADIO-FUNKHAUS KÖLN

186

Im Kölner Deutschlandradio-Funkhaus entstehen Hörfunk-Formate rund um die Uhr. 1980 wurde der nach Plänen des Architekten Gerhard Weber errichtete Gebäudekomplex mit seinem Hochhaus eingeweiht, seitdem prägt er die Stadtsilhouette. Die Akustik des Kammermusiksaals besticht Besucher\*innen und Künstler\*innen zugleich. Aufgrund seiner städtebaulichen und architekturengeschichtlichen Bedeutung steht das Funkhaus seit Januar 2024 unter Denkmalschutz.



## RADERBERGGÜRTEL 40



- 👤 **So. 8.9., 10:00 bis 16:00 Uhr**, Funkhausführungen,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- 🕒 **erforderlich** auf [deutschlandradio.de/veranstaltungen](http://deutschlandradio.de/veranstaltungen),  
hier sind die Startzeiten der Führungen angegeben, Teilnahme  
nur nach Vorlage der Bestätigung (digital oder ausgedruckt),  
Gruppengröße begrenzt
- 📍 Haupteingang/Teilnahmeregistrierung am Foyer-Counter
- 👑 Deutschlandradio – Körperschaft öffentlichen Rechts
- 🚌 130, 132, 134 Bonner Straße/Gürtel;  
130, 133, 134 Brühler Straße/Gürtel

## DIE RODENKIRCHENER ORTSSATZUNG ZUM SCHUTZ DER RHEINFRONT (1910)

186

1910 gab sich der Ort für seinen neuen Bebauungsplan eine Ortssatzung nach dem neuen Verunstaltungsgesetz, um seine Rheinfront und seinen alten Ortskern zu schützen, während eine Ringstraße den Uferverkehr nach Westen verlagerte. Diese Ortssatzung könnte Anregung für einen neuerlichen Schutz der städtischen Rheinfront zum internationalen Strom hin sein.



### RUNDGANG



👤 **So. 8.9., 11:00 Uhr, Dr. Cornelius Steckner,**  
Dauer 90 Minuten, 2 km

📍 Durchgang Sommershof, Hauptstraße 73

ניווט Literamus

אוטובוס 16, 17, 130, 131, 134, 135, 197 Rodenkirchen Bf;  
131, 134, 135 Maternusplatz

## VILLENKOLONIE IN RODENKIRCHEN AM RHEIN

186

Bekannte Architekten wie Theodor Merrill, Josef Op Gen Oorth, Hans Schumacher bauten ab 1929 bis 1933 in Rodenkirchen sechs Villen im Stil des Neuen Bauens, von denen heute noch fünf erhalten sind. Fortschrittliches Bauen und die Bauhaus-Idee sind hier deutlich erkennbar. Künstler Clemens Hillebrand stellt sein weitgehend original erhaltenes Haus vor. Als Kontrastprogramm zum Neuen Bauen geht es weiter zu den prunkvollen klassischen Villen am Rhein.



### RUNDGANG

- 👤 **Sa. 7.9., 16:00 Uhr**, Günter Leitner,  
Dauer 120 Minuten, 2 Km
- ✉️ **erforderlich bis Fr. 23.8.** auf [www.buergervereinigung-rodenkirchen.de](http://www.buergervereinigung-rodenkirchen.de)  
Sie erhalten eine E-Mail, in der Sie Ihre Anmeldung im mitgeteilten  
AnmeldeLink bestätigen müssen (Gruppengröße begrenzt).
- 📍 Ecke Im Park/Walter-Rathenau-Straße
- 👑 Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V.
- 🚌 16, 17, 130, 131, 134, 135, 197 Rodenkirchen Bf;  
16, 17, 130, 131, 134, 135, 197 Rodenkirchen Rathaus

## FORSTBOTANISCHER GARTEN

186

Das Gelände gehörte bis zum Ersten Weltkrieg zum äußeren Festungsring Köln. Hier stand der Infanterie-Stützpunkt Hermannshof. Trümmerstücke vom ehemaligen Verteidigungswerk fanden eine neue Bestimmung im Felsengarten in der Rhododendronschlucht. Die Anlage sollte in den 1950er Jahren ein Naherholungsgebiet werden und Fachleuten der Botanik und Laien Natur- und Entdeckerfreude bescheren. Der Forstbotanische Garten wurde 1964 eröffnet.



## SCHILLINGSROTTER STRASSE



**Sa. 7.9., 9:00 bis 18:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 14:30 Uhr**, Ralf Maiwald,  
Dauer 90 Minuten, 1,5 km

**erforderlich bis Mi. 4.9.** unter [ralf.maiwald@stadt-koeln.de](mailto:ralf.maiwald@stadt-koeln.de)

Bei Unwetterwarnung fällt die Führung aus.  
festes Schuhwerk empfohlen, Gruppengröße begrenzt

Brunnenanlage / Wetterpilz im Zentrum des Forstbotanischen Garten

Stadt Köln – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Abteilung Forst

16, 17, 130, 131, 134, 135, 197 Rodenkirchen Bf

## ERZENGEL-MICHAEL-KIRCHE IN MICHAELSHOVEN

186

Ab 1955 entstand in Rodenkirchen das Diakondorf Michaelshoven. Die Häuser mit ihren klaren Strukturen bilden ein Runddorf und stehen in einem großen wunderbaren Park, der in Anlehnung an englische Landschaftsgärten gestaltet wurde. Im Mittelpunkt der Führung zu der größtenteils denkmalgeschützten Anlage steht die 1964 eingeweihte Erzengel-Michael-Kirche, deren Form stark an skandinavische Stabkirchen erinnert.



### RUNDGANG



- 👤 So. 8.9., 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Carlos Stemmerich,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 800 m
- 📍 Sitzmöglichkeiten nach der Hälfte der Strecke in der Kirche
- 📍 Zentrale der Diakonie Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße 1
- 👑 Diakonie Michaelshoven
- 🚌 16, 17 Michaelshoven;  
130, 197 Friedhof Rodenkirchen

## MELANCHTHONKIRCHE

186

Zwischen 1925 und 1931 entstand in Zollstock eine Siedlungsanlage mit Ladenlokalen, Grünanlage und evangelischer Kirche. Die Melanchthonkirche wurde 1929 bis 1930 nach Plänen des Kölner Architekten Theodor Merrill errichtet. Sie ist eines der wenigen Beispiele in Köln für einen Kirchenbau im Stil des Neuen Bauens und besitzt ein ungewöhnliches, interessantes Raumkonzept. Die Peter-Orgel im Kirchsaal, der eine ausgezeichnete Akustik hat, wird 60 Jahre alt.



## BORNHEIMER STRASSE 1A



- 👤 **So. 8.9., 16:30 Uhr**, Jakob Scheffel M.A.: Die Melanchthonkirche: Eine multifunktionale Kirche des Neuen Bauens, Dauer 90 Minuten
- 🔍 barrierefreier Zugang über Foyer Gemeindezentrum Ecke Breniger/Bornheimer Straße, Kirchsaal in 1. Etage über Aufzug
- 📅 **18:00 Uhr**, Orgelkonzert: Eine musikalische Zeitreise, Werke ab 1930, Barbara Bannasch
- 📍 für die Führung vor dem Hauptportal der Kirche, Breniger Straße 18; für das Konzert im Kirchsaal
- 👑 Evangelische Kirchengemeinde Köln-Zollstock
- 🚌 12, 130, 131, 134 Zollstockgürtel

## VORGEBIRGSSEDLUNG DER GAG

186

Die zumeist viergeschossige Mehrfamilienhaus-Siedlung der GAG Immobilien AG mit Ladenlokalen, evangelischer Kirche, Volksschule und öffentlicher Grünanlage wurde zwischen 1925 und 1931 geplant und gebaut. Mehrere Architekten, darunter Wilhelm Riphahn, entwickelten eine Siedlungsarchitektur, die überwiegend dem so genannten „Internationalen Stil“ verpflichtet ist.



## RUNDGANG

- 👤 **So. 8.9., 14:30 Uhr**, André Dumont,  
Dauer 120 Minuten, 2 km
- 📍 Melanchthonkirche, Breniger Straße,  
vor dem Eingang auf der Ost-Seite
- 👑 GAG Immobilien AG
- 🚌 12, 131 Gottesweg;  
12, 130, 131, 134 Zollstockgürtel



## Ein kostbares Erbe – Die zwölf romanischen Kirchen in Köln

Sichern Sie gemeinsam mit uns die  
Zukunft dieses weltweit einmaligen  
Schatzes besonderer Bauten!



Alle Informationen unter:

[romanische-kirchen-koeln.de](http://romanische-kirchen-koeln.de)

Oder rufen Sie einfach an:

(0221) 2 83 61 64

*Werden Sie  
Mitglied  
im  
Förderverein*



# LINDENTHAL MÜNGERSDORF SÜLZ WEIDEN

BEZIRK 3



## MELATENFRIEDHOF – DAS GEDÄCHTNIS DER STADT

187

1810 wurde westlich vor der Stadt auf Melaten der bis 1896 einzige kommunale Friedhof Kölns angelegt. Viele der dortigen Grabstellen spiegeln bis heute die Geschichte der Stadt. Typisch Kölnisch ist, dass Verstorbene als Teil der persönlichen Geschichte wahrgenommen werden. Friedhwanderungen sind erlebte Stadtgeschichte, Kunstgeschichte, Personengeschichte, eben Gedächtnisgeschichte.



## AACHENER STRASSE 204

-  **Sa. 7.9., 7:00 bis 20:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 7:00 bis 20:00 Uhr**
-  **So. 8.9., 11:00 und 13:00 Uhr**, Günter Leitner,  
Dauer jeweils 90 Minuten
-  **erforderlich bis Do. 5.9.** per Formular auf [www.antonitercitytours.de/kalender](http://www.antonitercitytours.de/kalender),  
Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
-  festes Schuhwerk wird empfohlen
-  Eingang Piusstraße
-  AntoniterCityTours in Kooperation mit dem  
Evangelischen Kirchenverband Köln und Region
-  1,7,172 Melaten

## KAPELLE ST. MARIA MAGDALENA UND LAZARUS

187

Die mittelalterliche Kapelle St. Maria Magdalena und Lazarus wurde bereits 1245 durch Konrad von Hochstaden geweiht und ist damit älter als der gotische Dom. Damals befand sich „auf Melaten“ noch kein Friedhof, sondern ein Heim für Leprakranke (krank = „malade“, woraus später der Name des Friedhofes wurde). Bis heute erhalten ist von dem Leprosorium nur noch die Kapelle, die mit der Eröffnung des Friedhofes (1810) zu einer Friedhofskapelle wurde.



## AACHENER STRASSE 204



**So. 8.9., 12:00 bis 17:00 Uhr**

**So. 8.9., 12:00 bis 17:00 Uhr** zu jeder vollen Stunde,  
Dr. Georg Dietlein, Dauer jeweils 15 Minuten

in der Kapelle

St. Maria Magdalenen Verein Köln e.V.

1, 7, 172 Melaten

## GEDÄCHTNISSTÄTTE UND GESAMTKUNSTWERK: MELATEN

187

Der Melatenfriedhof ist ein Spiegel der Gesellschaft, durch Grabreihen schlendern ist wie blättern in Familienalben. Die Ruhestätten erzählen vom Leben der Bestatteten und lassen ahnen von ihrem Hoffen und Bangen. Der Melatenfriedhof ist auch ein großes Ensemble aus Kunst, Symbolik, Religion und auch Pragmatik. Dazu erfüllt er wie auch andere Friedhöfe im urbanen Raum wichtige ökologische Funktionen. Die Rundgänge thematisieren verschiedene Aspekte.



### AACHENER STRASSE 204



- Sa. 7.9., 7:00 bis 20:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 7:00 bis 20:00 Uhr**
- Sa. 7.9., 16:00 Uhr**, Dr. Wolfgang Stöcker: Der Friedhof als Gesamtkunstwerk  
**So. 8.9., 14:30 Uhr**, Wolfgang Oelsner: Der Friedhof als Gedächtnisstätte,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- erforderlich bis Mo. 2.9.** unter [bernd@melatenfriedhof.de](mailto:bernd@melatenfriedhof.de),  
Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- Führung am Samstag:** Melatenfriedhof Tor 2, Aachener Straße,  
**Führung am Sonntag:** Haupteingang Piusstraße
- Förderverein Melaten e.V.
- 1, 7, 172 Melaten

## ALTE TRAUERHALLE, FRIEDHOF MELATEN

187

Die Alte Trauerhalle auf Melaten wurde in den Jahren 1880/1881 von Architekt Heinrich Johann Wiethase in neoromanischen Formen erbaut. Bereits 1916 erfolgte durch den Leiter des Hochbauamtes Köln, Hans Verbeek, eine Erweiterung nach Norden mit dem Vorbau zum Hauptweg des Friedhofes. Nach Kriegsbeschädigungen, notdürftigem Wiederaufbau und langem Leerstand wurden im Jahr 2022 schließlich Umbau und Umnutzung in ein Kolumbarium beschlossen.



## AACHENER STRASSE 204



- 👤 So. 8.9., 13:30 und 14:15 Uhr, Patrick Führer M.A. und Benjamin Aderholt, Dauer jeweils 20 Minuten
- 📍 Kolumbarium (Alte Trauerhalle), zentral am Hauptweg (Ost/West), Eingang über Piussstraße
- 👑 Stadt Köln – Stadtkonservator\*in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege in Kooperation mit Stadt Köln – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
- 🚌 1, 7, 172 Melaten

## FERDINAND FRANZ WALLRAF UND DER MELATENFRIEDHOF

187

1804 wurden Bestattungen innerhalb von Städten und Dörfern untersagt. Auf dem Gelände des ehemaligen Leprosenasyls entstand der städtische Friedhof Melaten nach Plänen von Ferdinand Franz Wallraf. Er entwarf nicht nur den ersten Teil der heutigen Gesamtanlage als öffentliche Grünanlage, sondern auch zahlreiche Grabmäler. 1824 wurde Ferdinand Franz Wallraf auf Melaten beigesetzt.



## PIUSSTRASSE



- Sa. 7.9., 7:00 bis 20:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 7:00 bis 20:00 Uhr**
- Sa. 7.9., 18:00 Uhr**, Prof. Dr. Barbara Schock-Werner,  
Dauer 90 Minuten
- erforderlich bis Fr. 30.8.** unter [wallraf200@ub.uni-koeln.de](mailto:wallraf200@ub.uni-koeln.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- Eingang Piusstraße
- Komitee Wallraf Jahr
- 1, 7, 172 Melaten

## HAUPTGEBAUDE DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

187

Das Hauptgebäude der Universität zu Köln entstand ab 1929 nach Plänen von Adolf Abel und ist die einzige Universitätsgesamtanlage aus der Weimarer Republik. Repräsentativ wie funktional sollte es die Baugattung reformieren, bewirkte nach der Fertigstellung 1934 jedoch keine Resonanz in der Fachwelt. Mehrfach umgebaut bildet es nach wie vor das Zentrum des Campus und zeugt von den Widersprüchen und der Erosion einer Demokratie.



### ALBERTUS-MAGNUS-PLATZ

**Sa. 7.9., 7:00 bis 20:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 11:00 Uhr,** Felix Eichert,  
Dauer 90 Minuten

**erforderlich bis Fr. 6.9.** unter [unikoeln-toffd@posteo.de](mailto:unikoeln-toffd@posteo.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung

Bitte Jacken und Taschen vor der Führung an der Garderobe abgeben.

vor dem Phil Café (Philosophikum) gegenüber des Haupteingangs

Felix Eichert

9, 130, 134, 142 Universität

## BALKONE UND FASSADEN IM WOHNUNGSBAU DER 1950ER JAHRE

187

Zu 85 Prozent kriegszerstört entstand in Lindenthal ein enormer Bedarf an Wiederaufbau. So entwickelte sich in dem gutbürgerlichen Stadtteil viel qualitätsvolle Nachkriegsarchitektur. Kennzeichen der die Horizontale betonenden Fassaden sind asymmetrische Balkone, die eine ungünstige Gebäudeausrichtung korrigieren helfen, aber auch zur Rhythmisierung der Hausfront beitragen. Zudem erzeugen Kratzputzbilder und Kachelfelder eine fröhliche Anmutung.



### RUNDGANG



- ⌚ Sa. 7.9., 15:00 Uhr, Martin Lehrer M.A.,  
Dauer 90 Minuten, 2,5 km
- 📍 Ecke Dürener Straße 126/Schallstraße vor Bäckerei Heinemann
- 👑 Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (RVDL),  
Regionalverband Köln
- 🚍 136 Karl-Schwering-Platz;  
7, 13, 136 Dürener Straße/Gürtel

## GEUSENFRIEDHOF – DAS UNBEKANnte JUWEL KÖLNER FRIEDHÖFE

187

Im Jahr 1576 angelegt, war der Geusenfriedhof bis 1829 die ausschließliche Begräbnisstätte der Protestanten in Köln. Eine katholische Adelige hatte ein Grundstück vor dem Weyertor gestiftet, auf dem Protestanten nach damaliger Vorschrift außerhalb der Stadtmauern beerdigt werden konnten. 1875 fand auf dem Geusenfriedhof die letzte Beerdigung statt. Die Grabsteine und Grabplatten erzählen ausführliche Geschichten.



### ECKE WEYERTAL/KERPENER STRASSE

- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 und 12:30 Uhr**, Dagny Lohff,  
**So. 8.9., 11:00 und 12:00 Uhr**, Dagmar Lutz,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- 📅 erforderlich bis **Do. 5.9.** per Formular auf [www.antonitercitytours.de/kalender](http://www.antonitercitytours.de/kalender), Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 🔍 festes Schuhwerk und Beinbekleidung werden empfohlen
- 📍 Eingang an der Kerpener Straße
- 👑 AntoniterCityTours in Kooperation mit dem Evangelischen Kirchenverband Köln und Region
- 🚍 9 Weyertal

## FORT VI – PREUSSISCHE FESTUNG IN DECKSTEIN

187

Das Fort VI wurde 1873 als erstes der zwölf großen Forts in Köln erbaut. Neben dem unteren Stockwerk unter der Erde, das vielen Menschen heute unbekannt ist, werden der Felsengarten und die gärtnerische Gestaltung des Fortgeländes erläutert.



### EICHENKREUZ-SPORTANLAGE, ZUFAHRT: MILITÄRRINGSTRASSE ZWISCHEN GLEUELER STRASSE UND BACHEMER LANDSTRASSE

- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 und 13:00 Uhr**, Institut für Festungsarchitektur (CRIFA), Dauer jeweils 90 Minuten
- 🔍 festes Schuhwerk und Taschenlampe erforderlich
- 📍 vor dem Portal
- 👑 Institut für Festungsarchitektur (CRIFA)
- 🚌 146 Deckstein

## RUNDHAUS PETER ABELEN

187

Der Bungalow auf ovalem, bei genauer Betrachtung schneckenförmigem Grundriss, ist Familienwohnung mit Künstleratelier. Peter Abelen, ein wenig bekannter, den Kölner Progressiven zuzuordnender Maler und Künstler, entwarf das sparsame, zweckmäßige und ästhetische Gebäude und stellte es 1954 fertig. Der Künstler stand der Anthroposophie nahe und setzte die architektonischen Impulse Rudolf Steiners in diesem Bau auf seine ganz individuelle Art und Weise um.



## KEUSSENSTRASSE 16



- 👤 **So. 8.9., 10:00, 11:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr**, Peter Scheeder,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- ✉️ **erforderlich** mit Nennung der Namen aller Teilnehmenden  
**bis So. 1.9.** unter [abelenhaus@gmx.de](mailto:abelenhaus@gmx.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 Ecke Keussenstraße/Schmittmannstraße
- 👑 Peter Scheeder
- 🚌 146 Deckstein

## SPORTPARK MÜNGERSDORF UND DEUTSCHE SPORTHOCHSCHULE KÖLN

187

Als Konrad Adenauer 1923 den Sportpark Müngersdorf eröffnete, war ein Prestigeobjekt seiner OB-Amtszeit realisiert worden. Köln verfügte fortan über eine zentrale Sportanlage, die bis heute von Vereinen und freizeitsportlich genutzt wird sowie als Austragungsort für Großereignisse fungiert. Die Führung rund um das RheinEnergieSTADION thematisiert die Geschichte der ansässigen Institutionen, Sportstätten und Bauten.



### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 10:30 und 12:30 Uhr**, Dr. Ansgar Molzberger  
(Deutsche Sporthochschule Köln), Dauer jeweils 90 Minuten
- ✉️ **Anmeldung:** erforderlich mit Nennung der gewünschten Uhrzeit  
bis Do. 5.9. unter [sportamt-anmeldungen@stadt-koeln.de](mailto:sportamt-anmeldungen@stadt-koeln.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 Olympiaweg 7, Haupteingang Westgebäude der Abelbauten (Sportamt Köln)
- 🕒 Deutsche Sporthochschule Köln und Sportamt der Stadt Köln
- 🚌 1 RheinEnergieSTADION

## PETERSHOF

187

Die Hofanlage ist Ende des 19. Jahrhunderts entstanden und steht seit 1980 unter Denkmalschutz. Von Mitte 1936 bis in den Zweiten Weltkrieg hinein war hier der Sitz der Kölner Reiter-HJ. Der Ort verweist auf die Sozialisation Jugendlicher und junger Erwachsener im NS-Regime und zeigt, wie dicht auch im Stadtteil Müngersdorf das Nebeneinander von Räumen der Verfolgung und Ausgrenzung war.



## LÖVENICHER WEG 9 – 11



- 📅 **Sa. 7.9., 11:00 bis 17:00 Uhr, So. 8.9., 11:00 bis 17:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 Uhr, Thomas Roth und 16:00 Uhr, Christian Frings,**  
**So. 8.9., 11:00 Uhr, Johannes Puff, Dauer jeweils 90 Minuten**
- 📍 Die **Führungen am Samstag** werden in **Gebärdensprache** übersetzt. Diese sind **nicht barrierefrei**. Achtung: **Baustelle!** Toiletten nicht barrierefrei
- 📍 im Innenhof
- 📅 **Sa. 7.9., 12:00 bis 18:00 Uhr:** Interaktive Ausstellung „Border Crossings“  
**So. 8.9., 10:00 bis 18:00 Uhr, Domenika Marks und Moritz Erdmann, Workshop:** Denkmalpflege im Petershof - Einblicke in die praktische Umsetzung
- ✉️ für den Workshop **erforderlich bis Mi. 4.9.** unter [veranstaltung@petershof.org](mailto:veranstaltung@petershof.org)
- 👑 Machbarschaft Petershof e.V.
- 🚌 1, 141, 143, 144 Alter Militärring

## BAHNHOF BELVEDERE – ÄLTESTES ERHALTENES STATIONSGEBÄUDE DEUTSCHLANDS

187

Der Bahnhof Belvedere (1839) ist das älteste in Originalgestalt erhaltene Stationsgebäude in Deutschland, das seltene Beispiel eines Ausflugsbahnhofs zum Vergnügen des Publikums und gleichzeitig ein hochrangiges Bau- und Garten-Denkmalensemble des Klassizismus. Der Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, das Denkmalensemble als Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.



### BELVEDERESTRASSE 147



- 👤 **Sa. 7.9., 14:00 Uhr**, Dr. Rudolf Schmidt,  
**So. 8.9., 14:00 Uhr**, Sebastian Engelhardt,  
Dauer jeweils 45 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Fr. 6.9.** unter [info@bahnhof-belvedere.de](mailto:info@bahnhof-belvedere.de)  
mit Angabe von Name, Personenanzahl und Tag der Führung
- 📍 Wegen laufender Bauarbeiten ist nur eine Außenführung um das Grundstück möglich. Aktuelle Informationen **ab Mo. 2.9.** auf [www.bahnhof-belvedere.de](http://www.bahnhof-belvedere.de)
- 📍 Fußweg vor dem Gebäude, Ecke Belvederestraße/Gerhard-Marks-Weg
- 👑 Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V.
- 📅 144 Belvederestraße;  
1 RheinEnergieSTADION plus 15 Minuten Fußweg

## HAUS UNGERS, UNGERS ARCHIV FÜR ARCHITEKTURWISSENSCHAFT

187

Das private Wohn- und Bürohaus des Architekten O.M. Ungers in der Belvedererstraße 60 erregte schon kurz nach der Fertigstellung im Jahr 1959 internationales Aufsehen. Drei Jahrzehnte später erweiterte Ungers das Gebäude um einen Bibliothekskubus, der ebenso wie das Frühwerk ein gebautes Manifest des Architekten darstellt. Das Ensemble wurde 2019 als national wertvolles Kulturdenkmal anerkannt. Haus und Bibliothek sind heute Sitz der Stiftung UAA.



### BELVEDERESTRASSE 60



- 📅 **Sa. 7.9., 12:00 bis 16:00 Uhr open house,**  
**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr open house**
- ⓘ **Sa. 7.9., 12:00 bis 16:00 Uhr, Mitarbeiter\*innen des UAA**  
**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr, Mitarbeiter\*innen des UAA**
- 📍 Haustür, bitte klingeln
- 👑 UAA - Ungers Archiv für Architekturwissenschaft
- 🚍 1, 141, 143, 144 Alter Militärring;  
144 Herrigergasse

## GEDENKORT DEPORTATIONSLAGER KÖLN-MÜNGERSDORF 1941 – 1945

187

Ab Herbst 1941 wurden mehr als 3.000 Jüdinnen und Juden aus Köln und Umgebung in Müngersdorf in den verfallenen Räumen des preußischen Fort V und in einem in der Nähe errichteten primitiven Barackenlager interniert. Diese mussten hier oft monatelang ausharren bis zu ihrer Deportation in die Vernichtungslager. Seit Anfang 2020 erinnert der Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf 1941–1945 an diese Geschehnisse.



### WALTER-BINDER-WEG



- 👤 **Sa. 7.9., 11.00 Uhr**, Hildegard Jahn-Schnelle,  
**So. 8.9., 11.00 Uhr**, Hildegard Jahn-Schnelle,  
Dauer jeweils 60 Minuten
- 📍 Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf 1941–1945,  
Walter-Binder-Weg
- 👑 Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.
- 💻 1 RheinEnergieSTADION

## ST. KARL BORROMÄUS – KIRCHENRAUM IM UMBRUCH FÜR LEIB UND SEELE

📍 187

St. Karl Borromäus wurde 1930 nach den Plänen der Kölner Architekten Ferdinand Pasman und Friedrich Bonn innerhalb weniger Monate errichtet und eingeweiht. Im Inneren fallen die von Georg Meistermann gestalteten Fenster, der Kreuzweg und die Kreuzigungsgruppe von Wilhelm Tophinke sowie ein Fresko von Herbert Bienhaus auf. Heute ist St. Karl Borromäus nicht nur Ort für liturgische Feiern, die Kirche bietet auch Platz für die Tafel mit Lebensmittelausgabe.



### ZÜLPICHER STRASSE 275



- 👤 **Sa. 7.9., 15:00 Uhr**, Hans-Joachim Stratmann,  
**So. 8.9., 15:00 Uhr**, Hans-Joachim Stratmann,  
Dauer jeweils 75 Minuten
- 📍 auf dem Platz vor der Kirche
- 👑 Kirchengemeinde St. Nikolaus und Karl Borromäus
- 🚌 9 Lindenburg

## KIRCHE HL. JOHANNES XXIII.

187

Die Kirche verweist bereits in ihrem Patrozinium Hl. Johannes XXIII. auf eine besondere Entstehungszeit im Kontext des Zweiten Vatikanischen Konzils. Die Baugeschichte, Architektur oder Skulptur ist hierbei hochspannend. Ein Pfarrer und Byzantinist, ein Architekt und der Bildhauer Josef Rikus ersannen im Kollektiv eine theologische Idee, die den Aufbruch der Zeit in ganz herausragender Weise physisch umsetzte.



## BERRENRATHER STRASSE 127



- 做人** Sa. 7.9., 14:00 und 15:30 Uhr, Dr. Josef van Elten,  
Dauer jeweils 45 Minuten,  
**So. 8.9., 14:00 und 16:00 Uhr**, Hermann-Josef Ohagen,  
Dauer jeweils 60 Minuten

- 地点** Die **Führungen am So. 8.9.** sind auch für Menschen mit **Sehbehinderung** konzipiert.

- 地点** Eingang der Kirche

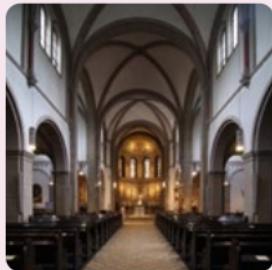
- 公交** KHG Köln

- 公交** 18, 19, 142 Weißhausstraße;  
9, 130, 134, 142 Universität;  
9 Weyertal

## ST. NIKOLAUS: EIN WÜRDIGES GOTTESHAUS FÜR EINE ARME PFERREI

187

Die Pfarrkirche St. Nikolaus wurde 1907 bis 1908 unter der Leitung von Franz Statz im neoromanischen Stil errichtet. Zur wertvollen Ausstattung gehören das große Apsismosaik von Puhl und Wagner in Berlin nach Plänen von Johannes Osten und die Fresken von Peter Hecker. 1960 wurden die Fenster von Heinrich Windelschmidt eingesetzt. Die Führung bezieht neben der Baugeschichte auch die Geschichte von Köln-Sülz mit ein.



### NIKOLAUSPLATZ



- ⌚ **Sa. 7.9., 7:00 bis 19:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 7:00 bis 19:00 Uhr**
- 👤 **So. 8.9., 14:00, 15:00 und 17:00 Uhr**, Dr. Josef van Elten,  
Dauer jeweils 45 Minuten
- 🧸 **So. 8.9., 16:00 Uhr**, Dr. Josef van Elten:  
Auf den Spuren des Heiligen Nikolaus
- 📍 Eingangsbereich der Kirche
- 👑 Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus und Karl Borromäus
- 📅 Arnulfstraße; Sülzburgstraße

## JUBILÄUM DER RMS IN DER EHEMALIGEN HUTFABRIK

187

Das Fabrikgebäude einer jüdischen Fabrikantenfamilie wurde 1912/1913 nach Plänen von Gärtner+Berns in Stahlbetonskelettbauweise mit Backsteinfassade errichtet. 1938 übernahm die Stadt das Gebäude, ab 1943 wohnten im Dachstuhl ukrainische Zwangsarbeiter. Seit 1945 findet im Gebäude Schulunterricht statt, anfangs parallel zum Fabrikbetrieb. Heute sind hier Schul- und Musikschulräume sowie Ateliers eingerichtet.



### LOTHARSTRASSE 14–18



- 📅 **Sa. 7.9., 14:00 bis 18:00 Uhr:** Tag der offenen Tür: 50 Jahre RMS in der Lotharstraße – Wo die Musik den Hut auf hat!
- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 Uhr,** Gudrun Pagel: Führung mit Wandelkonzert und Atelierbesuch, Dauer 70 Minuten, **vier Etagen per Treppenhaus**
- ✉️ für die **Führung erforderlich bis Mi. 4.9.** unter [denkmalrmssuelz@gmail.com](mailto:denkmalrmssuelz@gmail.com), Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 📍 vor dem Haus, mittlerer Eingang
- 📅 **Sa. 7.9., 14:30 Uhr** Auftritt Ensemble JuMiKK (Jugend-Karnevalsmusikkorps), **15:00 bis 17:00 Uhr** offener Unterricht, musikalische Schnitzeljagd, Kurz-Konzerte, Instrumente ausprobieren, **17:00 Uhr** Auftritt der Mittwochs Combo
- 👑 RMS (Rheinische Musikschule) Köln-Sülz
- 📍 18, 19 Arnulfstraße

## RÖMISCHE GRABKAMMER IN KÖLN-WEIDEN

187

Die römische Grabkammer gilt als besterhaltene unterirdische Grabanlage nördlich der Alpen. Mit ihrer antiken Ausstattung ist sie einzigartig; sie vermittelt ein außergewöhnliches Raumerlebnis. Nach ihrer Wiederentdeckung 1843 ließ der damalige Dombaumeisters Ernst Friedrich Zwirner über ihr einen Schutzbau und nebenan das Wärterhaus errichten, heute ein Info-Bereich. Zuletzt wurde die Gartenanlage unter dem Motto „Römisch Grün“ umgestaltet.



### AACHENER STRASSE 1328



- 📅 **Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr und So. 8.9., 14:00 bis 17:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 bis 17:00 Uhr** zur vollen Stunde,  
Mitglieder des Fördervereins, Dauer jeweils 50 Minuten
- 🕒 für die Führungen **erforderlich** im Anbau, bitte mit Wartezeiten rechnen
- 🔍 **Sa. 7.9., Veranstaltungen sind kostenfrei**, der Förderverein ist für Spenden dankbar, Einzelbesichtigungen von Grabkammer/Info-Bereich nicht möglich
- 📍 **Anbau im Garten**
- 🎥 Film- und Lichtbilderprojektionen, Photoausstellung, Besichtigung des Gartens mit Heil- und Küchenkräutern der Römerzeit
- 👑 **Förderverein Römergrab Weiden e.V.**
- 🚌 **1 Weiden Römergrab**



Wir sind  
Vielfalt

**Angebote in 15 Sprachen warten auf Sie.  
Jetzt informieren!**

We offer guided tours in your language  
Kendi dilinizde rehberli turlar sunuyoruz  
Em serdanîyen bi zimanê zikmakî pêşkêş dikan  
Oferujemy oprowadzanie w języku polskim  
نقدّم لكم جولات إرشادية بلغتكم.  
Ми пропонуємо екскурсії вашою мовою  
我们提供中文导览服务

Informationen und Termine unter  
[www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)

Museen der  
Stadt Köln

# BICKENDORF BOCKLEMÜND/ MENGENICH EHRENFELD OSSENDORF

BEZIRK 4



## SIEDLUNG ROSENHOF DER GAG

187

Die Siedlung „Rosenhof“ der GAG Immobilien AG ist ein Beispiel für die Übertragung der Gartenstadt-Idee auf Mehrfamilienhaus-Siedlungen. Städtebaulich und architektonisch sorgte die von Wilhelm Riphahn entworfene und mit Beteiligung weiterer Architekten zwischen 1923 und 1940 errichtete Anlage überregional für Aufmerksamkeit – auch wegen ihrer Farbigkeit, die bei der Sanierung in den 2000er Jahren rekonstruiert wurde.



## RUNDGANG

- 👤 **So. 8.9., 10:30 Uhr,** André Dumont,  
Dauer 120 Minuten, 3 km
- 📍 Akazienweg 141, auf der ehemaligen Straßenbahn-Wendeschleife
- 🏡 GAG Immobilien AG
- 🚌 3, 4 Akazienweg;  
139 Feltenstraße;  
139 Emilstraße

## ZWISCHENWERK III B

187

Das Zwischenwerk III b, erbaut in den 1870er Jahren, war Teil des äußeren Kölner Festungsgürtels. Die Anlage wurde 1920/1921 entsprechend der Bestimmungen im Versailler Vertrag geschleift. Rund um die erhaltene Kehlkaserne gestaltete Fritz Encke eine Grünanlage. Auf dem Gelände befand sich lange Zeit eine städtische Waldschule. Heute werden die Räumlichkeiten von Vereinen genutzt, die Arbeitsgemeinschaft Festung Köln hat hier ein kleines Museum eingerichtet.



## BUSCHWEG 2



- 👤 Sa. 7.9., 10:00 bis 16:00 Uhr** nach Bedarf, Uwe Zinnow und Team der Arbeitsgemeinschaft Festung Köln,  
**So. 8.9., 10:00 bis 16:00 Uhr** nach Bedarf, Uwe Zinnow und Team der Arbeitsgemeinschaft Festung Köln,  
Dauer jeweils 30 Minuten

**🔍** festes Schuhwerk erforderlich

**📍** vor der Tür, ist ausgeschildert

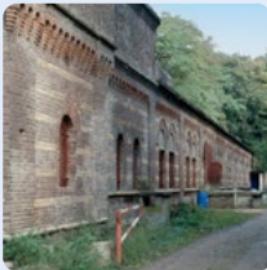
**👑** Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V.

**🚌** 3 Görlinger-Zentrum

## GESCHICHTE DES FORT IV – BOCKLEMÜND

187

Das Fort IV Bocklemünd, erbaut um 1875, war eines der drei großen Forts des äußeren Festungsrings. Es diente von 1909 bis 1914 als Unterkunft der Kölner Luftschiffer, war im Zweiten Weltkrieg Gefechtsstand der Kölner Luftabwehr und später auch Drehort für Spielfilme. Nach einer Einführung in die Geschichte der Festung Köln werden die Katakomben des Forts, der Gefechtsstand der Kölner Luftabwehr und die Ausstellungen besucht.



## FREIMERSDORFER WEG 2



**Sa. 7.9., 10:00 bis 16:00 Uhr, So. 8.9., 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Vortrag: Fr. 6.9., 19:00 Uhr:** Geschichte der Kölner Luftfahrt

**Sa. 7.9. und So. 8.9., 11:00 und 14:00 Uhr,** Werner Müller, Dauer 120 Minuten  
**Mo. 9.9., 18:00 Uhr,** vergleichende Führung: „Die Juden in Fort V“

**Bitte Taschenlampe mitbringen.** Fotografen (Blitzlicht, Stativ) wird empfohlen, an den **11:00 Uhr-Führungen** teilzunehmen. Nach den Führungen freier Zugang in das Fort. [www.luftfahrtarchiv-koeln.de/fort\\_IV.htm](http://www.luftfahrtarchiv-koeln.de/fort_IV.htm)

Ausstellungen zur Geschichte der Kölner Luftfahrt, Vorstellung des Gefechtsstands der Kölner Luftabwehr mit historischen Fotos, Schicksale abgestürzter alliierter Bomberbesatzungen, Handfeuerwaffen der alliierten Invasion von 1944

Historisches Luftfahrtarchiv Köln

3, 4, 141, 143, 145 Bocklemünd; 3 Schaffrattsgasse

## HELIOS – WAHRZEICHEN EHRENFELDER INDUSTRIEGESCHICHTE

187

Der Heliosturm ist das Wahrzeichen Ehrenfelds und als „Leuchtturm“ der 1882 gegründeten Helios AG bekannt. Er gehört mit dem ehemaligen Verwaltungshaus (Helioshaus) an der Venloer Straße und der großen Montagehalle (Rheinlandhalle) zu den bedeutenden Industriedenkmalen Kölns. Die Helios AG war im ausgehenden 19. Jahrhundert eine Pionierin der Elektrizität und Hersteller von elektrotechnischen Anlagen und Maschinen.



### VENLOER STRASSE 389



- 👤 **So. 8.9., 11:30 und 14:00 Uhr**, Dr. Dieter Brühl,  
Dauer jeweils 60 Minuten, 500 m
- 🔍 Im Rahmen der Führung werden das Helioshaus, Teile der Rheinlandhalle sowie der Eingangsbereich des Heliosturmes besichtigt.  
Ein Aufstieg auf den Heliosturm ist im Rahmen des Rundgangs nicht möglich.
- 📍 vor dem Helioshaus, Venloer Straße 389
- 👑 Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld von 1954 e.V.  
in Zusammenarbeit mit der Firma Bauwens
- 🚌 3, 4, 13, 113, 141, 142, 143 Venloer Straße/Gürtel

## BLAU-GOLD-TURM – WAHRZEICHEN EHRENFELDER INDUSTRIEGESCHICHTE UND DES BRAUCHTUMS

187

Der Ehrenfelder „Blau-Gold-Turm“ aus dem Jahr 1890, im sogenannten Burgenstil erbaut, diente einst als Wasserspeicher der Bleifarbenfabrik W. Leyendecker & Co. Er wurde von 1985 bis 1989 durch die Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln (Traditionskorps im Kölner Karneval) restauriert und zum Vereinsheim umgebaut. Im Baudenkmal befindet sich auch die „Ehrenfelder Justitia“, eine Sandsteinskulptur des alten Ehrenfelder Rathauses (1880).



### LEO-AMANN-PARK



**Sa. 7.9., 13:00 bis 18:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 13:30, 15:30, 17:30 Uhr, Dr. Dieter Brühl (Turmvogt),**  
Dauer jeweils 30 Minuten

Baudenkmal im Leo-Amann-Park, Zugang über die Venloer Straße 429

Ausstellung zur Geschichte der Bürgergarde

Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln und  
„Der Turmvogt“ Blau-Gold-Turm: Dr. Dieter Brühl und Niklas Nelles

3, 4, 13, 113, 141, 142, 143 Venloer Straße/Gürtel;  
3, 4 Leyendecker Straße

## FRIEDENSKIRCHE IN EHRENFELD: BERLINER ARCHITEKTUR IN KÖLN

📍 187

Die evangelische Friedenskirche von 1876 ist eine wichtige Vertreterin der Berliner Architektureschule des 19. Jahrhunderts und der älteste evangelische Kirchenneubau im Kölner Nordwesten. Der Saalbau aus roten Backsteinen bildet einen wichtigen städtebaulichen Akzent in Ehrenfeld und zeugt damit von dem gewonnenen Selbstbewusstsein der evangelischen Christen im katholischen Köln. Die Führung stellt den Außenbau und den Innenraum vor.



### ROTHEHAUSSTRASSE 56

👤 So. 8.9., 14:30 Uhr, Gunnar Mertens, Dauer 60 Minuten

📍 Haupteingang außen

👑 Evangelische Kirchengemeinde Ehrenfeld

📅 3, 4 Körnerstraße

## NEPTUNBAD

187

Eröffnet wurde die damalige „Städtische Badeanstalt“ im zeitgenössischen Jugendstil am 10. April 1912. Es folgte eine abwechslungsreiche Historie. Im Jahr 1994 wurde das Bad für den Bäderbetrieb geschlossen und schließlich 2002 als „Neptunbad Sports & Spa“ in seiner heutigen Form – nach aufwendiger Restaurierung und Erweiterung durch die privaten Investoren Stefan & Markus Theune – wiedereröffnet.



## NEPTUNPLATZ 1

- 👤 **Sa. 7.9., 11:30, 12:00 und 12:30 Uhr**, Marc Noll,  
**So. 8.9., 11:30, 12:00 und 12:30 Uhr**, Marc Noll,  
Dauer jeweils 15 Minuten
- ☎️ **erforderlich bis Fr. 6.9.** telefonisch ans Beratungsteam  
im Neptunbad unter **0221-71007899**
- 🔍 Gruppengröße begrenzt
- 📍 vor dem Haupteingang
- 🌐 Neptunbad Sports & Spa
- 📅 3, 4 Körnerstraße

## KATHOLISCHE KIRCHE ST. MECHTERN

187

St. Mechtern steht an dem Ort, wo der Legende nach der Kölner Stadtpatron Gereon und seine 318 Gefährten im frühen 4. Jahrhundert den Märtyrertod erlitten. Der eigenwillige Bau des bedeutenden Architekten Rudolf Schwarz von 1954 ist der sechste Kirchenbau an dieser Stelle.



## MECHTERNSTRASSE 4–8

- 👤 **So. 8.9., 13:30 Uhr**, Margrit Jüsten-Mertens,  
Dauer 45 Minuten
- 📍 vor der Kirche, Mechternstraße
- 👑 Kultur im Veedel e.V.
- 🚌 3, 4 Körnerstraße;  
3, 4 Piusstraße

## ALTE WAGENFABRIK – VON DER FABRIKHALLE ZUM ÖKOKRAFTWERK

187

Die „Alte Wagenfabrik“ ist bereits über 100 Jahre alt und war damals wie heute ein Ort für Zukunftstechnologien. Damals wurde die Fabrik als Produktionsstätte für Elektroautos errichtet, in den 1920er Jahren liefen hier Elektroautos vom Band. Die „Alte Wagenfabrik“ ist eines der ersten Denkmäler in Köln, welches mit einer PV-Anlage ausgestattet wurde.



### VOGELSANGERSTRASSE 321



**So. 8.9., 11:00 bis 16:00 Uhr**

**So. 8.9., 11:30 und 14:00 Uhr**, Rodny Pandya und Hamlin Shekhmus,  
Dauer jeweils 45 Minuten

Gruppengröße begrenzt

Haupteingang Nord

evolutiq GmbH

3, 4, 139, 140, 141, 143 Rochusplatz;  
139, 141, 143 Technologiepark Köln

## FERNMELDETURM COLONIUS

187

Der Fernmelde- und Fernsehturm „Colonius“, errichtet 1978 bis 1981, prägt mit seiner Höhe von 266 Metern die Stadtsilhouette Kölns. Zwei Architekturbüros planten gemeinsam „ihren Turm“ am Inneren Grüngürtel, mit Turmkanzel für Gastro nomie und kreisrundem Eingangspavillon. Der Colonius ist sowohl wegen seiner Baukonstruktion als auch für die wachsende Bedeutung der Kommunikationsmedien seit den 1970er Jahren ein wichtiger Zeitzeuge.



## INNERE KANALSTRASSE 100

- 👤 **So. 8.9., 11:00, 12:00 und 14:00 Uhr,**  
Stefanie Kliemt, Dauer jeweils 30 Minuten
- 🔍 **eine Innenbesichtigung des Colonius ist nicht möglich!**  
Gruppengröße begrenzt
- 📍 **auf dem Parkplatz vor dem Colonius**
- 👑 **Stadt Köln – Stadt konservator\*in,  
Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege**
- 🚌 **3, 4, 5, 172 Hans-Böckler-Platz/Bf West**

## HISTORISCHER FLUGHAFEN BUTZWELERHOF – MOTORWORLD

187

Der Flughafen Butzweilerhof wurde 1926 offizieller Verkehrsflughafen, er gehörte bis 1939 zu den drei größten Flughäfen Deutschlands. 1936 waren größere Gebäude fertiggestellt worden, um dem höheren Luftverkehrsaufkommen gerecht zu werden. Die Motor- und Segelfliegeree „am Butz“ wurde 1980 eingestellt. Heute nutzt MOTORWORLD Köln die denkmalgeschützten Gebäude. Das Areal ist zu einem Treffpunkt für Automobil-Liebhaber geworden.



### BUTZWELERSTRASSE 35 – 39



- 🕒 **Sa. 7.9., 10:00 bis 22:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 10:00 bis 22:00 Uhr**
- 👤 **So. 8.9., 10:00 Uhr,** Team Motorworld,  
Dauer 45 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Mo. 2.9.** unter [events-koeln@motorworld.de](mailto:events-koeln@motorworld.de),  
Gruppengröße begrenzt
- 📍 Hoteleingang Rezeption
- 🌐 **MOTORWORLD Köln**
- 📅 **5 IKEA am Butzweilerhof;**  
**5, 127 Alter Flughafen Butzweilerhof**

# NIEHL RIEHL WEIDENPESCH

BEZIRK 5



## „WIE FORD NACH KÖLN KAM“ – GEBÄUDE NA

188

Während der Weltwirtschaftskrise gelang es dem damaligen Oberbürgermeister Konrad Adenauer, die Firma Ford zum Bau eines kompletten Werks für den deutschen Markt in Köln zu veranlassen. Die Stadt stellte der Firma dafür das nördlich von Niehl gelegene Industrieareal am Rheinufer zur Verfügung. Hier wurde 1930/1931 innerhalb weniger Monate der Entwurf einer integralen Fabrik von Edmund Körner umgesetzt.



### HENRY-FORD-STASSE 1

- 👤 **So. 8.9., 10:00 und 12:00 Uhr**, Kristina Frommberger,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 2 km
- ✉️ **erforderlich** mit Vor- und Nachname jedes Teilnehmenden  
**bis Di. 3.9.** unter [Kristina.Weigelt@ford.com](mailto:Kristina.Weigelt@ford.com), Gruppengröße begrenzt,  
Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 🔍 Bitte bringen Sie Ihren **Personalausweis** mit. Festes Schuhwerk  
wird empfohlen. Kinder unter zwölf Jahren dürfen nicht teilnehmen.
- 📍 vor der Veranstaltung am Besuchereingang Tor 3, Henry-Ford-Straße 1
- 👑 Ford Werke GmbH
- 🚍 12, 124 Geestemünder Straße

## DOPPELTRIEBWAGEN ET 57

188

Das einzige denkmalgeschützte Schienenfahrzeug in Köln steht für die Geschichte der Köln-Bonner Eisenbahnen, die den ÖPNV der Region Köln-Bonn prägte. Das letzte noch erhaltene Exemplar der beliebten Doppeltriebwagen wurde 1956 von Westwaggon in Köln gebaut und macht durch seine original erhaltene Inneneinrichtung das Lebensgefühl der 1950er Jahre erlebbar. Nach einer Förderung durch das Land NRW wird der ET 57 hier erstmals in neuem Lack präsentiert.



### HAFEN NIEHL, AM NIEHLER HAFEN/KUHWEG



- 📅 **Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 10:00 bis 18:00 Uhr** nach Bedarf, Oliver Zaude,  
Dauer jeweils 15 Minuten
- 📍 am Einstieg des Fahrzeuges Nähe Abfahrt Sonderzüge,  
ab Kuhweg ausgeschildert
- 📅 Sonderfahrten des Rheinischen Industriebahnmuseums e.V.,  
Infostände befreundeter Vereine
- 👑 **ET 57 e.V.**
- 📝 **13, 18 Slabystraße**

## MIT DEM SONDERZUG ÜBER DIE KLÜTTENBAHN

188

Die ehemalige Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn ist vermutlich das längste Kölner Denkmal. Die Strecke führt vom Hafen in Niehl in einem Halbkreis durch den Kölner Westen und führt dann längs der Dürerener Straße nach Frechen. Markante Punkte sind die Kreuzung mit der Aachener Straße und die Fahrt durch den Kölner Stadtwald. Mit einem Sonderzug erkunden wir die Strecke. Unterwegs gibt es Erläuterungen zur Strecke.



### RUNDFAHRT



- 👤 **Sa. 7.9., 11:00, 13:50 und 16:40 Uhr**, Jörg Seidel,  
Dauer jeweils 150 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Di. 3.9.** unter [rimsonderzugfahrten@web.de](mailto:rimsonderzugfahrten@web.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 🔍 Fahrt mit Sonderzug aus historischen Wagen,  
Kostenbeitrag 35 Euro pro Person
- 📍 ausgeschildert, Gleisbereich Am Niehler Hafen/Kuhweg  
der Häfen- und Güterverkehr Köln AG
- 📅 ET 57, Infostände befreundeter Vereine
- 🏛️ Rheinisches Industriebahn Museum e.V.
- 🚍 13, 18 Slabystraße

## KIRCHE ST. ENGELBERT

188

Am 6.6.1932 wurde die Kirche St. Engelbert in Köln-Riehl geweiht, die als „Zitronenpresse“ Wahrzeichen des Stadtteils ist. Die Besichtigung zeigt, dass die Planung von Dominikus Böhm nicht komplett ausgeführt wurde und Teile des Gebäudes bis heute unfertig sind. Gründe waren Finanznöte der Gemeinde, die politisch-gesellschaftliche Situation in der NS-Zeit, der Zweite Weltkrieg und neue Wege, die sich der Gemeinde in der Nachkriegszeit angeboten haben.



## RIEHLER GÜRTEL 12



**So. 8.9., 12:00 bis 17:00 Uhr**

**So. 8.9., 14:30 Uhr**, Dr. Daniel Buggert,  
Dauer 60 Minuten

Freitreppe vor der Kirche, bei Regen in der Kirche

Stadt Köln – Stadt konservator\*in,  
Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

18, 118 Boltensternstraße;  
16, 118 Kinderkrankenhaus;  
140 Riehler Gürtel

## KÖLNER ZOO: WAHR-ZEICHEN. ZEITZEUGEN DER GESCHICHTE

188

Der Zoologische Garten in Köln durchlief in seiner nunmehr 164-jährigen Geschichte alle Epochen der Tiergärtnerei. Sich wandelnde Geschmäcker, Werte, Notwendigkeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse sorgten für einen steten Wechsel in den Leitbildern, die den Zoo prägten. Trotz der Verluste durch Krieg und Abriss-Wellen finden wir bis heute authentische Zeitzeugen für jede einzelne Epoche. Diese gilt es zu erkunden!



### RIEHLER STRASSE 173



- Sa. 7.9., 9:00 bis 18:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 9:00 bis 18:00 Uhr**
- Sa. 7.9., 14:00 Uhr**, Marco Smeets,  
**So. 8.9., 11:00 Uhr**, Marco Smeets,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 2 km
- Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei,  
der reguläre Eintritt in den Zoo muss entrichtet werden.
- Rondel Haupteingang innen
- Kölner Zoo AG
- 18, 118, 140 Zoo/Flora

## DIE FLORA, DER BOTANISCHE GARTEN KÖLN

188

Die Flora wurde 1863 von wohlhabenden Bürgern gegründet. Ziel war es, mit dem Garten und dem Glaspalast ein repräsentatives Festhaus zu schaffen. Der Park wurde nach Plänen Peter Joseph Lennés angelegt. Im Sinne des Historismus sollte die Geschichte der Gartenkunst dargestellt werden. 1914 entstand der benachbarte Botanische Garten. Heute werden mehr als 10.000 Pflanzenarten kultiviert.



### RUNDGANG



- 🕒 **Sa. 7.9., 8:00 bis 18:30 Uhr,**  
**So. 8.9., 8:00 bis 18:30 Uhr**
- 👤 **So. 8.9., 14:00 Uhr**, Gerd Bermbach,  
Dauer 90 Minuten
- 🔍 Eine Besichtigung der neuen Gewächshäuser ist nicht möglich.
- 📍 Torhäuser am Haupteingang, Alter Stammheimer Weg
- 👑 Freundeskreis Botanischer Garten Köln e.V.
- 🚌 18, 118, 140 Zoo/Flora

## FLORA KÖLN

188

Die Flora Köln – das Palais im Park ist die feine Adresse für Tagungen, Konzerte und gesellschaftliche Events in Köln. Vor über 150 Jahren wurde der Glaspalast, ein aus Eisen und Glas errichteter Prachtbau, mit dem dazugehörigen Zier- und Lustgarten in Riehl eröffnet. Im Krieg stark zerstört und nur vereinfacht wieder aufgebaut, wurde das Gebäude von 2011 bis 2014 nach historischem Vorbild prachtvoll generalsaniert.



## AM BOTANISCHEN GARTEN 1A



**So. 8.9., 11:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 11:00 bis 18:00 Uhr** vor Ort, Mitarbeitende von Koelncongress

Koelncongress GmbH

18, 118, 140 Zoo/Flora

## SALVATOR-KIRCHE: FLIEGENDE NOTEN IN ALTEN GEMÄUERN

188

Durch Teilung der Kirchengemeinde St. Quirinus, St. Clemens und Heilig Kreuz wird zum 3. Mai 1958 die selbstständige Kirchengemeinde Salvator errichtet. Der Architekt Theodor Kelter wurde mit dem Bau von Kirche, Pfarrhaus und Provinzialat der Salvatorianer beauftragt. Die Salvatorkirche ist ein typischer Bau im Stil der 1950er Jahre-Architektur.



### SCHLEISISCHER PLATZ 2A



**Sa. 7.9., 14:00 bis 17:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 14:30 Uhr, 15:30 und 16:30 Uhr,**  
Heike Radke und Elmar Gievers

**Sa., 7.9., 14:00 bis 16:00 Uhr** zur vollen Stunde:  
Geistliches Konzert mit dem Akustik-Duo „NATURE“

**in der Kirche**

**Katholischer Pfarrverband Mauenheim/Niehl/Weidenpesch**

**12, 15 Mollwitzstraße;**  
**12, 13, 15, 113, 118, 121, 140, 147, 184 Neusser Straße/Gürtel**



KÖLN

## Öffentliche KölnFührungen

Entdecken Sie Köln mit unseren beliebtesten, spannendsten und unterhaltsamsten Stadtführungen und tauchen Sie ein in Kölns faszinierende 2000-jährige Geschichte u.a. mit unserem Rundgang zu den Highlights Köln in Kürze.

©KölnTourismusGmbH / Bilderblitz



Jetzt online  
buchen!

# ROGGENDORF/ THENHOVEN

BEZIRK 6



## SCHLOSS ARFF

188

Schloss Arff ist ein ländliches Lustschloss, auch „Maison de Plaisance“ genannt. Die Brüder Christian August und Peter Joseph von Buschmann ließen es ab 1750 anstelle einer zerstörten Wasserburg nach Plänen des französischen Architekten Michael Leveilly errichten. 1803 kaufte die Familie Freiherr Geyr von Schweppenburg das Anwesen. Schloss Arff ist seit 2015 im Besitz der Familie von Landsberg-Velen und wird heute als Eventlocation und Rennpferdebetrieb betrieben.



## SCHLOSS-ARFF-STRASSE



- 👤 **So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr** zur vollen Stunde,  
Sebastian von Landsberg-Velen, Dauer jeweils 45 Minuten
- ✉️ **erforderlich** mit vollständigem Namen, E-Mail-Adresse und Handynummer  
**bis Sa. 31.8.** unter [verwaltung@schloss-arff.de](mailto:verwaltung@schloss-arff.de), Gruppengröße begrenzt
- 🔍 **So. 8.9., 11:00 Uhr**, Führung für Menschen mit **Hörbehinderung**,  
**Anmeldung erforderlich** bis **Mi. 28.8.** unter [DSBKoeln@web.de](mailto:DSBKoeln@web.de) oder  
telefonisch unter **0221-68 47 60** oder per Fax an **0211-120 88 37**
- 📍 Parkplatz gegenüber von Schloss Arff an der Schloss-Arff-Straße
- 👑 Familie von Landsberg-Velen
- 🚆 S6, S11, 120, 123 Worringen S-Bahn, plus 3,3 km Fußweg

## WASSERWERK WEILER

188

Das Wasserwerk Weiler entstand von 1928 bis 1931 nach Plänen des Architekten Clemens August Klotz, die plastischen Arbeiten stammen von Bildhauer Willy Meller. Die Gesamterscheinung des Baukörpers entspricht dem sachlichen Stil der 1920er Jahre. Die monumentalen, vertikal gegliederten Fensterbänder und die Fischskulpturen am Haupteingang sprechen jedoch bereits die Sprache der neoklassizistischen Architektur der 1930er Jahre.



## BLOCKSTRASSE (NÄHE 80A)

- 🕒 So. 8.9., 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr,**  
Raffaela Pocchiero, Jonas Becker und Stefan Schiffmann:  
Führungen zum Thema Wasser; Dauer jeweils 90 Minuten und
- 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr,** Markus Eckstein M.A.:  
Führungen zur Architektur, Dauer jeweils 60 Minuten

- 
- 👟 festes Schuhwerk erforderlich, Jacke empfohlen**  
(Temperaturen im Wasserwerk bei etwa 12°C); wenige Parkplätze,  
Anreise per Fahrrad empfohlen

- 
- 📍 gekennzeichneter Gebäudeeingang**

- 
- 👑 RheinEnergie AG**

- 
- 🚌 126 Blockstraße;**  
**121 Volkshovener Weg (2,5 km Fußweg)**

KÖLNISCHES  
STADTMUSEUM

HIER!

GANZ KÖLN  
IN EINEM  
MUSEUM

JETZT  
NEU  
MINORITENSTRASSE



FREUNDE  
KÖLNISCHES  
STADTMUSEUM

Gaffel  
kölsch

KVB

arte

WDR 3

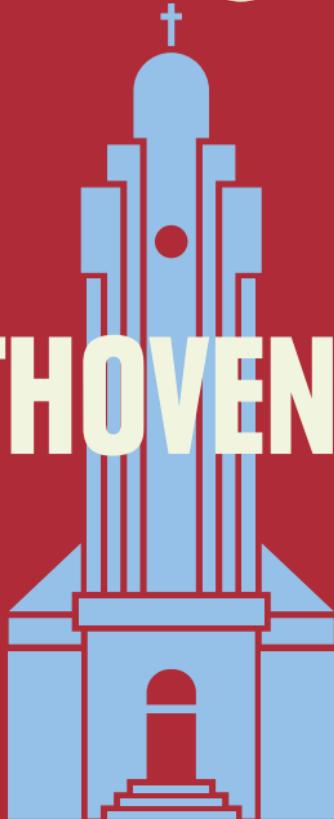
FOTO: RBA, T. KREUSLER

Ein Museum der



Stadt Köln

EIL  
ENSEN  
GREMBERGHOVEN  
POLL  
PORZ  
WESTHOVEN



BEZIRK 7

## GUT LEIDENHAUSEN – EIN EHEMALIGES RITTERGUT IM DIENSTE DER UMWELT

📍 189

Das ehemalige Rittergut Leidenhausen wurde zu Beginn des 14. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt. Nach einer wechselvollen Geschichte erwarb die Stadt Köln das Objekt und entwickelte es ab den 1980er Jahren zu einem Zentrum für vielfältige Umweltaktivitäten. Die Führung widmet sich der Geschichte des Hofguts, den aktuellen Bauten und dem Umfeld der Anlage.



### GUT LEIDENHAUSEN



📅 **Sa. 7.9., 11:00 bis 18:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 11:00 bis 18:00 Uhr**

👤 **Sa. 7.9., 14:00 Uhr**, Jürgen Hollstein,  
Dauer 90 Minuten

📍 im Lindenhof am Parkcafé Gut Leidenhausen

👑 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. in Kooperation  
mit Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.

🚌 151, 152, 165 Eil, Heumarer Straße;  
188 Gut Leidenhausen

## von der Nervenheilanstalt zum Psychiatrischen Fachkrankenhaus

189

1905 bis 1908 wurde in Porz für die Alexianer-brüder ein Kloster mit einer Nervenheilanstalt errichtet. Die mehrflügelige Anlage erinnert an barocke Schlossbauten, Teile der originalen Ausstattung haben sich erhalten. Das Alexianer Krankenhaus ist heute ein modernes psychia-trisches Fachkrankenhaus. Auf dem Gelände be-findest sich ebenfalls Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für Menschen mit Behinderung wie die Alexianer Klostergärtnerei.



### KÖLNER STRASSE 64

- 👤 **Sa. 7.9., 14:00 Uhr**, Gerhard Daniels
- 👤 **So. 8.9., 13:30 und 15:00 Uhr**, Gerhard Daniels
- Dauer jeweils 60 Minuten
- 📍 Haupteingang des Alexianer Krankenhauses
- 👑 Alexianer Köln GmbH
- 🚌 7 Ensen Kloster

# SIEDLUNG GREMBERGHOVEN

189

Nahe des Rangierbahnhofs Gremberg entstand von 1919 bis 1929 die von Architekt Hanns Martin Kießling geplante Wohnanlage für Beamte und Angestellte der Reichsbahn. Bis heute sind bedeutende Teile der Siedlung Gremberghoven erhalten, dazu zählen die Gesamtanlage, die im Heimatstil errichteten Gebäude mit großen Nutzgärten, Grünanlagen und Fußwege. Der Rundgang führt zu wichtigen Denkmälern wie Häusern, einer Sonnenuhr und einer Platzanlage.



RUNDGANG



-  **Sa. 7.9., 11:00 Uhr, Gunther Geisler,**  
Dauer 120 Minuten, 2 km



### Gruppengröße begrenzt



Bahnhofsplatz 2a (Parkr.)



Bürgerverein Grembergheven e.V.



1E3, 1E4, 1E5 Steinstraße 8, Berlin



## 151 Am Hochkreuz

www.westm.com

## RHEINBRÜCKE RODENKIRCHEN

189

Die Rheinbrücke Rodenkirchen ist eine echte erdverankerte Hängebrücke. Nach der Fertigstellung 1941 folgte 1945 die Zerstörung durch Bombentreffer auf das unterstromseitige Kabel. Im Jahr 1954 erfolgte die Wiedereröffnung der Brücke mit den Hauptabmessungen von 1941. Im Jahr 1994 wurde das Bauwerk aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens von vier auf sechs Fahrspuren verbreitert. Die Brücke steht seit 1996 unter Denkmalschutz.



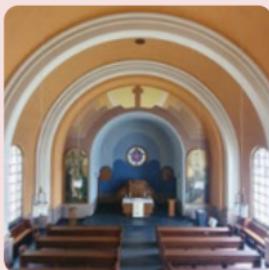
### BESICHTIGUNG

- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 und 14:00 Uhr**, Dr. Marcus Kludka-Lempert und Alison Maria Walburga Theissen,  
Dauer jeweils 120 Minuten
- ✉️ **erforderlich bis Mo. 26.8.** unter [bruecke.denkmal@stadt-koeln.de](mailto:bruecke.denkmal@stadt-koeln.de),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung
- 🔍 Pylon Besteigung/Besichtigung, Widerlager erfordert eine grundlegende Fitness (Leiterbesteigung), festes Schuhwerk erforderlich  
Minderjährige dürfen leider nicht teilnehmen.
- 📍 Weidenweg (rechtsrheinisches Widerlager unterhalb der Brücke)
- 👑 Die Autobahn GmbH des Bundes
- 🚌 linksrheinisch: 16, 17, 130, 134 Heinrich-Lübke-Ufer  
(plus 1 km Fußweg über die Brücke);  
rechtsrheinisch: 7, 159 Poll Salmstraße (plus 3 km Fußweg)

## EVANGELISCHE LUKASKIRCHE

189

Der österreichische Architekt Max Benirschke plante die Lukaskirche im Jugendstil als Saalkirche mit nach Westen ausgerichtetem Glockenturm. Die Grundsteinlegung erfolgte am 26. Juli 1914. Die Innenausstattung im Stil des Expressionismus wurde 1927 fertiggestellt. Sehenswert sind die Tafelbilder von Kurt Derckum und die von Helmut Uhrig entworfenen Fenster mit Motiven aus dem Lukasevangelium.



## MÜHLENSTRASSE 2



**So. 8.9., 11:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 13:30 bis 17:30 Uhr** nach Bedarf, Stefan Schuh,  
Dauer jeweils 30 Minuten

**So. 8.9., 11:00 Uhr**, Dr. Thomas von Nies: „Die Lukaskirche in Porz  
im Spiegel der Geschichte“; **12:30 Uhr**, Pfarrer i.R. Harald Klimek:  
„Was Judentum und Christentum heute bedeuten“

festes Schuhwerk erforderlich, Gruppengröße begrenzt

Haupteingang

**So. 8.9., 13:30 bis 17:30** nach Bedarf: Turmbesteigung

Evangelische Kirchengemeinde Porz in Kooperation  
mit Förderverein Lukaskirche Köln Porz e.V.

7, 151, 152, 154, 160, 161, 162, 165, 166, 188 Porz Markt

## ENGELSHOF: VOM PFERDESTALL ZUM PARTYKELLER

189

Die Hofanlage Gut Engelshof wurde 1880 erbaut und ist seit 1923 im Besitz der Stadt Köln. Die Bewirtschaftung als Bauernhof wurde 1970 aufgegeben. Seit 1980 ist die geschlossene Hofanlage denkmalgeschützt. Nicht nur die Außenansicht der vierflügeligen Anlage ist weitestgehend erhalten, auch im Inneren finden sich Teile der originalen Ausstattung. Seit Gründung des Vereins Bürgerzentrum Engelshof e. V. gibt es Freizeitangebote, Bildungs- und Kulturveranstaltungen.



### OBERSTRASSE 96



**So. 8.9., 11:00 bis 15:30 Uhr**

**So. 8.9., 11:00 und 14:00 Uhr, Hermann Menke,**  
Dauer jeweils 60 Minuten

im Saal des Engelshofs

Kaffee und Kuchen

Bürgerzentrum Engelshof e.V.

7 Westhoven Berliner Straße

## NIKOLAUSKAPELLE UND HISTORISCHER FRIEDHOF

189

1128 erbaut, ist die Kapelle eine der 16 romanischen Dorfkirchen Kölns. Sie gehörte zur Benediktiner Abtei Deutz, nach der Säkularisation zur Pfarrei St. Urban und seit 1866 zur Gemeinde St. Laurentius. Die romanische Saalkirche mit Fachwerkgiebel und Dachreiter ist umgeben von einem der ältesten Dorffriedhöfe Kölns; hier sind Grabsteine aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert erhalten. Seit 1983 stehen Kapelle und Friedhof unter Denkmalschutz.



### PFARRER-NIKOLAUS-VOGT-WEG



- 👤 **Sa. 7.9., 11:00 Uhr und 12:00 Uhr, Jörg Pfennig,**  
**So. 8.9., 10:00, 11:00 Uhr und 12:00 Uhr, Jörg Pfennig,**  
Dauer jeweils 45 Minuten
- 📍 am Eingang der Kapelle
- 📧 Bürgervereinigung Ensen-Westhoven e.V.
- 💻 7 Westhoven Berliner Straße

# HÖHENBERG KALK MERHEIM

BEZIRK 8



## GERMANIASIEDLUNG DER GAG

189

Die für Höhenberg Stadtbild-prägende Mehrfamilienhaussiedlung, 1919 als Gartenstadt Siedlung geplant, stellt eine der größten geschlossenen Siedlungsanlagen in Köln dar. Ihre Gebäude mit einer Vielfalt an unterschiedlichen Haustypen und Detailgestaltungen sowie die zentral gelegene Volksschule wurden in 12 Abschnitten unter Beteiligung von 18 verschiedenen Architekten und Architektengemeinschaften errichtet und 1929 fertiggestellt.



## RUNDGANG

- 👤 **Sa. 7.9., 10:30 Uhr**, André Dumont,  
Dauer 120 Minuten, 3 km
- 🔍 Die Führung endet am Paul-Schwellenbach-Haus, hier kann die  
Museumswohnung des Kölnischen Stadtmuseums besichtigt werden.
- 📍 Gothaer Platz, an der Frankfurter Straße
- 👑 GAG Immobilien AG
- 📅 1, 153 Fuldaer Straße;  
151, 152, 153 Mülheimer Friedhof

## GAG MUSEUMSWOHNUNG

189

Die Germaniasiedlung ist zu einem Wahrzeichen für Höhenberg geworden. Mit den Zinnen, die links und rechts des Siedlungseingangs zu sehen sind, wird auf den Kölner Gürzenich verwiesen. In der Museumswohnung erwarten Sie eine Vielzahl von historischen Haushaltsgegenständen, darunter die erste elektrische Backröhre und ein Eisschrank, außerdem viele Geschichten aus den letzten 98 Jahren.



## WEIMARER STRASSE 15



**Sa. 7.9., 11:00 bis 16:00 Uhr**

**Sa. 7.9., 10:15, 11:15 und 13:15 Uhr**, Christof Wild, Sylvia Oferath,  
Dauer jeweils 40 Minuten

**erforderlich bis Do. 5.9.** unter [wild@paritaet-nrw.org](mailto:wild@paritaet-nrw.org),  
Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung

Die Museumswohnung befindet sich im 1. Obergeschoss, kein Aufzug!

Haupteingang Weimarer Straße 15

Kaffee, Kuchen, Imbiss

Förderverein Höhenberg e.V. in Kooperation mit  
dem SeniorenNetzwerk Höhenberg

1, 153 Fuldaer Straße

## KLARISSENKLOSTER. EIN MULTITALENT MIT GESCHICHTE

189

Im ehemaligen Klarissenkloster von 1925 in Köln-Kalk hat das Erzbistum durch den Umbau der alten Gebäude und mit zwei Neubauten rund 2.500 m<sup>2</sup> Wohnfläche für ein integratives Wohnprojekt geschaffen. Der Kirchenraum und angrenzende Räume der ehemaligen Klosteranlage dienen heute als Begegnungs- und Bildungszentrum, sind Tagungs- und Seminarräume. Innenhöfe und Gartenbereiche wurden Gemeinschaftsflächen und laden zur Begegnung ein.



### KAPELLENSTRASSE 51



 **So. 8.9., 13:00 bis 16:00 Uhr**

 **So. 8.9., 14:00 Uhr,** Tim Westerholt,  
Dauer 60 Minuten

 **Haupteingang**

 **Caritasverband für die Stadt Köln e.V.**

 **1, 9, 159 Kalk-Kapelle**

## BRAUWELT KÖLN: SÜNNER BRAUEREI

189

Sünner gilt als älteste Kölsch-Brauerei der Welt und als älteste Brennerei Kölns. Nachdem die Gebäude in Deutz zu klein geworden waren, wurde um 1900 in Köln-Kalk die Industrieanlage mit der schmückenden Backsteinfassade errichtet. Schwerpunkte der Führungen sind die Historie des Kölnischen Brauhandwerks und Informationen über die Herstellung der beliebten Bier- und Spirituosen-Spezialitäten. So werden 200 Jahre Brautradition vor Ort lebendig.



### KALKER HAUPTSTRASSE 260

- 📅 **Sa. 7.9., 12:00 bis 19:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 12:00 bis 19:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 12:00 bis 19:00 Uhr** zur vollen Stunde, Paolo Richter,  
**So. 8.9., 12:00 bis 19:00 Uhr** zur vollen Stunde, Paolo Richter,  
Dauer jeweils 30 Minuten
- 🔍 Gruppengröße begrenzt
- 📍 Haupteingang Brauwelt Shop
- 👑 Brauerei zur Malzmühle Schwartz GmbH & Co. KG
- 📅 1, 9, 159 Kalk-Kapelle

## DENKMÄLER DER INDUSTRIE- UND SOZIALGESCHICHTE VON KALK

189

In Kalk findet man an verschiedenen Orten historische Maschinen ausgestellt, die von einer Gruppe ehemaliger Mitarbeiter\*innen der Chemischen Fabrik Kalk (CFK) „gerettet“ und zur Aufstellung im öffentlichen Raum aufbereitet wurden. Die Führung beschäftigt sich sowohl mit der Arbeit der „Maschinenretter“ und ihren Maschinen als auch mit der CFK und ihrer Geschichte, die untrennbar mit Kalk verbunden sind.



### RUNDGANG

👤 **So. 8.9., 14:00 und 16:00 Uhr**, Peter Zillig,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 2 km

🔍 Teilnehmer\*innen sollten gut zu Fuß sein.

📍 Kalker Hauptstraße 55, CFK-Wasserturm, Hintereingang

👑 Geschichtswerkstatt Kalk e.V.

🚌 1, 9, 159, 193 Kalk Post

## VOM GRÜLSHOF ZUM FRONHOF, MERHEIM UM 1850

189

Auf einem Spaziergang durch die frühere Hauptstraße Merheims, heute Rüdigerstraße, werden die wichtigsten ehemaligen Höfe und Handwerksbetriebe vorgestellt. Dabei stehen die Geschichte und Geschichten vom Grülshof bis zum Fronhof im Fokus. Beim Besuch des Fronhofs erhalten wir Einblicke in die denkmalgerechte Restaurierung sowie in die Flora und Fauna auf dem Gelände durch die heutigen Besitzer.



### RUNDGANG



- 👤 **Sa. 7.9., 10:30 Uhr**, Hermann Pilger und Ursula Haak-Pilger,  
**So. 8.9., 15:30 Uhr**, Hermann Pilger und Ursula Haak-Pilger,  
Dauer jeweils 90 Minuten, 1 km
- 🔍 Gruppengröße begrenzt, geeignet für Kinder ab 10 Jahren
- 📍 vor dem Grülshof, Rüdigerstraße 93
- 👑 Katholische Kirchengemeinde St. Gereon, Köln-Merheim
- 🕒 1, 157, 158 Merheim

## GESCHICHTE UND KOSTBARKEITEN: ST. GEREON IN MERHEIM

189

Grabsteine und Stangenkreuze aus fränkischer Zeit belegen, dass bereits im 7./8. Jahrhundert in Merheim eine Kirche stand, eine „Eigenkirche“ des Stiftes St. Gereon. Im 11./12. Jahrhundert wurde sie durch eine romanische Basilika ersetzt, die 1817 abgerissen wurde und 1820 einer neuen und größeren Kirche, dem heutigen Gotteshaus, Platz machte. Die Führung stellt die Geschichte der Kirche und ihre kunsthistorischen Kostbarkeiten vor.



### VON-ELTZ-PATZ 2



- 👤 **So. 8.9., 10:45 Uhr**, Dr. Martina Junghans,  
Dauer 60 Minuten
- 🔍 Gruppengröße begrenzt, geeignet für Kinder ab 12 Jahren
- 📍 Haupteingang der Pfarrkirche
- 🚍 Katholische Kirchengemeinde St. Gereon, Köln-Merheim
- 🚗 1, 157, 158 Merheim

# DELLBRÜCK DÜNNWALD MÜLHEIM

BEZIRK 9



**WOHNPROJEKT BG 1006/BÜRGERTREFF 1006 E.V.**

190

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte Dellbrück einen Boom. Davon zeugt unter anderem das 1907 prunkvoll errichtete Eckhaus an der Bergisch Gladbacher Straße. Doch schon in den 1970er Jahren drohte dem Jugendstil-Haus die Abrissbirne. Dagegen regte sich Widerstand: Aktive sorgten für den Erhalt als Baudenkmal. Heute entsteht im Haus ein gemeinschaftliches Wohn- und Kulturprojekt.

**BERGISCH GLADBACHER STRASSE 1006**

**So. 8.9., 12:00 bis 16:00 Uhr**

**So. 8.9., 13:00 Uhr, Mirjam Baumert, Dauer 30 Minuten**

Innenhof

**So. 8.9., 15:00 Uhr:** Die Gruppe BG 1006 – das Wohnprojekt stellt sich vor

tausendsechs e.V. und Bürgertreff 1006 e.V.

S11, 154 Dellbrück S-Bahn

## STRASSENBAHN-MUSEUM THIelenBRUCH

190

Pferdebahn, Finch und Samba: Die frühere Wagenhalle des Betriebshofs von 1926 beherbergt das Straßenbahn Museum der KVB. Hier werden seit 1997 mehr als 20 historische Schienenfahrzeuge wie die Pferdebahn und die 1. Elektrische präsentiert. Außerdem findet man Exponate wie Entwerter, Ticketautomaten, Fahrschalter und vieles mehr.



### OTTO-KAYSER-STRASSE 2C, EINGANG: GEMARKENSTRASSE 173



- ⌚ **So. 8.9., 10:00 bis 17:00 Uhr**
- ℹ️ **So. 8.9., 10:00 bis 17:00 Uhr**, Mitglieder des Vereins Historische Straßenbahn Köln e.V.
- 🔍 begrenzte Personenzahl beim Einlass, mit Wartezeiten muss gerechnet werden.
- 📍 am Eingang
- 📅 Mitmachangebote für Kinder
- 👑 Kölner Verkehrs-Betriebe AG
- 🚌 3, 18 Thielenbruch

## BÜRGERLICHES WOHNEN IM GRÜNEN: DAS VILLENVIERTEL THIelenBRUCH

190

Seit der Wende zum 20. Jahrhundert ermöglichten Vorortbahnen und Automobile Wohnen im Grünen und Arbeiten in der Stadt zugleich. Rechtsrheinisches Musterbeispiel einer solchen Villenkolonie im Grünen ist der Thielenbruch, wo in ehemaligem Sumpfland Alleen und Parks angelegt wurden. Hier lässt sich die Entwicklung des bürgerlichen Wohnens über die Jahrzehnte an guterhaltenen Beispielen ablesen.



### RUNDGANG



- 👤 **Sa. 7.9., 16:00 Uhr**, Dr. Alexander Kierdorf,  
Dauer 120 Minuten, 2 km
- 📍 Straßenbahnhof Thielenbruch, Gemarkenstraße 173
- gMaps Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (RVDL),  
Regionalverband Köln
- 🚌 3, 18 Thielenbruch

## KIRCHE ST. NIKOLAUS

190

St. Nikolaus in Dünnwald gehört zu den ältesten Stifts- und Klostergründungen des Bergischen Landes. Die Basilika wurde um 1117 errichtet und spätestens 1129 mit Augustiner-Chorherren besetzt. Ab 1141 lebten hier Prämonstratenserinnen. 1643/1659 erfolgte ein barocker Umbau. Heute ist St. Nikolaus Kirche der katholischen Pfarrei „Heilige Familie“ in Dünnwald/Höhenhaus. Aus gotischer Zeit blieb eine Kapelle mit Wandmalerei erhalten.



## PRÄMONSTRATENSERSTRASSE 55

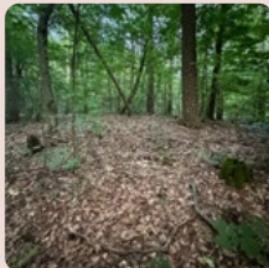


- 🕒 **Sa. 7.9., 14:00 bis 18:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 14:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 14:00 und 16:00 Uhr**, Dr. Lucie Hagendorf-Nussbaum,  
**So. 8.9., 14:00 und 16:00 Uhr**, Manfred Grimm, Dauer jeweils 60 Minuten
- ℹ️ Der Kreis „Offene Kirche“ steht während der Öffnungszeiten für Fragen zur Verfügung. Informationsmaterial ist vorhanden.
- 🔍 Gruppengröße begrenzt
- 📍 Haupteingang
- 🕒 Katholische Kirchengemeinde „Heilige Familie“ Köln-Dünnwald/Höhenhaus in Kooperation mit dem Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V.
- 🚌 155, 156, 157 Klosterhof;  
4, 104, 154, 155, 156, 157 Leucherstraße

## NATURDENKMÄLER HÜGELGRÄBER – ÄLTESTE MENSCHLICHE ZEUGNISSE IN DÜNNWALD

📍 190

Rund 3000 Jahre alt sind die Hügelgräber im Dünnwalder Wald – sie sind damit die ältesten menschlichen Zeugnisse im Kölner Stadtteil Dünnwald. Wir gehen auf Entdeckungstour!



### RUNDGANG



- 👤 **So. 8.9., 11:00 Uhr**, Dr. Marc Jan Eumann,  
Dauer 120 Minuten, 5 km
- 📍 **erforderlich** über die Homepage des Dünnwalder Bürgervereins  
[www.duennwalder.de](http://www.duennwalder.de) oder die Dünnwald App  
(kostenlos downloaden in jedem Appstore)
- 🔍 festes Schuhwerk erforderlich
- 📍 Dünnwalder Mauspfad/Am Jungholz
- 🔗 Dünnwalder Bürgerverein in Zusammenarbeit  
mit dem Historiker Dr. Marc Jan Eumann
- 🚍 4 Odenthaler Straße

## VILLEN ZWISCHEN INDUSTRIE UND RHEIN

190

Der Rundgang beschäftigt sich mit der Geschichte der Düsseldorfer Straße: Auf den ersten Blick kaum zu glauben, aber die Düsseldorfer Straße war einmal die Marienburg Mülheims. Hier lebten Fabrikbesitzer in ihren Villen mit Rheinlage, gegenüber qualmten die Schloten der Fabriken und wohnten ihre Arbeiter. Wie das zusammenpasst, wollen wir bei unserem Spaziergang erforschen und uns gleichzeitig ansehen, was daraus inzwischen geworden ist.



### RUNDGANG



- 👤 Sa. 7.9., 14:00 Uhr, Yvonne Plum, Helmut Goldau,  
Dauer 90 Minuten

- 🔎 Festes Schuhwerk und wettergemäße Kleidung sind sinnvoll.

- 📍 auf dem Platz vor dem Norbert-Burger-Seniorenzentrum,  
Keupstraße 2a – 4

- 👑 Geschichtswerkstatt Mülheim

- 🚍 4, 14, 104, 150, 151, 152, 153, 155, 156 Keupstraße;  
151, 152, 153, 156 Dünnwalder Straße

## RUND UM DAS LEGENDÄRE E-WERK: 150 JAHRE INDUSTRIEVIERTEL SCHANZENSTRASSE

📍 190

In den Jahren 1873 und 1874 entstanden an der Schanzenstraße zwei bedeutende Unternehmen: Das Felten & Guilleaume Carlswerk und die Schamottesteinfabrik Martin & Pagenstecher. Sie waren Ausgangspunkte einer äußerst lebhaften industriellen Entwicklung, für deren jüngste Phase das ehemaligen Elektrizitätswerk der Stadt Mülheim als Wahrzeichen steht. Der Rundgang führt zu den ältesten Zeugnissen wie auch zu besonderen industriellen Kleinoden.



### RUNDGANG



- 👤 **Sa. 7.9., 12:00 Uhr, Dr. Alexander Kierdorf,**  
Dauer 120 Minuten, 2 km
- 📍 **neben Schanzenstraße 37**
- ניווט **Rheinische Industriekultur e.V.**
- 🚌 **4, 14, 104, 150, 151, 152, 153, 155, 156 Keupstraße**

## ALTER EVANGELISCHER FRIEDHOF MÜLHEIM

190

Im Jahr 1610 erhielten die Evangelischen in Mülheim das Recht, öffentlich Gottesdienste zu halten, Schulen zu errichten und ihre Toten auf einem eigenen Friedhof zu bestatten. Der alte evangelische Friedhof in Mülheim zeigt mit seinen historischen Gräbern die Geschichte der Evangelischen in den vergangenen 400 Jahren. Der Wandel der Begräbniskultur bis in die Gegenwart ist hier deutlich zu sehen.



### BERGISCHE GLADBACHER STRASSE 86



**So. 8.9., 10:00 bis 18:00 Uhr**

**So. 8.9., 14:30 Uhr**, Dietrich Grütjen,  
Dauer jeweils 90 Minuten

Haupteingang

Evangelische Gemeinde Mülheim am Rhein, Dietrich Grütjen, Pfr.i.R.

4, 14, 18, 104, 118, 150, 151, 152, 153, 155, 156, 159 Mülheim Wiener Platz

## JÜDISCHER FRIEDHOF KÖLN-MÜLHEIM

190

Der Friedhof der ehemaligen jüdischen Gemeinde Mülheim wurde 1774 angelegt, die letzte Beerddigung fand 1942 statt. Er hat insgesamt 164 Grabstellen. Seit 1864 umfasste die kleine Mülheimer jüdische Gemeinde auch die Bürgermeistereien Merheim, Bergisch Gladbach, Bensberg, Odenthal und Overath. 1914 wurde Mülheim in die Stadt Köln eingemeindet. 1929 erfolgte die Aufnahme in die Synagogen-Gemeinde Köln.



### RUNDGANG

- 👤 **So. 8.9., 11:00 Uhr**, Dietrich Grütjen sowie **14:00 und 16:00 Uhr**, Dr. Thomas Pulm,  
Dauer jeweils 60 – 90 Minuten
- ✉️ erforderlich bis Do. 5.9. unter Angabe des vollständigen Vor- und Nachnamens, Geburtsorts und Geburtsdatums sowie der Telefonnummer unter [i.khoussid@sgk.de](mailto:i.khoussid@sgk.de) oder 0221 716 62-0
- 🔍 Gruppengröße begrenzt, männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.  
**Die Führungen um 14:00 und 16:00 Uhr sind kindgerecht.**
- 📍 KVB-Haltestelle Berliner Straße
- 👑 Synagogen-Gemeinde Köln in Kooperation mit Geschichtswerkstatt Mülheim
- 🚌 4, 104, 151, 152, 155, 156 Mülheim Berliner Straße

## KULTURBUNKER MÜLHEIM

190

Der Hochbunker an der Berliner Straße wurde 1942/1943 gebaut und 1943 in Betrieb genommen. Er sollte 2.845 Personen Schutz bieten, war aber meist mit sehr viel mehr Menschen belegt. Nach 1945 fand er Verwendung als Wohnheim, Hotel, Lagerhaus, bis er ab 1991 von Mülheimer Initiativen mit städtischer und Landesunterstützung zum Kulturbunker umgestaltet wurde. Dieses Jahr gedenken wir besonders dem 80. Jahrestag des Bomberangriffs vom 28. Oktober 1944.



### BERLINER STRASSE 20



- 📅 **Sa. 7.9., 11:00 bis 16:00 Uhr,**  
**So. 8.9., 11:00 bis 15:00 Uhr**
- 👤 **Sa. 7.9., 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr**, Peter Bach,  
**So. 8.9., 11:00 und 13:00 Uhr**, Peter Bach,  
Dauer jeweils 90 Minuten
- 🔍 Drei Etagen sind mit dem Aufzug erreichbar.
- 📍 Bunkereingang
- 📅 Sonderausstellung zum 80. Jahrestag des Bomberangriffs auf Mülheim vom 28. Oktober 1944
- 👑 Kulturbunker Mülheim e.V. und Geschichtswerkstatt Köln-Mülheim
- 🚌 4 von Sparr-Straße;  
151, 152, 153, 156 Dünnwalder Straße

## KIRCHE ST. CLEMENS

📍 190

Das Wahrzeichen Mülheims ist die Clemenskirche. Die Kirche ist dem dritten Nachfolger des heiligen Petrus geweiht. Er ist der Patron der Fischer, Schiffer und Fährleute. 1382 wurde St. Clemens urkundlich als Filialkirche der Pfarrkirche St. Mauritius in Buchheim erwähnt.



## MÜLHEIMER UFER 1



- 📅 **So. 8.9., 13:00 bis 19:00 Uhr**
- 👤 **So. 8.9., 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr**, Pfarrer Bruno Nebel,  
Dauer jeweils 15 Minuten
- 📍 Hauptportal der Kirche St. Clemens
- 📅 **So. 8.9., 14:00 und 16:00 Uhr**, Thomas Reuber: Kurzkonzerte mit  
Erläuterungen zur historischen Orgel, **18:30 Uhr**: Gottesdienst
- 👑 Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius
- 🚌 4, 14, 18, 104, 118, 150, 151, 152, 153, 155, 156, 159 Mülheim Wiener Platz

## ALTER KATHOLISCHER FRIEDHOF

190

Der Alte Katholische Friedhof in der Sonderburger Straße im rechtsrheinischen Stadtteil Mülheim ist einer der ältesten als solcher erhaltenen Friedhöfe im Kölner Stadtgebiet. Er wird von der Katholischen Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius verwaltet und für Begräbnisse genutzt. Mittelpunkt ist die Friedhofskapelle, die im 13. Jahrhundert erbaut wurde. Prominente Mülheimer Bürger wie die Familie Keup sind auf dem Friedhof bestattet.



### SONDERBURGER STRASSE



- 📅 Sa. 7.9., 9:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 8.9., 9:00 bis 18:00 Uhr**
- 👤 So. 8.9., 18:00 Uhr, Markus Eckstein M.A.,  
Dauer 90 Minuten**
- 🔍 naturbelassener, alter Friedhof: festes Schuhwerk erforderlich**
- 📍 Haupteingang Sonderburger Straße**
- 👑 Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius**
- 🚌 4, 14, 18, 104, 118, 150, 151, 152, 153, 155, 156, 159 Mülheim Wiener Platz  
(plus 1 km Fußweg);  
18, 150, 151, 152, 153 Bf Mülheim**

182

## Die Veranstaltungen finden statt am:

15

Samstag, 7.9.2024

16

Sonntag, 8.9.2024

63

an beiden Tagen

11

Anmeldepflichtige  
Veranstaltungen

19

Die Nummern beziehen sich auf  
die Seitenzahl in der Broschüre.

Kartendaten: © Stadt Köln und Regionalverband Ruhr,  
dl-de/by-2-0, Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS-Land  
NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und  
© OpenStreetMap-Mitwirkende (License: ODbL).

Stand: Juli 2024, 2024-KT044-IN





# BEZIRK 1

184

73

74

28

27

29

40

42

41

43

52

53

75

77

76

Neustadt/  
Süd



185







# BEZIRK 4









# DANK

Die Ausrichtung des Tages des offenen Denkmals® ist nur mit Hilfe der Unterstützung aus der Bevölkerung und aus der Wirtschaft möglich. Unser herzlicher Dank gilt allen, die Veranstaltungen anbieten und durchführen, und den Spender\*innen, Unternehmen und Fördervereinen, ohne die es nicht möglich wäre, den Tag des offenen Denkmals so zu gestalten, dass er den Interessen des Publikums gerecht wird:

- › Delphin Technology AG
- › Greif & Contzen Immobilien GmbH
- › Ute Reissdorf und Dr. Heribert Landskron-Reissdorf
- › LHP Luxem Heuel Prowatke – Rechtsanwälte Steuerberater PrtG mbB
- › OSMAB Holding AG
- › Schorn GmbH & Co. KG

## INSbesondere danken wir den Grossponsoren:



# BILDNACHWEIS

Seite V und Seite 95: © Stadt Köln, Seite VII: Dr. Hamann  
© C. Ehrchen, Dr. Werner © Martina Goyert, Seiten 2–6, 9–10, 13–15,  
17–19, 21–32, 34–35, 37, 39–45, 47–52, 54–59, 63–75, 77–78, 80–86,  
88–89, 91–94, 96–97, 99–100, 103, 106–111, 113–119, 121–124, 129–131,  
133–138, 143–144, 146–147, 150–151, 154–160, 162, 164–167, 170–171, 173,  
175–177, 179–181: © Stadt Köln, Stadtkonservator. Foto Dorothea  
Heiermann, Seite 7: © TU Darmstadt, Fachbereich Digitales Gestal-  
ten. Seite 8: © Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte, Foto Jennifer  
Rumbach. Seiten 11 und 12: © Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte,  
Foto Matz und Schenk. Seiten 16, 53 und 112: © Martin Lehrer.  
Seite 20: © Büro Kaspar Kraemer. Seite 33: © Johann Maria Farina  
gegenüber dem Jülichs-Platz GmbH seit 1709. Seite 36: © Haxen-  
haus. Seite 38: © Käthe Kollwitz Museum Köln. Foto Klaus Wohlmann.  
Seite 46: © Römisches-Germanisches Museum, Rheinisches Bildarchiv  
Köln, Anja Wegner. Seite 60: © StEB. Seiten 61–62: © Sammlung  
Franke. Seite 76: © Rote Funken, Foto mauricecoxfotografie. Seiten  
79 und 178: © Synagogen-Gemeinde Köln. Foto Daniel Lemberg.  
Seite 90: © Römisches-Germanisches Museum. Seite 98: © Cornelius  
Steckner. Seite 101: © Carlos Stemmerich. Seite 102: © Ev. Kirchen-  
gemeinde Köln-Zollstock. Seite 120: © Foto Ute Prang. Seite 125:  
© RGM, Köln. Seite 128: © GAG. Seite 132: © Dieter Brühl. Seite 140:  
© Ford. Seite 141: © Oliver Zaude. Seite 142: © Jörg Seidel.  
Seite 145: © Gerd Bermbach. Seite 163: © Paul-Schwellenbach-Haus,  
GAG Immobilien AG. Seite 168: © Kirchengemeinde St. Gereon,  
Merheim. Seite 172: © Alexander Kierdorf. Seite 174: © Marc Eumann.

# HINWEISE ZU VERWEISEN UND LINKS

Dieses Programm enthält als Information auch entsprechend gekennzeichnete Links oder Verweise auf Webseiten Dritter. Die Verantwortlichkeit für diese fremden Inhalte liegt alleine bei dem Anbieter, der die Inhalte bereithält. Die Stadt Köln vermittelt lediglich den Zugang zur Nutzung dieser Inhalte.

Soweit der Stadt Köln ein Zugang zu fremden Inhalten, etwa in Form von Links, vermittelt wird, die von anderen Anbietern bereit gestellt werden, wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Köln auf diese fremden Inhalte keinen Einfluss hat und sich diese Inhalte auch nicht zu eigen macht. Die Stadt Köln hat derzeit keine positiven Kenntnisse über rechtswidrige oder anstößige Inhalte auf den über Links verknüpften Seiten fremder Anbieter. Sollten dennoch auf den verknüpften Seiten fremder Anbieter rechtswidrige oder anstößige Inhalte enthalten sein, so distanziert sich die Stadt Köln von diesen Inhalten ausdrücklich.

Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung von Informationen Dritter entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

## Datenschutzerklärung:

Ausführliche Hinweise zum Datenschutz finden Sie in unserer allgemeinen Datenschutzerklärung:  
[www.koelnisches-stadtmuseum.de/datenschutz/](http://www.koelnisches-stadtmuseum.de/datenschutz/)

# IMPRESSUM

## Kölnisches Stadtmuseum

Besucher\*inneneingang  
Minoritenstraße 13  
50667 Köln

Verwaltungseingang + Postanschrift  
Kolumbahof 3  
50667 Köln

T +49 (0)221 221-22398  
[koelnisches.stadtmuseum@stadt-koeln.de](mailto:koelnisches.stadtmuseum@stadt-koeln.de)  
**koelnisches-stadtmuseum.de**

Layout und Illustration  
Zimmer, Büro für Corporate Design  
und Visuelle Kommunikation, Köln

Druck  
medienzentrum süd, Köln

Ein Museum der



**Stadt Köln**

# FREUNDE KÖLNISCHES STADTMUSEUM

FREUNDE  
FÜR'S LEBEN  
WERDEN?

Die **Freunde des Kölnischen Stadtmuseums e.V.**  
unterstützen das Museum auf vielfältige Weise.

Sie möchten Freund\*in, Förder\*in oder Teil des Kuratoriums werden? Sie interessieren sich als Unternehmen für eine erweiterte Mitgliedschaft?

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!  
[www.freunde-ksm.de/mitgliedwerden](http://www.freunde-ksm.de/mitgliedwerden)



# Faszination und Ewigkeit



Bei der Vereinsgründung vor 182 Jahren ging es darum, die Vollendung des Domes zu ermöglichen. Seit seine Türme das Bild von Köln prägen, ist der Erhalt dieses Wahrzeichens das Ziel unserer ältesten Bürgerinitiative der Stadt. Mit einer Spende, Patenschaft oder Mitgliedschaft im ZDV können Sie uns unterstützen.

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842

Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln

Tel.: 49 (0) 221 / 13 53 00

E-Mail: [zdv@zdv.de](mailto:zdv@zdv.de)

[www.zdv.de](http://www.zdv.de)

@/zdv\_1842



*...damit der  
Dom uns bleibt!*